

Dier beghinne een deel vā
myrahulen ende exempe
len van der glorioser ende
komndlicher mader ende
mager marien vā bisscop
pē mondie ridders en andē

Dat was een dnoit mā
een cappellaen ende hie
en konde anders gene mysse
dan van marien onser lieuer
vrouwen Ende die las hie
duche in om ere hier aff so
wert hie gewoogen vor den
bisscop Ende die bisscop ont
loot om haesteliche ende do
hie vor den bisscop becanck
dat hie anders gene mysse
en kunde Do kerstede een
die bisscop swantliche als
enen verlander ende hie sus
pendiende on van sinne offi
sien ende verloot om meer
myse to lesen Dier na ape
laerden om maria den bis
sop ende versprack on seer
Ende sie vragede om waer
vnie dat hie onen cappellae
so quellliche to hede gesprake
ende dat hie on van sinne
beneficie gaden hede Ende
sie seide om weert dat hie
on niet weder en sette tot
sinen officiu dat hie der
binnen krich diegen stene
solk Die bisscop wart ver
neert ende dede den priester
weder comen ende liet om
vergiffemisse Ende hie beual
om dat hie anders gene myse
en dede dan van onser lie
uer vrouwen

Vā eyne ddie seer denoet was

Dat was een ridder die seer
denoet was marie onse
lieuer vrouwen ende die seer
gerne termeyen vuer Op een
ent do hie totten termey wart
vuer so wet hie vor se daest
hen dat in die eer onser lie
uer vrouwen geschiedt was
Ende hie wet daest yn om
myse to hoeren ende do men
dier die ene myse na der
ander dede ende hie der geen
laeten en wolk to hoeren om
die myne onser lieuer vrou
wen Ten lesten als die myse
en al gedaen waren so wet
hie witten cloester haestelich
totten termey wart Ende siet
die vā se termeyne quamen
em to gemoeite die seiden em
dat hie alre vrom geweest
hed Ende do sie die al seiden
die daer weren ende somige
quamen ende seiden sie were
sin geuongen Do verstone
hie dat om die gloriose con
grune ende mager maria
ge eert had ende hie seide
om allen wat hie gedaen
had Dier na becaff hie
sich in een closter en diende
marien sinne vriendinnen
al die diege sinne leuents

Vā twe broeders die in onse pri

Dat waren nēlian waren
twe broeders in onse proe
uel iacer van der orden sūte
bernard die sonder selof van
sympelheiden wt de closter
gingen om to spoelen ende to

hadden **E**ndt er geurel dat sie
sich wtgedien hadde vp om
naechte lijf. **E**ndt do sie in den
waeter gingen do nam sie
die stroom en wech alre hants
endt sie verdrooncken. **D**esau
do so mysten men sie in den
donker endt die broeders wa
ren daer om al bedroeft. **M**
gynck sie soeken al dat donst
donr endt men en konde sie
nergent geupuden. **D**es nach
tes waren daer visschers in
den waeter die sie vingte in
om nette. **E**ndt sie waenden
om der swaerheit wille der
vphaelinge dat sie grote vis
sche geuangen hadden. **E**ndt
also siet besagen so wazent
kinder endt hadden platten
vp den hoef. **E**ndt daer by be
dachten sie dat sie to den donst
hoerden endt brachten sie daer
dat endt naechte also sie se ge
uangen hadden endt doe
waren die broeders noch mer
bedroeft. **E**ndt sie gingen to
capittel endt to midt wat sie
mitte deden lichaeme daer
souden. **W**eer men sie sould be
gracuen of niet. **E**ndt die
sterme der broedre auenkeogte
want sie sonder orloff weren
wtgegaen dat sie daer vme
to kunne weren. **E**ndt dat
men sie niet begracue en
sould vp enigte genyede stee
de mer dat men sie sitten
sould baren die endt also me
kenste lichaeme plach to done
Den abt den heiligen wate pu

ment do dat nie sie niet te
gracue en sould om dat sie in
onoesellheden ware wtgegaen
Endt vermaend al sine mede
broeder dat sie em woldt onse
lieuen heren helpen lude dat
hie om woldt apenbaeren off
sie verbenypt were of behoude
Des die abt die heilige wate so
vmschlike bat dat hie gheho
wart. **E**ndt in een visioen
ware hie geuert vp ene ho
gen berch daer rechte tegen
an auer een goet berch
was. **E**ndt daer sach hie een
die schoenste mylste jonffer
vp staen die hie re mit ogen
gesach. **E**ndt had dat schoenste
mylste kynt op onen arme
dat men gedencen mochte.
Endt tuschen desen berghen
was een ledich daer sach hie
twe naechte kyndken die vie
len vp om knyen endt hoene
an to singen. **S**alue regina
mysericordie endt so vort wy so
dat sie aldus vp clomen dat
geberchte so dat sie quamen
by der schoenste mynentlicher
jonffaren. **E**ndt also sie geson
gen hadden. **O** demens o pia
o dulcis maria. **D**o onstouch sie
die mynentliche ionffrou mit
onze mantel. **E**ndt hie wart
der schoenste ionffrouwe myt
den kyndre quent. **E**ndt er wart
om na bedurt dattet die kind
kens were sijne zeden. **E**ndt
dat sie by der verdienste v'schoen
re mynentlicher maget marie
behouden were. **E**ndt dat hie se

sold begraven. Ende wort an
die antiffen van salue regy
na to allen complacen sold
singen doen **Van probus sus**

Daer was een helich te
vader die probus gheheet
was. Die sac vp een tijt by sine
broeder en vertelde em dat hie
hadde een suste die ene demer
jonffer was. Ende op een
nacht quam om **maria** die
maer ons heren to voere in
ene vnsien mit vel ionfferen
mit witten cleden. end dat
jonfferen bat onser lieuer
vrouwen dat sie mit om in
onr geselschap wesen mochte.
Do vrageden om onse vrouwe
of sie in onzen dienst lauen
end sie antwoerden om **Ja** do
gebaet om onse vrouwe dat
sie om hoeden sold vā lachien
end vā spulen end dat sie
do dertichsien daechs comen
sold in onzen dienst mit dē
ionfferen die sie daer sach. Die
kint leefden wort an in onse
dienst do sich om vader end
moder veruouwen dat om
dochter also veruandele was
end sie vertelde om wat sie ge
sien had. Daer na vp dē selue
dach die om gesicht was qua
sie to dē eynde en onse vrouwe
mit dē selue ionffere die sie to
voere gesien had quam al
tot om. Ende sie sach begerlich
vp onse lieue vrouwe en riep
Ich wenne ich come vrouwe
Ende mitte ghesie dē ghesie en
sie vuer we den meghelike

licham wenne end onder die
helige megede. Hier om secht
peter gregorius drake dat die
mensche also menigerhande
sinden onderdand geworden
is. Daer om is to vermaken
dat die stat van den hemel
rich sal meest vervult worden
mit kinderen **vā eme clerke**

Dat was een rich clerke
die leefde seer werliche
mer sonderlinge so diende hie
marien onser lieue vrouwen
in der herken so plach hie sie
to gauen seer oemoechtich
end sprach die engelsche grue
te **Aue maria** end daer na
sprach hie seelich is dat licha
dat dy gedraegen heft en die
borsten die du gesagen hebste
dese clerke ware sieck end so
seer geynt dat hie sin tonste
end sin lippen at end sold
em seluen vordrē helber
hedde sie em niet benamen
die by em waren. Do sach
hie een schone persoene by sine
bedde staen dat was syn en
gel end hie hoent dat syn
engel sprach lieue meghelike
he vrouwe anset desen dyt
is die geyne die dy plach to
lauen mit sinne tongen
end anders geen werck end
dē hie als hie qua in die ker
ke en want dy syn ene sonne
ne der genaden so wilt desen
menschen oncladen vā sinne
gtoter siecken. Die genadiche
conynne **maria** was do be
weget mit meghelike en qua

tot om die altoes den men helpe
 die sie antwoept om hulpe ons
 moederliken tranen. **S**ie quam
 by en daer hie lach vp den bedt
 and staet an gloriose gehoemich
 de borste an sinen mont ende
 daer drop wt die auersucte ge
 hoemichde mellick vp syn lippe
 ende vp syn tonghe ende daer af
 wart hie alte male gesont in
 al sinen leden ende in sine sin
 nen. **E**nde die en sady geen men
 sche dan hie ende hie stont vp
 ende gaf syn guet om gades
 wil ende in die eer marie an
 armen. **E**nde liet die werlt en
 leuek vout an in ene helige
 diuoten leuen al die dieghe
 sinne leuens. **E**nde hie ontfede
 lante hemart. **M**et en is den
 engelen lieuer niet en is ga
 de ontfendlicher niet en is den
 menschen mitter dan in der
 angenamener vergaetbringe
 to wesen ende gerecht gehoersam
 to syn. **V**an **gner helligher none**

Dat was ene none en was
 wekelous en scheen wert
 lich van buien. **D**o quam on
 een siecke an ende sie lach ende
 bereide sich ter dat do qua om
 priorsche ende seide om van onsen
 here om dat sie wekelous had
 geueest. **E**nde die priorsche
 ginc vout in die kerke daer
 een moenich lach ende beeden
 sich. **E**nde sie bat om dat hie be
 de vout die none want sie lach
 ende bereide om ter dat niet
 ende hie dact des andre dieghe
 lach die moenich vp die selue

in der kerken. **D**o quam daer so
 grote daerhent by om dat en
 duchte die hies niet verdraege
 en mochte ende hie lach gade
 dat hie sine sinne behouden
 mochte. **E**nde hie seegende en
 ende seide. **O**ffte van gades wee
 gen bist so sprecker. **D**o sprack
 die siele den men ghyren ter
 enden dat dat bin ich ende ich
 vier nu to hemelrick wart.
O **W**an seide die moenich. **W**an
 mochte ich des geloue ghy
 want dach so rechte wekelous
 nu segt my waer mak ghy
 des verdient hebt dat ghy behou
 den syt. **S**ie antwoet waer
 ich en was my so wekelous ich
 en hiele altoes vijf aue marie
 onser lieuer vrouwen ter ere
 in om vijf siechden die sie had
 onder den cruce. **D**at nste aue
 maria was in die ere des rou
 wen den sie hadde des sie on
 lieue kint sady hangen tussche
 euen dieuen. **D**ie ander was
 in die ere des rouwen den sie
 hadde des sie sady dat die ansich
 ons lieuen kint so mismaet
 was. **D**at derde in die ere des
 rouwen den sie hadde des sie
 sine sueten mont sady dinc
 ken elich ende galle. **D**at vier
 de was in die ere des rouwe
 den sie hadde des sie sady ons
 lieuen kint adren schoere.
Dat vyfte in die ere des rou
 wen den sie hadde des sie on
 lieue kint sady verscheiden
 an den cruce. **E**nde syn licha
 m wart. **O**m dat ich des

vroeven gedachte tot alck aue
maria so send onse lie to my
dat ick nimmermeer pine noch
rouwe hellen en sold in hel
le noch in veegetruer en daer
om bin ick mi dus daer En
vaet mi to hemelrich wart
mit marien onser lieuer sue
ter vrouwen end mit al den
hemelschen geselschap

Van eyne broder dar onse vrou

Dat was in sumre we toe qua

lernaert closter in hyspa
men dat priueneriet heit daer
werden twee jongelinge be
luert end bestaue em in
dat closter die seer deuotelich
end die mit siren lieuen and
luek exempel ware daer vā
die ene sunderlinge deuot en
vuerich was in den dienste ma
rien onser lieū vrouwen also
dat hie gheheel om selue gaff
marie tot enen offerhand al
so die hie in al sinren getiden
to singen end to leesen dat hie
al mit groter andacht met
allene in elcken versē mer
och in elcken woent hadt hie
marien in sinre gedachte al
so placht hie om geint mit gro
ter deuotien to oeffenen End
do hie aldus xviij iaer in der
orden gewest had do wart he
siet siech end do sprack hie tot
sinen broedren die em diend
aldus Ghysterē do vnsierden
my maria onse moeder end
vonside my dat ick auer vij
daegē vā hēne waren sal End
daer to sprack hie wanttu my

van alle sterfliche menschen ge
dient hauest tot onbegreuer
offerhand so sal ick in weker
bewysen do ick my menschen
en dede end sie omhelsed on
mit sren armē om sinē hals
end cussed on vrieneliche

Van broders die de diuēls

De eenre tijt sagther

Tstonden broeders eens mar
gens vroe by enē waeter end
haddē onnutte reeden to saemē
do hēnd sie ene wōmelinge
ghelijckerwys of daer een schep
hed comē vaeren daer luek in
wenden do spraken die broeders
tot en die sie sagen comē end
vragden em wat luek dat sie
weren do spraken sie weker my
sin al diuēle end vuerē eens
broders siele die hēnt ebroding
die liep vtt oeden end mi
hēb wy on gegrepen do begon
den die broeders to ropen o he
lige maria onse troesterche
end onse hulperche comē
ons mi to hulpen end bide
onsen lieuen heren vor ons
do spraken die vrand van d'
hellen gy hebt ene guet lud
persche angetropen want en
hedy do mit gedien wy hēden
v al in die helle geuuet om
die gy luten tyden so onnut
teliche reeden do gingen die
moeniche weder in on clost
end becerden om vā onē ge
brecken end diend marien
onze hulperche dandolliche

Et was vā eyne dieff
zen dieff die stal al dat

hie brachten hant mer vuer
so diende hie seer marien der
conynne ende sonne dinge
den dede hie die on seer ont
fendelich waren Also lange
stal hie dat hie geuange wart
mitter dieffen ende wart ter
stont gelanghen Do qua die
myliche ionffer maria sine
vontschyster die niemant adie
en let die sie mit herte myt
ende sie hoef on op by sinen
voeten drie daege al hangen
dat om mit en derde noch
en queseiden Also die die luede
sagen quam sie tot em ende
vragden om wo dattet to we
re gecome dat hie noch leef
de Do seide hie dat maria die
konynne van hemelrich
syn vontschyster by em stonde
ende dat sie on vp hield by de
voeten Also die vor den richte
quam do dede hie on van der
galgen nemen ende to ham
ginch die dief in een oider
ende wart een helich vader
Ende hie diende marien al die
daege syns leuens **Van vdo**

Eden schoelre grepel
I gescheide mit iare so
here do me selpeef ve
ende l onder den herker oete die
dende by mephordy m zassen een
veruerlich teiken dat my ge
schiet en was daer me by we
ten mach wo quaet dattet so
m prelaetfchap onauislich to le
uen ende dat ghet xpi en der
heliger kerke onrecht to gebru
ken en die ondersaten to ver

drucken mit stande der funden
end nonen to beuleche die ga
de gogeuuen sine In deser vort
stat was een schoelre nre nae
me gelyce was vdo ende hie
was dom va synne so dat hie
die conft mer wal gelyce en
honde so dat hie seer geslaegen
wart Op een tijt do hie seer ge
slaegen was ghinch hie wter
scholen in die grote kerke die m
sunte mauricius eer geschiedt
was Daer hie hie onse lieuer
vrouwen end sunte mauricius
om submissie van synne end
hie wart in sine gebek onesta
pen Daer toende om onse vrou
we end seide Ich heb dyn gebet
verhoert end din verduet an
gestien en ich en geue dy niet
alle conft mer du salst na de
erschen bisscop die m sunte
mauricius kerke bisscop wesen
ende die kerke beuleche int dy
dat gy sie wal regiert so sal in
v wal lonen end regierdy sie
quellich so suldy sterue an lijf
ende an sielen do sie die gesma
ken had scheide sie van danne
Dese jongelinde wart ontwa
ket end hie ginch weder ter
scholen end als hie sine mont
op de verman hie sie al mit
disputieren end hie schen die
wiste m konsten to wesen
Hier af ware sich die derden
verbondrend end seiden van
kompt em ase konft so die mer
vdo den me ghyntere stoud als
ene beest en mi schijnt hie to
wesen een philosophus Daer

na aen twee **A**uer seer die bis
sop van merloord en vdo wart
bissop gemaect ende daer leef
den hie ene wile tijt erlich en
wil in **E**nde do hie in der eien
was vergat hie des rades sinne
maer mazen en syns selfs see
lichheit en dende der wallust
ende verdede den schac der kerke
mit northike wiue ende mit
geordenden mistek hie en ont
fady om niet dat al man syn
leue haeten **A**uer niemich
iaer daer na als hie die lichte
en al die werlt ontzernichden
ende vp een nacht mit eyne
aldissen was in ene doester
die hie dat dael der hilen daer
hoert hie een steme veruer
liche luden ende seide aldus
Gessa de ludo **i** **D**at is hoelt
vp va de spele vdo want ghy
hiet genoech gespeelt **H**ier en
daf hie niet om des marges
hiet hie en weder in der ghe
mieduen nach harder dan een
steen **D**es andere nachtes hie
de hie die selue steme ende do
derden nachtes daer hie by der
aldissen lach in der oncurstheit
hier af versuchten hie en
mer hie en liet niet af ende
hie riep margen mer hie en
die gene penitencie hoert
wonder dat ich niet stongen
en wil **A**uer die maende sol
de een canonic van merdel
lorch die geluete was frederic
in sunte mauricij choer syn
stebet den von die gemerne
kerke en sonderlinge von die

65
sine en bar die onse lieue here
de bissop haelde wold of dat hie
syn leue beeterden hie wart ver
hoert ende daer qua een onsen
lich visioen dat enetelich was
allen preluten va quade leue
Daer hoert hie ene wint
comen die de lampen wt dede
da wart hie verueert en hie
hoert een steme do quam
twe iongelinge mit herfen
wor die altaer elch wor ene
hormutli daer na twee andre
die ontspreiden een capijt **D**ie
ander bracht twee gulden scole
daer na quam een ander als
een kemp mit ene getagene
siverde ende riep midlen in d'
kerken **A**lle gy heligen der on
geleente in deser kerken be
graeue sint compt te ordel gado
Do qua daer ene grote schac
blenckende beide ma en wiue
sonich ridder cominck bissop
ende gongen mit choer en elch
sat sich na sine verdienste **D**ac
quam och xij man daer
was een ander schoenre den die
sonne en had ene crone vp sy
ne hoefde die was anse he tho
xp^s mit sinen xij apostolen
ende de beeden sie alle gaeder
an ende satten on vp ene stoel
den cominck des hemels daerre
den die mane ende sterne **E**n
daer by die reyne maget maia
ende on volgeden ene grote schac
van iongfrouwen ende al die he
ligen knielden erlich wor on
ende **x**p^s qua on regen ende
nam sie by der hant en sate

ſie by en v̄p enē ſtoel. **T**en
leſten quā ſunte mauricius
die hertoch mit ſinē legroen
die to gaedr onſen heren an
beeden end ſeiden redelijche
richter geuet ordel end bleue
ſtaen erliche biddende. **D**o ant
wordt em x̄p̄s en ſeide wat
ſuetch. **D**o ſeide hie brenget v̄do
den biſſcop van der abdijſſen z̄n
x̄. **D**o ḡngten ſomige die em
daer iamerliche brachten. **D**o
em mauricius ſach ſprack hie
end ſeide. **B**iet here ordel die
is v̄do met een biſſcop mer
een wolf. **M**et een h̄nd mer
een weuer end een beuleck.
Innē volcke. **A**ynn vrouwe
d̄nn moder die gaf em wiſſt
end beual em myne kerke
end ſie beual em dat hie ſie
mal ſold reſtieren of hie ſold
ſteruē an l̄yf end an ſielen
hie em end die kerke to met
gebracht end d̄nn bruut leluk
beuleckt daer om richt an em
Do ſach en die richter an end
ſeide wat d̄nncht v̄ guet d̄s
ſprack die kemppe hie is d̄s d̄s
d̄s ſchuldich. **D**ie richter end
ſijn heligen tractienden wo hie
ſteruen ſold. **D**o ſprack die richter
hie ſal ſijn hoeft verluſen
want hie ſonder hoeft in on
reynicheiden geleest heuet.
Do gehort die kemppe d̄ biſſcop
dat hie ſinē hals wt recke ſold.
Do ſprack daer een hont d̄nn
hant hent daer dat helichdom
v̄a h̄er genamē is. **D**o ſtone
v̄or em een mit enē kelick

die kemppe ſloech en mit ſinē
hant in den nac̄ end na elke
ſlach viel wt ſinē mond enē
berlede hoſtie in den kelick.
End onſe ſuete vrouwe nam
ſie al mit ere end ſatte ſie v̄p
dat altaer mygēde en ſie ver
miden ſie end ḡm̄t weder
da ſloech en die kemppe dat
hoeft af end d̄ ḡngten al die
heligen en wed. **D**eſe canonic
ſederick die die ſach ontwaech
d̄ wart ſo wat hie verueert
end want mit d̄oer een lech
end omfenden die lampē wt
der. **E**nd als em noch twiuelde
ḡm̄t hie tott ſteeden end hie
ſach enē kelick v̄p altaer ſc̄ne
mit hoſtien end d̄s biſſcop
hoeft van d̄ l̄ue end belde.
Do riep hie. **D**it is een groet
wonder end een beuendē ordel
et is gr̄uvelich to vallen in
die hand d̄s leuendigen ga
d̄s. **W**ant die hie ſuert end
em dan met en beteren
die verueld hie. **D**o ſtoe hie die
doeren van der kerken en en
het niemant in gaen eer hie
die derichtie vergaert hadde
end ſeide daer wat hie geſien
had. **O**p den ſc̄ne dach een ſijn
re cappellaen die bruno gelhe
ren was den hie om enē h̄er
ſcap geſant had. **E**n d̄ hie wt
der to h̄us h̄end ſo wat em
v̄p den wege ſeer uikend d̄s
bant hie ſijn peert an ſinen
arm by enen boem en ſach
in ſinē ſlaep die wand h̄er
teliche comē mit wapenē. **E**n

daer wart een die meester vp ene
 stoel gesat ende een ander schuer
 quaer daer ende riepen wieter
 wieter vdo compt. **D**o wart
 vdo siele daer gebracht mit
 vuerigen ketenen. **D**o sprack
 sachanas en seide. Willem come
 ab een vmeere ons vndes icht
 bin berent dy vn al onse vrien
 de to lomen. **E**nde vdo siwech
 al seille. **D**o sprack die viant
 vdo onse vrient is inoede
 daer om tseest on ende gest om
 zeren. **E**nde vdo en wold der
 spizen niet ende hielt syn
 hoes af. **D**o dencken sie em
 in sine mont pedden slan
 gen siweel ende noch en
 sprack hie niet. **D**o gheboet
 die viant en seide. Breyngt
 on to bedde en auer een vre
 breyngt on weder. **D**aer so
 was een pucte mit ene see
 kel daer qua ene vlame
 wt die vp totte hemel gind.
 die loeme stene en och wat
 wertenken daer wart hie ni
 getwerpen. **E**nde daer na toe
 gen sie on wt gelijck ene
 gloyende yser ende bracht
 on onen prince. **D**o lachte
 die prince ende seide. O prince
 lissou on hebby niet een
 suet bat ghebat. **D**o sach vdo
 dat hie al verdoemt was
 en begond to blasphemie
 ren ende to vmalediden en
 seide. **V**ermaledyt bistu
 sachanas ende al dyn ge
 slacht en al dyn ingeuen
 en al dyn gelot. **V**ermale

dyt si got die my geschaepē heft
 vmaledyt si die ende die my
 droech vmaledyt so moete my
 elders sijn die my wonne. **V**erma
 ledyt sint alle creatuerē in he
 mel ende in der erden. **D**o ley
 de die prince mitte vanden on
 hande to saenē ende seide. waer
 liche dese is werdich by ons to
 bliuen want hie kan wal on
 sen dienst. **L**aten ons breyngt
 totte principael stoel der ver
 doemder. **L**aten ende laten in
 onen beuele ende in onte lere
Hier med velen sie an die
 siele ende woepen sie onidrech
 liche in die helle mit sulken
 getuchte of al die berge to hope
 hebben geslaegen. **D**ie cappel
 laen die die sach was in grote
 anwe. **D**o wysden die prince der
 diuelen mit sine vinger vp
 den cappellaen ende seide. **S**iet
 dat die deit v niet en ontga
 want hie heuet alre sijn niet
 getwest ende sijn gefelle. **E**nde
 want hie hulpe des mees was
 so sul hie och med delachich
 wesen der wreake daer om so
 doet on in den pucte by sinen
 lie. **D**o quanne die vande ende
 grepen na em. **E**nde en lachte
 dat hie begind to vlien mit
 den wart hie ontweichende en
 dat peert had em by na sine
 arm to braken dat hie nau
 we vpt peert conste gacome
 dat hie to huyso quam. **E**nde hie
 seide. wat hie gesien ende ge
 hoert hadt. **E**n hie vnam dat
 sijn lie dat was so toend hie

sine arm en vā antre was hie
 grau waken In hēnisse der
 waerheit die borgeres diet sa-
 gen end hoerē die grunvelche
 ordel gades namē sie die licha-
 en worpēt in een onlant vū
 die die hellsche hande daer me-
 de spelden end werpene hier
 end daer. Daer die lastelued-
 doch groet verleiuet vū ladden.
 Daer na worden sine to nide
 dat fiet to puluer verbeand
 end werpene mit wāter. Do
 gingen al die vissche en wech
 die in den waeter wazē totter
 tijt die mē die letteme sinche
 end penitencie dede do dede onse
 he die vissche weder comē hier
 af vū noch een ander gescied
 die is die blont vū bisscop vū
 die daer storte end licha noch
 vū die lere also in gedruete
 oft een were mit de moormeeste
 Ende vū die steede daer hie om-
 hoeft wart spreit mē noch alom-
 capten. Ende als mē singet
 Te dē laudam so boert men
 sie vū end dan vde men in
 gebed vū die die gene diet
 sien om daer vōr hoeden sulle
 die sie niet verdoempet er
 werken mē vū. Dit is ge-
 daen om to waernen die
 prelaren der heliger kerken
 end alle anātke bisschoppen
 die sie om sullen omfien die
 grunvelche ordel end die stien
 ge vaert. **Vā eyne broder**

En was een broder in ene
 donst end was een reime
 ionffer in den licha in dē ouden

gekomen end hie diende onse
 lieuer vrouwe yndeliche en
 hie en plach niet to lichte dan
 tot rijn diegen eens. Ten leste
 wart hie siech en lach vū sin
 leste eynde end began to leue
 end to sieten vū grote an-
 te end had iamerlich nist
 beer. ten lesten began hie to
 ripen. **O** moder der bazmher-
 ticheit maria camp my nu
 to hulpen in myne groten an-
 uoldigen noeden end hie
 wart genamē end wart ge-
 vueret vōr gades ordel end
 wart veruelt totte vegeruer.
Do quā onse moder der bazm-
 herticheit maria en bat vōr
 am end sprack. **O** hartlike he-
 ue soene waer om sendstu on-
 sen brader in die vegeruer
 na dē die hie een reime ionff-
 re end dē en my gerne ge-
 dient heft mit gueten wer-
 ken. **D**o sprack onse lieue he
 die die ick daer om die hie
 so seldē plach to bidden doch
 so wil ick sinne ontfamē an
 midt uwen leeden op die hie
 am beeter. **D**o quā hie weder
 tot om seluen end bidde dē
 dacker. **E**nde hie diende dē ma-
 rien onser moder sinne vūen
 dynne duotlicher dan hie vōr
 gedien hadde. **Vā eynen ande**
I was een guet ren broder
 brader den dichte die hie met
 werdich en was ons lieue hie
 licha to ontfangen end hie
 en ontfenges niet muten an
 deren broderen. Daer na quam

maria onse vrouwe tot om ghe
end gaf em schult daer an
om dat liet gelaten hadde en
hie sprack **maria** moder ick hys
omkerndich do send onse lieue
vrouwe wie mach do werddich
wesen gy en sulds daer ome
met laten mer gy sult v selue
daer to bereiden als gy best
kont End gy sult myne lieue
ken liden dat hys v werddich
maeke **Vā eyne rijke mā**
I was een rijk mā die gaf
em in ene orden mit sulken
vozerenden dat hie vleisch eten
wold als die ander broeders
moes eten end om maester
gerichte so ach hie vleisch do
sach die rijke mā op een tijt
die koninginne vā hemelrick
maria onse lieue vrouwe dat
hie qua gaen in dat reuenter
en om volgede na een schoen
jongelinc die droech ene bus
se in syn hant En die koni
gynne maria ginch al ome
end nam wat sonderlinge
water lussen end ded enen
yghelike broder mit in syn
schepel End do sie qua tot desen
die sonderlinge spise had do
ginch sie vor em hen end
en gaf em niet do wart hie
siet bedruet end wepnd
des nachtes qua **maria** onse
lieue vrouwe tot em en sprack
myne lieue soene Ick wil ge
uen den broedren voetsel van
hemelscher spisen om do wil
len want sie die quade wil
smakend spise ontheere doet

ock also so mach v geschre als
den broedren End na der tijt
en wold hie in sonderlinge spise
se lieken end ach wort an steds
te spise mit den broedren
Vā eynen ridder die gyn
I was een **inordier rike**
ridder die had in ene gemeene
wech een casteel end berouet
sie al die vor dat casteel hen
sonder enige ontfamlyertich
Mer hie ghueten **marie** die
gelice end om geen dinct dat
om tocomend was en liet hie
dat adter Et gheschre dat een
religioes man vor em hen
wold end die ridder beual to
hant dat me em berouet sold
Dese helige mā hat den weuere
dat sie on leiden wold tot ome
hie want hie had em wat he
melice to seggen do hie vor
em gebreche was so hat hie
om dat hie al syn gesinde vā
den castele vergaeden ded
dat hie em dat woert gades
predicken moechte do sie all
vergaedert waren sprack hie
sie en sint hier noch niet al
want hier gebreche ymant
en do sie seiden dat sie daer al
waren do send hie besiet ernst
telich end gy sult dat vinden
dat ymant gebreche do send
een dat die cammerlinck alle
ne gebreche die quade man sey
d men send na om en men
brengen hier do hie qua end
den quaden man sach so sloech
hie vreselich syn ogen ome en
begonde to schreien en wamtel

den mitte hoefde gelyck omē sot
end hie en dorste em niet naer
re komē. **E**nd die guet man
seide em ick besweer dy by on
sen here **ihū xpm** dattu ons
setggest wie du list en waer
om dat du hier gecome list
End hie antwoerden ick moette
setggen tegen myne dach
want ick beswaer bin. **I**ch en
bin geen mensche mer **u** du
uel die eens mensche gelyc
kenisse angenamē heft en
heb hier een jaer mit desen
ridder geweest want onse pē
te sende my hier dat ick omste
lukke wachten sold enē dach
dat dese ridder synre vrouwen
marcen gheue met en sey
de dan sold ick mach auer
em ghehar hebben end hebben
on ghebet om dat hie dan on
se geweest sold hebben want
hie in quaden syn leuen
geeyndt had want by den
dach hie om die gheue seide
so en mocht ick geue mach
in om helle. **I**ch heb dach en
nacht gewacht end hie en
liet enē dach niet hie en
geueen sie. **D**o die die rid
der hore so ontfach hie em
end viel won. **D**e guet mā
voete end liet genade en hie
werd wint syn leuen. **E**n die
guet mā seide want totte duuel
Ich beuele dy in dē naeme
des here **ihū xpm** dattu mi vā
hier gaeft daer du nyemāde
deiren en moegest die der mo
de gades dient. **D**o hie die ge

sacht hadde do vuer die duuel
van stant en wedt.

Woe die viant tot eynē brode qua

In ener tijt was een brader die
hadde onse suete vrouwe maria
seer lief. **E**n die benide die viant
end quā totte broder in geden
te onser sueter vrouwen end
seide em vel dinge. **E**nd den bro
der ciuiele was dit were en
seide den prior. **D**e sprack die
prior lieue kint als hie wed
compt so siet em onder syn
ogen. **I**st die duuel hie is seer
houerdich hie en mach die
niet lijdē. **E**nd ist maria on
se lieue matr sie is so doegene
lick en so oetmoedich sie en sal
v geen schult daer vā geuen
End do die viant quā totton
brader so dē hie als em syn pē
or gheue hadde end hie spoech
em in syn ogen. **E**nd to hant
ware die viant geshandelt
end hie vsmaden die vsmēge
end vuer to hant vā den bro
der end die brode bleef wort
dienend synre lieuer veren
dynnen marien. **S**enden

Vā eynē klerck die onse vromoc

In was een clerck die seer deuot
was tot onser lieuer vrouwe en
hie plach sie alle daeg te geue
ten mit desen v. blyscapen te
gen dat hie dat sie leer vā ons
soens v. wonden also of hie su
der mede wold roepen en seide
ald. **W**eset blide winsten gades
onbeulede maget. **W**eset blide
du die blyscap ontfangen vā
dē engel. **W**eset blide du die ge

minne hebt die claerheit des
ewigen lechtes wesen blak hely
ge wintster gades ende suuer
maget du bist allene een on
besmette moder der leue alle
creatiueren west voor ons een
ewige hulster. Do dese derch
van groter siecheit synne dat
meeten so begonde hie em to
onsien ende onse lieue suete
vrouwe openbaende om end
seide. Euen waer om ontfies
tu der dus seer die my so ducht
blyscap hebste gebaectscap we
set blick ende om dat gy ewe
lichte blick wesen moeghet so
comyt mit my

van eyne oshueren klerck

ET was een derch die idel
end onreus van leue was noch
tamt myden hie marie want
hie plach om geynde deuotelich
to lesen. End vp eenre nacht
wart hie gervuet voor dat or
del gades ende onse lieue here
seide totte gene die omzint
by em stonden onderscheidt was
edel dese ontfangen sal van dat
hie gelyen heft. Want got syn
schuldiet lange verdraegen
heft ende gene becoringe in
em en want end daer om gaf
onse lieue he die sentencie als
em allen guet duchte dat hie
verdoempt sold wesen. **D**u
siet **maria** onse lieue vrouwe
stont vp end seide tot onse soen
lieue hie ick lude dinnre
studierenhait dattu latest
dese sentencie van synne vdoeme
nisse en laet on noch leue om

minne wil die mit sinen werke
den dore verdient heuet. Onse
lieue he seide tot **marie** moder
ich geue dy om dinnre weeten
wil vp dat ick mi synne bece
ringe geuwaer mach werden.
End **maria** kient om totten
derch end seide ganch en en doe
niet mer sund vp dat dy niet
quaden en schue. Do dese derch
onspzongen was so bekenden
hie syn leue ende ginch in een
doester end daer starf hie in
ene heiligen leue in den dienst
marie synne lieuer vorpreeften

Id was **Van eynen dief**
een dief die stal al dat hie kuy
gen konste. Auer ducht bat hie
marie dat sie on niet en liete
sterue sonder licht en berouwe
synne sund en hie vafte alle sa
criluege in **marie** onser lieuer
vrouwen eer. Ten lesten wart
hie geuangen mitter dieften
en was wt geleit om to dede
me slepte on me hemt on vp
me slach on mit scarpe siver
an me en mochte on in geeme
wys doeken. Do seide die dieff
ich weet wal et is om niet
dat gy v selue pyniget auer
om. **A**ch en mach niet steruen
auermids der hulpe end bescher
myngte **marie** onser lieuer
vrouwe voor dat ick gebidyt heb.
Do haelde me om ene priester
end hie seide om al syn schuld
en sund mit grote wuuen
end starf do to hant end hie
vuer to hemele auermids hul
pe synne verblidster **marie**

Id was **Dan eyne clerck exēpel**
een clerck die onse lieue vrouwe
seer myde ende on ghetide deuot
like hielt. **E**n do syn vader ende
moeder dat thā om dat geen
erfander anders en wāre so bleef
om dat guet allene. **D**o wart hie
gedwongen vā sine vriende dat
hie een wyf nemē soldē ende syn
erue beteren. **O**p enē dach do hie
vāre sine belofte to hōrde ginch
do vānt hie in dē wege enē ker
ke. **E**nd do gedachte hie marien
onser lieuer vrouwen dienst
ende ginch in die kerke en begā
on ghetide to lesen. **E**n **maria**
onse lieue vrouwe apenbaenden
om ende seide sinelich toe om
o se en ongetrouwe waer omē
lesteu my. **I**ch die dine vriendyne
bin ende din beuē. **E**n du ver
kuyt vorr my een ander brūt
hier mede quā dēse clerck in wou
we en kienē sich weder to sine
gesellen ende hie vmsē om. **E**n
do die belofte gedaen was so
het liet al ende liep ter mydē
nachte wete huse ende ginch
in een doester ende diende daer
marien sinne weicere
vriendinnen duotelich. **A**l sin
leue. **Vā eyner wyue die marie**
on kint nam

Eene tijt was een wyf die oere
mā vālen hadde en sie had enē
singē soen. **A**n sie seer myde op
een tye wart on soen ghenangen
vā sine vānt ende wart gela
che in enē kerke. **D**o sie dat hoer
dē so weyden sie alre seer en hie
seer ernsteliche onser lieuer vrou

wan dat sie omē soen verlossen
soldē. **T**en leste do sie sach datter
on niet en haly wat sie hie do
ginch sie allene in die kerke die
marien belde stont ende sie ginch
vōr die belde en spreacke al dā
to. **O** heilige maget ich heb dy
dich wil ghebeden om die verlo
singē minne kintē en nach en
heb dy niet ghehoert. **I**ch anrope
dijn hulpe auer my kint en ich
en gheuele gene troest. **D**aer om
gheliche dat my min kint gena
mē is so wil ich dy dijn kint
och nemē en setten in een seker
stedē tot enē pāde vorr my kint.
End do sie dat seide do tāt sie
nante en nam marien on kint
dat sie op onē schoet hadde ende
ginch daer mede to huse wart
en bewant die kint. **A**llyn in een
sueter deet ende sloet in on luse
ende was blide dat sie dat pānt
hadde vorr onen soene. **D**iet do
andere nachte apenbaenden on
maria den jonckelichē dē wyf
soen ende dat den kerker op en
heten we gaen ende seide soene
du salst dijne mede seggen dat
sie my min kint weder gene
om dat ich on oer kint heb ge
geuen. **E**nd hie ginch we en
quā tot sinre moeder en vertelde
on wo dat **maria** on verloest
hedde ende sie wart hāde blide.
End sie nam dat belde dē kint
dēso ende ginch in die kerke
ende gaf **marie** onser lieuer
vrouwen on kint weder en fer
dē maria lieue vānt dēso ick
dāntē dy dat gy my minne soe

ne hebt weder gegene. En die
om geue ick v mine sene wed
mant ick bekene dat ick mijn
hant weder ontfangen heb des
dy alre gelauet moet wesen
Van eynen clerck :
mit een clerck die diende marie
onser lieuer vrouwen deuotlich
in sinen geleeck ende altoes was
die slot van sine geleeck dat hie
hie begente mit ganser ymicheit
to sien op een tyt so lach hie
in sine geleeck en onse vrouwe
sine vriendinne die qua daer
en sprack en to end hie niet
verueert wane hie daer nye
mat en sach en hie vrageba
wie daer were **Do antwoorde ma**
ria syn wtuerbare vriendinne en
seide **ich** bin hier die ghy so seer
bageert hebt to sien mer ghy en
moeghet my niet sien ghy en
moet bliue warden van der daer
het die du sien soldest **Do sprack**
hie o myn wtueraren vriendinne
dat ene oge sal ick to licken en
niet andere oge wil ick bliue
wesen op dat ick dy sien mach
ende sie liet om sien **Ende** die ene
oghe ginch om to hant wt want
die oge en mochte die schynen
end die cluerheit niet liden en
to hant roep hie en bat die hie
sie mitten andere oge noch eens
sien mochte hie wold alre male
bliue wesen **Ende maria** syn sue
te vriendinne liet om noch eens
sien end hie vuer niet oge als
mitten andere **Do maria** onse vrou
we sine vriendinne sine grote my
ne en begerte sach die hie baron

en tot ouer dy gaf sie om beide syn
ogen weder end hie diende om
daer na noch langer dan xl ier
Van eynen monich den onse
was een vrouwe leerde
monich die leuede seer heich
ende dy hie lach end sold seerue
dy heite om die puer by ghehoorsam
heit die hie om segn sold wat
stade behoegheliet were in al
sine leue dat was en suetlich
to seggen mer om dat loen to heb
ben van ghehoorsamheit so seide hie
en seide o suete vader ick hebbe
hard seer geuochten tegen die
vande sie hebbe my ducht en me
nichwerf torment gedaen op
een tyt hadden sie my so led ge
daen dat ick dichte wout al al
le dinge to laten end daer to mi
reden **Do ginch** ick to onser lieuer
vrouwen marie om hulpe my
to benueren tegen myne vande
ende sie leent my die ick doen
sold die dinge **dat** nste was dat
ick arme vader sold draeghe end
armeliche spise sold eten so dat
my ghenoeften sold wat me my
nou brechte va spisen **ende** dat
ick altoes bereit sold wesen tot
alle dingen die me my heite doe
willidich **ende** hier mede sold
ich al myne vande intynnen
die seide my onse vriendeliche mat
maria **Do seide** hie mijn lieue va
der ick rope v tot eenre ehonde
dat ick die al gedaen heb en die
ic gade bequeme geweest en ma
rien onser lieuer vrouwen
Do gescheed **Van theophil**
in den ier ons heren do me schreef

End xxviii. d'was in t'welken
een man die theophilus hiet
End also fullbort die bisscop wā
camerich secht so dat theophilus
des bisscops dienst so wil vor
al den volcke tot dat on bisscop
dat was end en do haere tot
enē bisscop **mer** dese gude mā
hiet en genuegen die hie des
bisscops dienst dat en heuer
hadde die mē enen andrē bis
scop maecte **Ten** lesten dat on
die bisscop af sette wā sine an
bodje end hie wart seer on
duldsich also dat hie to nūc gēch
mit enē roed die een weuener
was wā hie weke an sine drest
comē mochte **End** die roed
maend d' daniel en hie quam
end theophilus bloechend by
des duuels nūc gades end sijnre
moder end d' kersten gēlouen
End d' hie die ald' gedie had
end den duuel en op gegeue
had d' sēpēf hie een lictē mit
sine blond end gaf den brief
den duuel besetelt mit sine
vingerijn **End** des andren
dages so brachet die duuell
to dat die bisscop theophilum
weder in vinctscappen ontfēck
end sette oen weder an sine
dienst **Ten** lesten quā hie wēd
tot om selue end hadde grote
rou dat hiet gedaen had end
hie viel mit al sine herten an
die moder gades end bat on
dat sie om helpen wold **Op**
een tyt apenbaerde en ma
ria in enē visioen and be
rissēct on wā sijne quactly

en herte om dat hie des duuels
versacken solt **End** sie dat en
weder bekennen gades sōen en
alle berstendā end aldus
brachte sie on weder tot ga
des versēne en onre vinct
scap **End** tot enē lictreken
dattet en vergeue was so
gaf sie en weder den brief
den hie d' duuel gegeue had
end leiden op sine hēst tot
enē tēken dat hie wāt sol
d' dattet en al vergeue were
End d' theophilus den brief
sich so was hie hard blyd
end hie seide wā d' bisscop
end wāt al d' volcke wat
en geschiet was **End** d' sie
alle dat grote wonder hoenten
dinten sie seementliche ga
des end onser sueter lieuer
vrouwen **End** theophilus
staf daer na bynnen dien
dogen **Wā** **enre** vrouwe die
onre dochter mā hiet dōden
in eenre tyt was een man en
een wif en sie hadde een en
ge dochter end sie gāue on
enē man **En** om onre dochter
wille hielden sie den man by
om in onre hūse en die mā
was desen iongelinc om onre
dochter wil seer vriendich en
had on also lief als on hinc
so dat somige quade lude sa
ten so seuden sie dat sie die mā
en dē om onre dochter wille
mer om dat sie seluer gēme
mit om to dōne gēhat hēde
so dat wif dese valsche hēte
d' so toech sie on die seer an al

so dat sie amte had dat die hude
daer af setten solden ende om
er daer mede verliesen. Also
huerse sie twe manne en seide
wilden sie onse dochter man
daken sie wold selicken geue
ver schillinge. Op enen dach
sloet sie die manne in onse kelve
ende sie sande onse ma om ene
haetschap to gaen en sande om
dochter op een and' sted. Doe
huerse sie onen soen dat hie in
den kelve ginge ende wijn vien
gen sold ende daer wart hie
van den twee mannen vmont
en die swager leidt on to hat
op der dochter bedde ende dact
to of hie geslapen hie. Ende do
or man en om dochter comen
waren ende sie ter tafelen saet
so hente die mod' der dochter onse
man wecken dat hie queme
geen ende do sie on dact vant
worden sie al wernend die ene
mitte andre. Ten lesten hadde
die wijf van deser misdaet gro
ten rouwe ende sie bichtent
onse priester. Op een ene wart
die priester en die wijf scheldt
de end die priester verwet om
dat sie onse dochter man hadde
den daken. Do dit des jonge
linges vriend horden do wart
dat wijf wir dat geridde ge
bruyt en moe gaf die sennu
cie dat men sie kenne sold do
sie sach dat sie sterue moste do
twerck sie om tot marie onser
lieuer vrouwen ende sie ginch
in om kerke ende antweert sie
me vel cranen. Ende daer

na dincich me sie we te gae
end men wip sie in een groet
vuer. Ende al die daer by stond
sagen dat sie daer in bleef onge
quest. Die richter die daer was
den hadde groet wonder ende ge
loet dat men om niet mer doen
en sold en hie merre ernstelike
dat sie gene quetsingte en had
nu den vuer dan allene die won
de nu den spere daer sie mede
gestreken was. Ende do sie om
vriende weder to huse hadden
ende sie weder deden geneesen
mit saluen ende mit baeden
ende om dat onse lieue hie niet
en wold dat sie mer beuange
sold wende mit quade geruch
te so haelde hie sie bynen die
dagen. Aldus wart die vrouwe
auermids manne der moeder der
harmherticheit van den vuer
verloest. **Van eynen ridder die**

Syn guet verteert had
D was een ridder die seer medich
ende ryde was ende do hie al syn
guet aangebrachte had mit on
seluader socht so qua hie to so
groter armoede dat om deme
dinge gebraken die grote dingte
plach to geue. Dese ridder had
een wijf die seer erfom was en
onser vrouwe seer deuotelike
diend. Daer na so naecten een
groet fest dat dese ridder grote
giffen plach to geuen ende om
dat hie niet en had dat hie geue
mochte so wart hie seer besdynt
ende hie ginch in ene wilcomis
se hente dat fest gedien was op
dat hie daer aenkenke wold

hine quade aventure en syn
scheemnisse ontvullen. **D**o qua
tot om geynde een enicliche ma
ende die vraegde om waer om
die hie so droevich were ende
do em dese ridder gesacht had
dat wat em gescheen was. **D**o se
die hie wilde een luttel om my
ne wil den ick wil v mer gto
men ende guede daen hebben
dan du to were hadde. **D**ese rid
der belandte die desen ma ende
dat was die diuvel dat hie al
den solde wat hie woldt v
die hie dede dat hie em belandte
en. **E**nde die diuvel seide du salst
to hinc vuer en to der stat sal
stu soeken ende du salst vinden
ene grote schat vā golve en ge
steynte ende vā siluer mer
gy sulc my hinc brengen to
deser staet dyn wijs. **E**nde mit
der beloften so kende hie weder
to hinc wart ende hie want in
der staet. **A**er om die diuvel
geseyt hadde al dat guet na
synre beloften. **D**o hie dat guet
geuonden had so coste hie to
hant syn pallas weder en gey
ten syn lant en myden sine
knaepen en hadde blysschap en
ere. **D**o die dach naecten die
en gesat was vep hie syn
wijs en seide vrouwe gaet sit
ten v v peert want gy moet
mit my ryden tot eenre staeten
daer ick to dome heb. **E**nde die
vrouwe wart verueert en gaf
om mit deuoten tot marie on
ser sueter lieuer vrouwen en
sie volgede om man. **E**nde do

hie veeren gende mare so vande
sie in onen weege ene kerke
Ende die vrouwe stont af vā de
peert ende ginch in die kerke
en om mā leiden om daer su
ten. **E**n do dese vrouwe mit de
uocien om marie onser lieuer
vrouwen leual so wart sie stu
pende. **E**n maria onse vrouwe
qua gelijck vā licham vā de
deven ende vā geinich na deser
vrouwen en sie ginch siten
vā dat peert ende die vrouwe
bleef slapende in der kerke en
die ridder meynde dat die sin
wijs geueest. **E**nde do hie ge
come was to der staeten die
em gesacht was so quam die
diuvel mit alre groten geuech
ende haeste em ter vrouwe
wart. **E**nde do hie by om gro
me was so begonde hie to be
ue van groten anxe ende hie
en dirste om mer naetie come
Ende hie seide totte ridder
wilsche man waer om helstu
my aldus bestaet ende waer
om hebby my dus groet quaet
gedaen vā so vel guede. **W**ie
ich had dy geseyt dat gy my
v wijs solde brengen en nu
hebby die maker gade gebracht.
En want my v wijs vel omghe
duet so had ick my gerne al
om geuallen ende gy hebby
my dese geluiche dat sie my
vandenme sal ende sal my in
die helle werpen. **D**o die die
ridder hoerde so had hie groet
wonder ende hie en kende niet
gespreche vā anxe. **E**nde ma

ra onse lieue vrouwe seide tot
 om snoet giest waer om be-
 medstu aldus myn dienst ma-
 get dat en sal dy onnuten
 niet bliue. Ende daer om ver-
 beeme ick dy mit d'ker senten-
 rien dattu vallest in die helle
 ende dattu minnermer en d'erst
 die tot my deuotie hellen aldy
 vuer die duuel van daer myt
 groten geruchte. Ende die rid-
 vel van den peerde ende viel
 marien onser lieuer vrouwen
 to voeten. Ende maria berispe-
 em ende hute on ryden tot sijne
 vrouwen die noch in d'kerkerke
 lach en stiep en beual em dat
 hie des duuels guet en wech
 worpe. Do die ridder weder ter
 kerken comen was ende hie syn
 wijf daer slapende want so we-
 ten hie sie ende seide om wo er
 om gevallen was. Ende do sie
 to huse gecomen ware ende sie
 al des duuels ghet en wech
 gedaen hadde so leefden sie
 deuotelich vout an in onser
 lieuer sueter vrouwe marie
 diensse. En almidy onser sue-
 ter vrouwe marien hulpe
 so worden sie daer na ryden
 an d' guet ende an d' siele.

Van syebon den bisscop:

I der tyt was een bisscop die
 hene syebon die plach vp die
 feste van sunte michaels tot
 sunte kerken to gaen. En daer
 bleef hie al die nacht bedin-
 gen ende hie vasten d' aue-
 op een michaels nacht bleef
 hie in d' kerken so sech hie
 dat maria die suete maget qua in die
 kerke myt vell

meechde ende apostolen ende
 merceleren ende vol heiligen
 Ende ene grote schaer van an-
 gelen die gingen ende bereide
 dat altaer ende er was daer
 lueke schone mitter sueter ge-
 selchap. Do vragden sie marie
 der koniginne wie daer die
 misse seld singen do seide sie
 ick wil dat sie syebon singen.
 Do die syebon hoerde do waer
 hie verueert ende hie ginch
 al hemelich en wech en noch
 staen daer die voetschappen in
 d' kerken die hie trat van
 anre. Do quam die engelen
 tot em en troesten on ende ley-
 den on vor dat altaer ende
 hulpe on an doen en misse
 singen. En als die misse ge-
 sonnen was do nam maria
 onse moder die schone conyn-
 gine die cosufel en gaf sie
 syebon to lome vor die misse
 die hie gesongen had en al
 dat suete geselschap vuer wed-
 vp do seide syebon wo hie ge-
 uieren had ende toent die
 cosufel die em maria onse
 lieue vrouwe gegeue hadde.

Van epne anden bysscop

I was een bysscop die marien
 onse suete vrouwe in groter
 wenscheit ende deuotien had
 ende ter middernacht ginch
 hie tot onser vrouwen kerke
 waer. Ende onse lieue vrouwe
 qua on to gemoete mit eene
 groter schaere van meechden
 ende sie ontfenck on mit gro-
 ter euen ende leide em totter

kerken Ende twe van d' me-
geden songen van end seiden
gesellenen singen wy onsen
here eer door u suete myne
der fonteynen sueten mont
end die beest songen al die
ander geselschap na Ende die
twe vonsende cantons songen
vont dese twe verse die hier na
volgen Die nste houwerdige
viel vā groten lediche in groter
duper donkerheit Also viell
ock die nste mēsche ter nederh
do hie em met en ontfach eld
leiden sie d' heligen man in
die kerke mit professien ende
die twe songen altoes vort en
die andere antwoorden em daer
vp mit merket wo mylich die
suete moder gades on diem
visicert mit hemelscher sdyne
ren die on mit mych diene
Van eyner deuoter vrouwen
D was ene vrouwe die sonder-
linge grote deuocie had tot onser
lieuer vrouwen Ende sie had
by onsen huse ene cappelle ge-
maect en sie had ene sonder-
lingen cappellaen om dat sie
alle jaere ene mysse vā onser
lieuer vrouwe hoere wold
Mer do dat fest onser lieuer
vrouwen lechenissen naecten
so was on cappellaen gegaen
om een sonderling ocker so die
die vrouwe vp d' dach gheue
myse helbe en hond Ende mē
leest andere waer vā d' seluer
vrouwen dat sie so vuerich in
der myne xxx was dat sie vā
armen luken on deder in die

er gades ende onser lieuer
sueter vrouwen plach te gaen
Ende om dat sie on mantel om
gaete wil gegene had end sie
schaemde on also te kerken te
gaen so en mochte sie vp den
dach gene myse helben **E**n
do sie hier om groten rouwe
had so ginch sie in on cappelle
of caemer en ginch liggen
vort dat altaer Ende to hant
wart sie vp genamē in den
gheste ende on dichte die sie
was in enen seer schoone ker-
ken Ende sie sach comē ene gro-
te schaeer meghde end vort en
qua een alte schone maget
getraent mit enen crone Ende
do sie al geseet waren do qua
een ander schaeer van iongelin-
gen end sie saen och Ende do
qua daer een en brachte enen
groten hopy waskerfen end
gaf die nste herse der schoone
vrouwen die vort d' anderen
meghden ginch en daer na
gaff hie d' andere meghden
end d' iongelingen ene herse
En daer na qua hie tot deser
vrouwen en gaf on och ene
herse die sie gorne ontfenck
do sach sie dor dat d' on twe
bomen die twe tertysen brach-
ten end suldraken end spake
ende ene priester gedeert mit
misgenade end sie gingen
totten altaer om myse to doen
En d' vrouwe dichte dat die on
hier ware sante lauericus en sante
vrentis en twe engels diake en
suldrake en die priester xxx En die

die confessor geleesen was de ghy-
ften rive salone iongelinge mid-
den in dat choer ende begonden
die mysse deuotelich mit liden
stemmen ende die anderen die in
den choer waren songten voort
do me ter offerhande gecome
was so offent die conynghinne
ende al die meghelike onkerken
den priester ende och al die ande-
ren die in den choer waren al
hemelend als men plecht Ende
die priester stont ende leide na
der vrouwen dat sie onkerse
offeren solden ende sie mit com-
en wolden. **D**o sande die conyn-
ghinne ene liden tot onker ende
seide dat sie quellouch dat dat
sie den priester so lange wach-
ten dede. sie antworde dat hie
voort ginge in synne missen
want sie en wolden onker ker-
se niet offeren. **D**o sande die
conynghinne ene andere lide
ende sie antworde den och als
den visten dat sie die kerse die
onker gheue was nyemant
geuen en wolden mer dat sie
die behouden wolden vandenocie
Do beual die conynghinne den
liden ende seide ginch ende
lude onker driuef dat sie die
kerse offeren en wil sie
niet doen so nempt sie on-
ker v hant. **E**nde do die lide
tot onker gecomen was ende sie
met doen en wolden dat hie on-
ker so seide hie dattet en beua-
len were dat hie sie onker nem-
solden. **E**nde hie greep die kerse
mit crachte ende pynck en

onker die kerse to nemmen mer sie
huele sie och vasse en wonden
onker vromeliche. **E**nde do sie dus
trecpen die ene herwert ende die
and' herwert so bracht die kerse
en die ene helste blaef de liden
en die ander helste der vrouwe
Mit aser groter onker qua-
de vrouwe tot onker selue en sie
want onker by den altare daer sie
geleegen had ende sie had in
onker hant die ghebraken was
kerse. **E**nde sie had hier groet
wonder van ende dancete onker
lieuer sueter vrouwe seer als
dat sie onker op den dach met son-
der misse en liet mer dat sie se
liet come to so grote fest. **E**nde
sie leide onker waskerse ernstelich
op. **E**n so wat sieken die daer
ware daer men dese kerse op
leide die woerde to hant ghefont
Van eyner vrouwe die onker
was ene **syn verloes**
vrouwe do sie swaer mit kinck
was ende lach op een nacht in
den slaep onker duchte dat sie douch
son kinck mit bloediger vanden-
ocie gheuerwet. **E**nde do sie onker
keck verloes sie to hant onker syn
Ende die duuel beuende dat
syn so dat onker duchte dat sie de
kersten geloue de sie to der tijt
gehat had tusschen onker borsten
ende dattet to hant we gaen sol-
de vanden dier. **E**n do me sie mit ge-
neesen en modice so verwachte
die vriend een fest to comende
vanden onker lieuer sueter vrouwe
en brachte sie do in onker lieuer
vrouwe kerke. **E**nde daer wart

die vrouwe alinnich genade onse
lieuer suet vrouwen geneesen

Van onser lieuer vrouwe

I geschneden tot eenre tijt op on-
ser lieuer vrouwe nacht to ledic-
nisse do mi sanc in der mette
ad complu sanctu suu domyna
tot dno do qua maria onse lie-
ue vrouwe gaen in die doer en
doech on genedicht kint op
onre azime **D**aer quame die he-
lige engelken ende satten daer
vor dat altaer ene schone troen
daer ghinc maria mit onre lie-
ue suete kindt op sette en sat
daer al die wile dat mi vermet
sach **E**nde sie sich die broedre
myneclike an ende do men
sanch gloria patri do mygeden
al die broedre **D**o stont maria
onse lieue vrouwe op en gaf
on benedictie auer al die broed
mitter hant onre lieue kindt
ende so vuer sie weder to hemel
ware **D**ie visioen sach een helich
vader daer by to merken ic
waer die dienst gacks gedaen
ware va guden yngten kreste
menschen mit reynre andacht
in berou onre sunden dat goe
ende maria syn lieue moder
daer alent tegenwoordich sint

Va eyre vrouwen

I was een wyf die seer ghe-
pinnt was van ene diuel die
on apenbaert ende sie had
mit vel raeds on wederstaen
als mit wijwater nu mit
dat ene en dan mit dat and
en wat sie daer to ded sie en
mochte daer va niet onledey

get werden **E**nde een helich
man riet on dat sie seggen
solt als die diuel tot on que-
me sunte maria helpt mi
do sie dit ded so bleef die du-
uel staende als of hie gestae-
gen hie geweest mit ene ster
Ende daer na seide hie een quaer
diuel moit em in sine buide
gaen die by die leere ende to
hant vuer hie en wede ende en
quam daer na niet mer tot
on **D**ese vrouwe mochte d suet
moder gacks wal goeteliche
duncken mit alre yndheit
dat sie va des diuels becom
ge **A**lso gaderterliche vloest
wart **V**a eyne bisscop die on-
se lieue vrou seer mynden

I was een helich bisscop die onse
lieue vrouwe seer myde ende
smittelich dienden **O**p een tijt
qua onse lieue vrouwe tot on
in den slape ende sende tot em
myn lieue myre ick wil o ge-
uen in vrentschappen ee me
alre die wil ick dat gy an dat
als gy myne misse singet
en ick en wil niet dat sie re-
man an doe dan gy en gy
seult sie vinden op uwe seel
En do die helige ma ontwa-
kede do ghinc hie tot sine seel
en hie vant daer ene won-ke-
liche schone me alre sonder
naet als maria sine verendy-
ne em gesacht had **E**nde die
helige bisscop was hardt bly
d ende hie doech sie so lange
als hie leefte mer na synne
dat so qua daer een ander bis-

scap die seide dat hie sie wul an
den wile gelijck als die gestor
ue bistop gedien heb want
hie meynde des wil werdich to
wesen Ende alze hant als hie
sie an had so viel hie neder en
staf ouermid sinre groter
vermeetenheit daer billicke
alle sunder an vinken moege
onse lieue vrouwe mit yndich
to enen

I was **Va eyne broder die seide**
en broder die lach sieck en ma
ria onse lieue vrouwe qua tot
om mit sunte nicola an mit
sunte katherine en mit andre
heligen die wile die die broders
mitten sonnen **En** sunte ni
cola ginch onser sueter vrou
wen an die ene sijde en sunte
katherina ginch an die ander
sijde **Do** began onse lieue sue
te vrouwe to daegen dat die
broders om oden niet en hiel
den end om getijck end omte
santich end om nigen **Ende**
ander des so santich nie in den
choer gloria patri **Do** kende om
maria onse lieue vrouwe om
totte dier wate mit al de gem
die by om wate end nygeli
sijde end stonde so mit groter
reuerencie bis gloria patri
wie was **Do** richen sie om up
end sprach vome mitten bro
der onder andre woenten sprach
sie ald? laue al dinc sal me
omer ere die helige Jhuoldich
mit groter reuerencie **Ende**
hier sin somige broders die die
sier versumende in sint en en

willen niet myten mit yndich
waneer nie singet gloria patri
daer om segt die den prior en
den alt dat hie sie daer om be
ryste end dat hie den beedre
vermaene die sie sich daer w
beeteren end die helige Jhuol
dichheit gerne ere **Mit** sechster
vindinge was die daer die mod
der selue quam en troefte den
gemen broder in sinre rancheit
I was **Van eynen klerck**

I op een tijt een clerck en groet
meister die besden seer deuote
licht mer hie hantende ontuif
heit mit vrouwe en iomferen
en was ick gerne in tuermen
Mer hie an liet niet hie en diende
maria des vryliden aucto
end des sacerdaeges anders en
dat hie om geen sonderlinge de
get op een tijt lach die clerck
hard sieck in groter rancheit
Ende om duchte dat sin sieck w
sin licham scheiden sold end
dat sie die viant vuerde terha
len **Do** gemoete om maria en
sie seide totte viant laet staen
minne clerck **Do** seide die Jhuol
et w mijn clerck want hie
heft my ghelent in allen sunde
daer om segt ick na der schriftu
ren dat hie mijn w want
hie sonder besouwe gestorue w
Maria sprach des wil ick een
ordel nemme vome de apostel pe
trus end paulus die hie mijn
want hie my vel ghelent heft
Do seide die viant daer en konic
ich niet want sie en seggen
anders niet dan ghy gerne hoe

ren wilt. **D**o sprach maria laet
ons gaen won myne soene
gherne sprach die viant want
dat is een recht richet hie en
sil on niet onthalen van my
nen rechte. **E**nd als sie qua
men won onsen heren ihesu
xpm do seide die viant dat die
siele syn were want hie heb
alre vel sunden gedien do
hie ene brief bruyte so lande
ende groet datet wonder was
laet al des clere sunden in
sonden. **E**n maria onse lieue
vrouwe do clere vorpreeft
die bruyte ene denie brief
laet in stont dat om die clere
had gedient do vyndagen
muets en do faerdieges. **E**n
do nam onse lieue he die twe
beue end lichte ellich in
ene schale end do viant
brief die word siuerre. **E**nd
do dat onse barmhertige lieue
moeder sach dat do dūelo brief
muer word do waz sie om
vingerlyn in die schale. **D**ie
sprach onse lieue here s my
nentliche moeder ick sie wil
dat gr dse siele seer mynt.
Du laet sie weder luere in
onr licham wil hie v diene
so is hie nuwe en hie sprach
totte viant wil hie v diene
so is hie dyn. **D**o nam maria
die siele en bruyte sie weder
totte licham en sprach totten
clere nu stant op en sie lach
te den brief sy om en dūch
en wech. **E**nd do louch hie syn
ogen op en verwonderden om

alre seer end dichte o suete here
muer heb ick gewest in aldus
groter sorgen end hie sprach
Den sach ick niet ene groten
brief die vol was geschreuen
van myne sunden end hie
tasten al ome end vant de brief
ende hie sande haestelich om
den priester end sach om
al syn sunden wt den brief
mit groten rouwe. **E**nd die
clere bekent syn leue end
dūde onser lieuer sueter
vrouwen vā den diege wnt
an al syn leue lande mit
groter pincheit die syn vor
schult tegen den viant was ge
west mit groter vuericheit.

Van eynen moniche
Dwas een moenich die stant
in der mette op ene grote louch
ticht end die monich dacht dat
hie em sparen van lude to singe
als die andere dān en ymde
dat om syn hoeft daer vā we
solde doen. **E**n do die die nte
leren geleefen wā do sach he
marien come vā den altaer
die also schone was en sie qua
mit ene gulden nap end der
volgede ene schone ionffer na
mit eyne kānen en sie gaf
al den broeck dūche sonder
em allene. **E**nd do **T**e dū we
was qua sie noch eens en gaf
om alle dūche sonder em do
en mochte hie do met langer
verkaegen dat maria en wech
dūch en em niet en gaf en
hie wep seer lude. **O** suete maria
geuet my ock dūche. **E**n al die

moeniche sagen op em en ver
wonderd wat em was want
se en sagen niet die hie sach
En maria seide tot om gy en
hebt niet to done mit minne
visitationen want gy hebt v sal
uer to seer gespuert in der ste
me uues sangtes end daer
mede schende maria va daer
des middaegtes quame die
broeder by een end vrageden
den broeder wat em deden in
der merren. Die seide hie al dat
hie gesien had van marie aldy
ist alreys to gelouet dat maria
alreys den gheue bystendich is
die sy mit duosten diener.
Vā eyne monich die gestorue was
In der tyt was een moenich
in ene doester die staet en was
neder leuedich. Do vragede em
die broeder waer om hie so
droevich were. do sprach hie icht
was vor dat gerichte gades en
daer was icht beschuldich dat
ich myn getijde wechelos ge
leuen heb end was daer om v
ghele tot ewiger verdoemnisse.
Do qua onse lieue vrouwe ma
ria end bat vor my en sych
o myn lieue soene laet my
dus des gemeynen al heuet
des broeder in dinc dienst v
sumende geweest. nochtant
plach hie my to vren myn
ningen herten. do sprach onse
lieue he lieue moder om dinc
wil so wil icht syn helle ver
wandelen in een veegervuer
end hie sal in den veegervuer
vken el iacer. En daer na staet

die broeder anderweef en vuer
mit veegervuer en was daer
el iacer lanch. Hier an sullen
alle gheseliche lueck end alle
crysten menschen een exem
pel nemen end leesen om
getijde en om gebed mit yn
nichheit. **Vā eyne monich**
D was een gheselich monich
die xij iacer in ene doest geweest
had in de dienst gades. En ten
laetsten als hie sieck wart end
sterue sold so quame tot em
monichuoldichheit der duwelen
en wolden syn siele gheue. En
als hie die sach began hie to
roepen we my dat icht ye gebare
wart. Oh of icht ene pedt ghe
west heb of een ander smack
best we my dat ye orden ontfect.
Die moniche hoerden en luden
onsen lieue here vor om. mer
do die gene dat hoent die em
diend qua hie tot em en seide
vader wat is v die gy nepe
want gy hebt doch allewe ghet
gewest. **Segt my na maria**
moder der genaden en moder
der barmherticheit beschermet
ons vor den want end in der
vren des dades ontfangt ons.
Als hie die gesach had so riep
hie to hant anderweef mit
daerre end blider steinen wal
my dat icht in ene orden gegae
bin. Die moniche hoerden dat
en seiden brader wy verwondre
ons van dy. dat gy in also con
stant riept we my dat icht ge
baren bin. **Hie antwort em**
daer om riep icht we my want

die duuele wate by my en wolt
myne siele geyen. **W**er to hant
do ich angeropen had die mod'
der ontfarmherticheit ende die
wont gesachte **maria**. Do qua
to my **maria** die moder gade
ende iaechen vā my al die du
uelen ende noedichden my tott
ewiger blijfchap. en dier om so
riep ich na. **W**il my die ich
gebaren bin. ende na desen weer
den so gaf hie sinen gese. **E**t
is ons tot enen leuen dat wy
alre die moder gade anrope
sullen in al onsen noeder.

Va **eyne monich die eyne on**
was een reyne supete had exempel
monide in ene closter die onse
suete vrouwe seer mynde. **O**p ee
tijt qua den monich so grote suet
te an die so swaer was dat me
mant by en dueren en mochte
van stanch so dat hie lach die
men waende dat hie verscheide
solt. **A**l die broeder stonde omme
en seer blijde omme dat sie sine
dit gerne gesien hadden. **E**nde
in der tijt so duchte den siecken
moenich dat **maria** tot om qua
ende dat sie vor en sat vp syn
bede ende dat sie nam om ge
benedide borst en stach sie en
in sine mont ende bestreech om
al omme. **E**n sie sachte tot om
myne lieue more ich en will
met die my so vrentliche ge
dient hebt dat gy aldy steruet
in die groter onuerschap seact
mi op want gy sie nu alto
male geneesen. **E**nde also **ma**
ria onse lieue vrouwe en wech

ginc so dat hie sin ogen op en
sach. **O** lieue broeder waer om
so laet **maria** onse lieue vrou
we en wech gaen. **E**iet hie
sprach hie sie heuet my alte ma
le geneesen vā myner groter
siecht ende al die naue vielen
vā sine ansichte. **E**nde hie diende
ende laude **marie** mit deuote
en vmdicht bis in die ende
sinu leuens. **V**a **eyne iode**
verwe tijt sat een exempel
soek in sinen huys ende ar
sinne want seont een belde
gemacht vā onser lieue vrou
wen. **D**ie iode sach haer enst
telich op dat belde ende hie
pmsa dat die die vrouwe we
re daer die kristen so grote
huydicht med dieuen ende al
so seer myden ende die sie
segten dat moder en maget
is. **E**nde hie dachte dat hieff
in geene maniere geloeue
en moechte noch datter met
wesen en mocht. **E**n also hie al
dus sat en pmsa so dat en **ma**
ria sien dat vā de belde witer
want wiesen om vlesliche bor
ten en wt der eenre borst viel
een droep mellic tot ene tep
ke dat sie moder en maget was.
En wt der ander borst viel een
droep van alh tot ene tesken
dat sie was ene koninginne der
barmherticheit. **A**lso die wedf
dit wonder schone mirakel do
riep hie mit lader stemme waer
liche dat is waer dat die herte
sette vā **maria** der koning
nen. **I**ch geloeue mit al my

men herten die sie moder ende
maget is Ende die soet lert
sich kintren maekē ende drend
mauen mit pūchheit

Van eyne mā die al syn
Dwas gelt verspoelt had
vp een tyt een man die had
al syn gelt verspoelt ende hie
nuē also onuerduldich dat hie
wt ginch dōllen do quā die vr
ant tot om ende seide wil dy
minne wil doen ick wil v rijk
maken ja ick seide die mā die
want seide so moety gades
verloechene en synne maken
en alre heligen Do seide die mā
der moder gades en vloechene
ick met **Ich** helbe lieuer in
den vdiēt to bliuen daer ick
in bin Ende hie liep weder
per stat wart do geuiel syn
wedy dor ene kerke ende als
hie in ginch wō den altaer
tegen den choer do neech em
maria onse lieue vrouwe en
die sich die priester Do heide
hie sine koster besien wie die
in der kerken were Do seide die
koster daer en weer memet
an een rybalt liep dor die ker
ke Do seide hie wepē tot my
ende als hie tot em quā doe
vriegden hie em vā wan dat
hie queme want onse lieue
vrouwe neech em to do hie quā
tegen die choer Ende als die
man die hoent so seide hie tot
den priester woe em geseluet
was ende weert so seide hie om
dat my die moder gades so gē
te minne en vrentscap bewijst

heft so wil ick om dijnē so lange
als ick leue Do bekent hie sich
ende bidten syn sūde en dien
de onser lieuer sueter vrouwe
damborlick al die daeghe syn
leuens **Vā eyne brod en exēpel**

Dwas een guet broder ende
wart sieck ende wart in de gheste
geuiert vōr die ordel gades
Do stont maria onse suete lieue
vrouwe wō den richen en dae
gēk auer die broeders en ginch
lieue hant **Ich** daeghe auer die
broeders die sie myn gēnd so
wedelous leesen ende al liden
de Do seide onse lieue hie wy wil
len desen broder weder seick en
willen die broeders den bidden
die sie om beeterē Also wart
die broder weder leuedich ende
seide die al den andre broeders
die sich alst to vmoden so daer
van seer betenden **Vā drien kler-**

ken die ter schole laghen
Dwaren die klerke die lagen
to gaeder ter scholen ende die
twe plagen costelick to leuen
na gemuechten der werlt mer
die den leefde reedlick Ende
plach to gaen in die kerke en
beed sich vōr onser lieuer
vrouwen volck als die andre
ware in pēllyden en vrent
om gelt onnuttelick Also dat
die twe bēyden onzen den
geselle om dat hie syn guet so
wedelick hiet Want sie sochde
verspraken to wēden vā onen
olkren om dat sie om guet so
verteenden bute onen denē ge
sellen Ende vfiend ene niet

dat sie ene kostele maeltijt sold
doen bereiden. Ende so wie dat
dus dat schoenste cleenot toende
van sijne vriendinnen die en
sold vā der maeltijt niet geue
mer die dat snoedste toende die
sold al betaelen want sie
mernden dat hie de gelijcx
niet kringen en sold moegen
Ende aldus brachten sie on
mit schone werken daer toe
dat hiet mede den wold wat
on meynpinge was dat hiet
al betaelen sold. Do dese simpe
le clerck en bedachte de sarche
hie dat hiet al betaelen sold en
hie ginch mitte bedrueten syne
vont dat held onser lieuer vrou
wen als hie plach ende hie
daegde om sijn nouw mit de
uocien. Ende daer na ginch
hie mit bedruete made wand
ren vp een reuier ende daer
qua om to gemoete een die al
re schoenste conynghinne ge
traent mit emer crone ende
mit vel ionfferen en hie en
darste sijn ogen niet vpslaen
Do sprack sie em to ende vragde
de em wo hie so bedruet were
ende hie hadt om geyne vstaect
mer hie en konde. Also dat hie
om een lesten seide wo dat hie
in sorgen were om dat hie
niet en wiste waer dat hie
an sulke klenot come sold als
sijn gesellen hede. Ende och me
de want sie on bemide dat hie
sijn gelyc redelich to nut hielt
En sie die om so onnutteliche
to bruchte daer om hadt sie

dese raet bedachte wo dat sie
om sijn gelden quāt en to en
guelc mochten maeken. Do
antwoorde em maria dat hie
niet versaget en sold wesen
ende sie gaf om ene appel ende
seide om dat hie staen sold in
dat doester daer by geleege
was ende noeden den abt mit
em te eeten. Ende die abt sold
den schoelre dan antwoorde dat
hie in xxx iaren buete. Ende
niet geeten en hed dan we
om maria die conynghinne om
buete daer wil hie to gelijcx
wesen. Ende die abt vinder
de em seer wo die die clerck
ald weten mochte en antwo
de den clerck dat hie niet en
wold gaen als hie wold. En
do die maeltijt wde was doe
quam die abt ende hie ginch
sitten by den clerck ten eeten.
Ende do die maeltijt gedaen
was do brachten die twe clerc
ken om denoden her vont
die seer schone waren en sie
mernden ene gesellen daer
mede to auer gaen. Do dese
simpele clerck dese schone cle
nede sach was hie seer bedruet
ende hie viel vp sine kinen
en boet den abt de appel. Ende
die abt vruchte den appel to
neme want em maria den
appel gegeue had mer hie
nam on by den stelle. En do
toech hie wte appel dat schoen
ste misgeuaet van sijn dat
onre enich gesien had. En dat
ginch veer buete al denode die

he hadde Ende ald' bleue die twee
andere ofus en die derde bleef
want dienende marie onser lieue
sueter vrouwen die syn huyfster
mit groete blite geuue was En
hie bleef on dienende mit groet
sinnheit al die dage sijn leue
Vā eynē coster ende vā eynē
costerinen eyn exempel :

MEn leest een boeck vā on
ser lieue sueter vrouwe
exemplen dat gaherten 10
moralen dat tot eenre sieden
twe doester waren vā sūte ker
nars orden die niet veer van
een andere en lagē Dat ene
van mānen en die ander vā
vrouwen daer die personen al
gheselich in leefden na d' regel
onze orden En in d' twee doef
twe were twee persone die elck
in sijn conuent dat costeramp
leuende Dese waren beide seer
gheselich en vā ene gueden d'
noten leuen En ainnid' der yn
micheit die sie hadde in d' doefte
vā dienstwoheit so hadden sie och
malcandere sonderlinge lieff m
onsen here Also wat die ene be
hoefte in den doester totter coeste
men dienst dat d' die ene den
andere waer hie mochte daer
waren sie malcandere een on
stant in Prochtant ware sie so
behoet dat sie by malcanderen
met en quante noch die ene d'
andere niet to en sprach noch
an en sach En beide waren sie
seer deuot in d' dienst ons here
ende sijnre lieue moder marie
En mit sundelicheit so had dese

voorgenoemde brader grote deuo
tie ende werdelicheit tot onser
lieue vrouwen So dat hie tot
onze eeren ende werdelicheit een
belde dede maken als hie alre
schone en suuerhet mochte
En onder ons were so dede hie
des diuels belde make na sijnre
maniere als hie alre grunvelhet
en leet mochte En in desen
dienst marie onser lieue suet
vrouwe dienden hie lange tye
Ten leste d' die vrant die guet
diuote meyninge des doesters
met langer liden en mochte
So qua die vrant in sulker figu
ren als on die coster had doen
maken op eenre nachte als die
coster metten liden seld in sijn
gemaete en sprach em sineliche
en toernich to end send waer
om d' d' my d' se confusie dat gy
my dus seliche doet maken ende
dat gy my legger onder dat scho
ne belde als onder die voete des
belde d' sijnre vrouwen daer ich
so vreselich ende so selich by schyn
ne to wesen Ten sy dat gy nu
wedraef doet ich sal v alsulke
confusie ende sinelicheit an doe
en beraden dattet v vrouwen sal
dat gy my aldus vertoont hebt
Do die coster die sach en hoerde
ende die angst en weinich vlaten
was da antwoorde hie den vrant
en send Ende van my du vrant
na d' d' d' d' d' en vrage ich
die gene d' ich diene die sal my
vā d' d' handen wil vloesen en
mit d' so waer hie des vrant
pint Daer na auer lange tye

do den coster dese dinghe al verga-
ten weren en em noigent van
en hoecken. **D**o qua die viant
weder die altoes vp der quader
menschen schaedt ende hinder
wt is en wold em nu wrecke
an desen coster mit confucien
ghelich als hie em gelaest had
Ende qua op eenre nacht in
den nsten slaep langhe vorr met
ten tyt vore des kosters telle in
die ghelyckemisse der costarmen
va den vonselden vrouwe cloest
ende dachten vore des costers were
die des geruchts om die tyt va
der nacht ongewaene was
Hie stont op ende de die doer op
en vragde wie dier were. Die
viant antwoorde ich bin die cos-
termine van den vrouwe cloester
dine vriendyne die v so langhe
getzuwe geweest heuet en so seer
in unner mynen quelle die
ichs met kinger hiden en mach
Ende dier om bin ich va groter
mynen witten cloester gecome
tot v ende ich heb mit my gena-
me al die beste denoden va on-
sen cloester dier wy konge vp
moegen teere. **D**u kompt lid-
telike sonder merzen en nemme
mede allet die gy kington en
gebruegen hont ende liet ons
to saemen treden witten land
Als als die viant den coster to
sprack van buten also beaende
hie on och va bynen en vblinde
em dat herre als dat hie niet
to antwoerden en wiste. **H**ie
wart ver wonne en mernde
al waer. **E**nde qua wt synne

collen ende vergaende to hie
in enen sach al dat siluerwerck
ende denot van den conuente
die hie in synne hueden hadde
ende hie gmet mitte viant wt
den cloester die hie waende die
die costermine geweest were. **A**er
do sie to saeme een stricke we-
ges va den cloester gegaen
waren. **D**o riep die viant cleeghe
liche ende sende Wapen my nu
heb ich leider vergaen in den
cloester dat alre beste denot dat
ich had. **H**ieue vrient sit hier
neder en vwaecht mynre ich sal
haestelich lopen en suchent en
come weder. Die coster geloof-
dens en bleef by synne dieste
sieten allene in de velle. **E**n do
die viant va den coster gesche-
was do qua hie in dat cloester
op den dormer en maecte een
groet geruchte en ruylder
seemen. **W**il op wal op ende
volget den coster den dief hie
heft al gestalen dater is en is
dier mede en wede. Die abt
stont op en al dat conuent en
sie vande al die sloete ontslaen
ende al genamē dat dier was
ende sie gtingen wtē cloester
den coster na. **E**nde met veern
va den cloester vonden sie on alle
ne sietē miter dieffen do ven-
gen sie on en hie en wiste niet
wat hie seggen wold. **H**ie was
bedruckt ende bescheemt en hie
en konste seluer niet geueten
Als hie hier to gecomen was
die brachten on to cloester sie slo-
gen on mit beiden voeten mit

72
stede des kerckers tot des anderen
dieges ende beualen ene in den
moemken alst tijt were dat hie
dan metten luden solde ende sie
gingen al vpi om wesse. **A**ls al
die broeders to wiste waren ende
die coster aldus smelick en alle
klide in de stede der kerckers
sat. **E**n wart hie ombenagten
mit groter bedruidheit en begon
te seer iamerlike to schreyen en
syn misval to daegen. **E**n doe
hie noigent ander der sonnen
zoest niet noch toverlaet en
want hie em mit dus
ten herten tot marien der heu
sueter moder. **D**ie alre een
zoesterinne der bedroefder is
ende seide. **O** heue barmhertige
vrouwe. **A**uer die sunders want
ghykennet dat ick v mit duot
herten gediene heb. **D**aer om
der uwe grote ontfarmhertich
wilt my nu by staen in mine
noot. **I**aer ick dus onoeseliche
in ghecome bin. **E**nde do hie al
dus in sine ghebede was ende
haye hadde an marien der guder
hieren moder so sach hie dat die
viant tot om in den kerker qua
m der gedaente daer hie on in
had doen malen ende begond
sine spijt mit om to hebben en
seide wa heb ick v nu ghehandelt
wie had ick v gelaest ende ghe
sacht. **H**u heb ick v der confusie
geloent dat gy my mit uwen
malen gedien hebt. **E**nde die
coster sat bedrucht mit confusie
ende hie en wiste niet to ant
worten en sweech. **D**o seide die

viant mi heb ick dy die oner
geloent. **M**er doch maria dyn
vrouwe aumide meeklyden dat
sie to dy heft. **S**o heft sie my to dy
gedwongen aumide onre moe
ghentheit dat ick doen moet dat
ick node dede. **D**o qua die viant
en sloech den stock vpi en vloeste
den coster weten stock ende herte
on weder gaen to sinne sellen. **E**n
die viant ghinch weder sitten
in den stock des kerckers in die
gedaente des costers. **D**ie coster
was blyde ende dancete en la
uden marien onter heuer suet
vrouwen die on also gheuertier
like en so medelidich had ghe
holpen. **E**nde die coster wachten
der mette tijt ende do et by der
tijt was dattet wtwerck lope en
slien solde. **A**er die ander monich
na wachte den beualen was. **D**o
ghinch die coster in die choer
ende luden to mette. **D**o die mo
nich hoerde luden verboncken
sich wie daer luden moechte
want hie daer by ghewest had. **D**a
me den coster in den stock der ker
kers sloet. **H**ie qua haestelick af
ende want de coster staen luden
hie wart seer verueert en hep
totte. **A**lt en tot al den broedren
en seide dat die coster wete stock
des kerckers ghehalen were. **E**re
stonden vpi en quame totte ker
ker en sie wonden de gheslacte sie
alt den kerker vpi en gingen
daer in. **E**n als en duchte so
wonden sie daer den coster in de
stock sitten. **E**nde sie quame in
die kerke ende vonden on daer

stien luden. Do send die abt al
des nachte heft ons die viant to
spotte ghehat do nam hie wy
mueter ende besprentde & cost
die daer. En hie ontfencht out
moedlike. Ende van daer gind
hie wort mitte conuent weder
in den kerker daer om duchte
dat hie noch den coster vant sit
ten. En do hie den mitte wy
mueter auer wazp & vloech die
viant vā daer als een roech
ende liet daer groten stande. Do
bekanden sie dattet die viant
was. Do wazen sie al mal to
vreedn van den costen. En mit
hulpen onser lieuer sueter
vrouwen so bleef hie wort in
doegden. Ende bleef wort die
nende onser lieuer vrouwe als
hie och voor gedaen had tot in
dat eynde syns leuens. En hie
send hie af in dat vrouwen
cloester om to ondersucken of
sie hie af in der nacht yet ver
name hadde. mer men en wite
daer niet af eniger wyse. Dit
hiet die coster hemelich al syn
leuen. mer do die tye qua dat
hie vā deser werlt scheidē soldē
do apenbaent hiet sine abt wo
al dinct mit em geuaeren
was. Ende die exempel is ge
schiet to troeste al den gēne die
onser lieuer vrouwen dienen
mit pinnicheit want sie me
mant in gēne noede en begift.

Van eynen ridder ey exempel
En lest een exempel in sy
sarnus onder onser lieuer
vrouwen exempelen. Et was

een ridder ende liet die werlt
ende gēde in sunte bernards
orden. Ende om dat hie niet
geleert en was ende och dat
om die moedike schaemden so
edelen man onder die conuer
sen to setten. So gaue sie om
ene meester of hie yet leren
moedite op dat hie onder om
liedē blūie moedite. Mer doe
hie lange mit sine meester
gevest had so en hond hie
niet mer geleren dan tve woen
de ten lesten starf hie en men
groef on manke & anderen
moemichen. Ende siet wt sine
graeue quam een schone lile
gewassen. ende op elc blac
stont geschreue mit gulden
litteren. Ave maria. Al die moe
dike quamē gelopen to den
graeue dat grote wonder to
sien. Ende sie groeue dat graf
ende wonden dat die wortē
van der lilien wt des ridders
liere dor den mont qua. Ende
also behandē sie mit wo groe
duocien hie die tve woenē to
spreke plach daer hie maren
onser lieuer sueter vrouwen
so groten dienst eer an wer
dichet mede bewysden. **Vā omē**
ridder die oncrystich was ey exempel
D was een ridder die daeghe
plach to spreken van den eer. l.
ave maren onser lieuer suet
vrouwe ter ere. mer hie was
seer oncrystich. Op een tye die
had hie achter gelaten. In der
vire der maeltijt stont hie op en
gindē in die kerke ende begon

dat to sprekē ave maria also dat
hie ontslapen wart. Do apen
baende om maria onse lieue
suete vrouwe ende brachte
em van der bester spijzen in
een seer onreyn vat en seide
em dat hie ete. Hie antwoert
dat hie niet en moechte om
die onreynheit des vatters.
Do seide onse lieue suete vrou
we my hed ick wal behaeghe
die spijse van de vijftich ave
marien mer om d'ynre on
reynheit wil d'yn onreyns
schen leuen so en wt my
niet ontfenckich. mit de ont
spanke die ridder en bekier
de sich van sinen sijncliken
leuen ende diende vort an
onser lieuer sueter vrouwe
in reynheit. Vā eynen
vader die onse lieue vrouwe
d'geschieden eens nachts sach
dat een helich vader lach op
sine bedde en sach dat maria
onse lieue suete vrouwe qua
gaen in dat slaephuis daer
die broedre slapen. En om
volgede een engel die droech
een vat mit wijwaeter ende
onse lieue vrouwe die had ene
quaest in onre hant en ginch
al omē dat slaephuis en be
spregde vgelicken broder
mit wijwaeter. Do qua sie tot
eens braders bedde daer kient
sie om vme en sloech ene ma
tel vort om ogen en ginch
vā om en en besprengdes niet.
Do maria en weth was ge
gaen do ginch die helige va

der ende wold sien waer om
dat onse vrouwe die helige ma
get also vā om gehiert was.
En hie vant on onteemelicke
en onscheemlich liggēn slape
en hie wete on en seide em wat
hie gesien hed. Do wart die
broder bedroeft en schreide seer
ende wold em daer vā beeterē.
Daer na qua d' onse lieue
suete vrouwe en besprengde on
do vort mit den andren broedre.
Vā eynen ridder die oncris
d'was een rijk vrom was
ridder die en wold geen wijs om
ongemuechte duchte wese noch
tant en liet hie die vrouwe niet.
Eens was een tomer bewijc in
normedhen daer hie toe reet
do qua hie den ene pōnte rijk
daer sach hie ene schone maget
die em wal behaegde ende hie
benal sine knechten dat sie se
brechten tot om in sin herber
ge. End die knechte gingen
totter maget alder ende gaue
om eyen pōnt an gēde en deden
die maget wal ende leiden sie
mitter alder wille totte ridder.
End do sie daer qua en hadde
gēeten do heere men sie sonder
beiden to bedde gaen ende sie sch
ynden ende dreef groten rouwe
en er was des saerdeligen nach
tes die vel lueck aren onser lie
uer sueter vrouwe to laue. Do
sprach die ridder om to waer
om dat sie om so seer misgheld.
Hie sprach ick mach wal sch
yren want ick heb gade ende
onser lieuer vrouwe reynheit

gelauet en ick heb ghemine in
een nonnen closter gheueft daer
ick gaet en onser lieuer sueter
vrouwen gediend heb mer my
alders waren to armen En ick kan
onfer lieuer vrouwen getijde
die my een armen clerck leent
die in mynre aldere hups ge
herberdit was om gades wil
Ende ick heb lieuer to sterue
dan myn veruindheit to vliessen
Do vragde die ridder wo on
naeme were sie antwoorde ma
ria Die helige gheest qua m
des ridders sin die in en ver
hoelde alle vlesliche myne En
hie laefden on in die eer ma
rien of sie mit om rijk wol
de hie wolt sie brengen in ee
nonnen closter daer sie gaet
ende mazen dienen moethe
Des margens vroe reet sie
mit om en hie brachre sie in
een nonnen closter Ende hie be
laefden der abdissen dat sie se
anfenge spaende on got dat
hie leuendich bliuen mochte
hie wolt den closter guet den
ende hie wolt sie alle iaer
een vanden aer onse lieue
he voeght den andre also dat
hie danc bleef op den welc des
torneys en wart daer begrae
uen Do sprach die abdiss die
ionchfrou an dat on niet en
geschied dat on gelaest was
en versprech sie hertlike also
dat sie schreijende waren en viel
neder en hat onfer lieuer sueter
vrouwe dat sie on vertoenen
wolt wo dattet mit onre vryet

den ridder were En maria
apenbaende on wo dattet mit
om was en sprach lieue diche
laet dyn schreien dyn vrient
is danc ghebleuen op de veld
Ende daer steet een schone wfe
getwassen seer walrukende op
sijn graf en by der rosen sal
me bekennen sine rechen be
rouwen an hie had von sijn
sunden en sijn siele is behoude
aemide die eer die hie my be
wist heft in dy Ganc ende
segt der abdissen dat sie on op
graeue doe en logte on in
onr pant ende dat sie v mit
vreden late Die maget ginde
mit blide moed ende seide der
abdissen mer sie en hielt daer
niet aff daer wel die maget
weder von onse lieue vrouwe
en bat on dat sie se troesten
wolt Do sprach maria ganc
ende segt on dese sinder hebby
gedien ende daer va seldy v
licht spreken op datter got
niet an v en wrecke Die seide
on die maget en sie beuand
datter also was en to hant se
lichten sie on sunden en ginde
mitte conuent op dat torneys
welt ende want sijn graf by der
rosen ende dat on op graeu
ende in onre closter mit grater
eren begrauen Aldus milde
like versure onse lieue suete
vrouwe al die gheue die my
gueden vpsatte onfer lieuer
vrouwen to deren sijn va onre
sunden bekieren Va machadus
der hellighe maghet

73
O een tyn lach medelidic
in groter herten. Da bat
sie end legende vā onser lieuer
sueter vrouwen dat sie onr wol
d' geuendigen tot onr to come
in die vre onre dōt end on-
stant wesen mit onre tegē
werdicheit. Maria quā en ape-
brende onr mit enē mynlicken
ansdyn end seide onr mede-
liddic mī gemīde suster dat
wil ick alre gerne doen. Ende
sie leide onr dāe aue maria
dāer sie onr dāgelix nēde beede
sāde. Dat nste aue maria lide
dat ick by dy stāe in dīnne
vre dē dāes v to stercken end
vā v to dīne al die machē
die tegen v is. Also als got die
vader na sijnne groetdadicheit
end almēchticheit mīne siele
in tven delen heft verheue mit
alre werdichster eren. Also dat
ick na em līn die alre medelid-
che in hemel en in erden. Die an-
der aue maria so lide dat ick
in die vre dē dāes dīn siele
bēstāte mīde lichte der beken-
nisse op dat dīn geloue niet
en wend beaert mit eniger
hand dīwelinge. Also die soene
stāde na sijnne moegentheit
en onsprekeliker wijsheit mī
hāret alre kuytselheit vfiert
end wūlt mit const en versten
renisse. Also dat ick hāue allen
heligen mit meerre bekōmn-
ge die selichste dīuollicheit
gebruke. Die mī mit so groet
daerheit heft verlichte. Also dat
ick al den hemel verlichte als

die blēskende sterne in onren
rechten. En denken aue maria
glide dat ick in die vre dē dā
des by dy sijn instouende dīnne
siele die suetcheit der gotlich
mīnen also sērmēchtich in dī
sijn so dat dī alle pine en bitterhē
dē dāes sēer suete sijn mīnen
Also als die helige gheest mī heft
volcomeliche mgestort die sue-
ticheit sijnne mīnen. En suete
sachmoedich end volcomē līn
ick gemāet so dat ick na got
die alre suetste end die alre ghe-
derienste līn end hier mede
scheiden sie vā dāer. Ende onse
lieue vrouwe gaf onr al dat sie
begeerend was vā onr end
medelidic bleef onser lieuer
sueter vrouwen enē gēruue
dīnnefche al die dāge onre le-
uens. Vā enē iōngelich dāer-
maria toe quāem en grēpel.
In was een deuot gheestelich jon-
gelich die maria onser lieue
sueter vrouwen diende vrin
hier om dat hie gērne had ge-
ueven den liefften dienste den
hē maria hed moegen doen.
Hier na so gēnliken om
maria en sach sēer vriendliche
end mynliche vā onr mit onre
ionffertlichen ogen end mit
enē welblēskende vā violiche
an sichte en mit enē mynliche
lachenden monde. En maria
seide tot am. Nu anset mī wal
vā hāte en vā bīnen. Hie
sach sie an vā bāten mit hēre-
licher onsprekeliker mīnen
En sach vā bīnen in onr die

alre glorificierste schoenste her-
te die in medelicken goudsfou-
wen re beslaen was. Do seide
maria gy hebt my lange ge-
beden mit begierlicker myne
om den liefften dienst den gy
my to eren den moechte. **E**n
op dat gy dat sult weten so de-
ich v to weten dattet sint een
aue **marie** en so wie dat sie
alle daeghe leeft vā myne my
to eren den sal ich grote trouwe
end vrentscap der liefden be-
wysen in sine leue en in syne
re. **D**ie nyeste twe suldy
spreken myne ore to ere daer
ich mede hoerb die gracie des
engels. **D**ier om dat my alle ge-
stedye seelich lieten. **D**ie ander
twe myne gelouen dat ich
des geloefes dat ich ene moder
gades sold wesen. **D**ie derde twe
myne ogen daer ich mede sach
die goetheit schinen door die
menscheit als die sonne door
een glas schijnt. **D**ie vierde
twe myne knien daer ich
myne lieue kind den ersten
dienst mede leit die em van
menscheliche dienste re gedie-
waert. **D**ie vyfte twe mynen
hande daer ich den gene mede
ophef die hemel ende end ge-
schaeppen had. **D**ie sesste twe
myne monde daer ich d ge-
men mede rustden die eer
tabernakel ende ene wonyn-
ge is al der heiligen en al der
engelen. **D**ie sevend twe
myne schoet daer ich d ge-
men in herte die hemel en

end antwete mit sinne wen-
ger maegentheit. **D**ie achte
twe mynen boeste to ere daer
ich den genen mede spysden
die ene spise is en een leuen
der heiligen ende der engelen.
Die negede twe myne arme
daer ich den gene in daech
die hemel en eerde ende alle
creatuere dreeget mit sinne
werdiger maegentheit. **D**ie
tiende twe myne waen daer
ich mynen lieue kind mede
na geuolget heb in liefende
in led. **D**ie elfte twe myne
herten dat also vuerich was
dattet al die wonden ontfermt
vā myns lieue kinds lyden.
En want ich sach dat myn
lieue kind so hoghe hente
dat ich on met ferenken en
konde ende hie seide. **G**iet
wyf dme soene. **D**o wie
my alle diege hier mede d
uotelick dient en gruet die
sullen vā my helven moder-
liche grunstege gehoerichheit
ende in der vren sree dore sal
ich sie troosten tegen die beta-
ringhe onre vrand. **H**ier me-
d scheiden sie van om en ver-
bant on in onse mynen. **E**n
sie gaf em in der vren sinne
dat stachheit tegen sine vrand.
En troeste on mette troeste di
ewigen leuens. **V**an **g**inne
d was ene ghe **vrouwen**
d vrouwe die sold vpt vele
staen. ende brengen omme mi
spise. **D**o en had sie niemant
den sie on kint beueelt mochte

do ginch sie totter wiegen en
segende dat kint mit drien
aue marien end ginch vpt
welt Do sie weder quam do was
dat hure al verbrant en da
kint stont myde in de vier
en en denken em niet want
onse lieue vrouwe hadde wil
benact aumide dat die mo
der dat kint gesegent had
mitte aue marie Hier om
mach een velick omly ciste
mensche alent syn siele syn
haue en syn ghet got ende
marien synre lieuer sueter
moder beuelen Want die
moder gades alent om won
schlester is tegeu al dat gene
dat den menschen an lijf
end an siele deere mach
do was **Vā omē monich**
een ghet eenwldich monich
die hadde von omē gheuen
te so wāmer dat hie ginch
von onser lieuer vrouwen
beld so sprach hie syn aue
maria So eene tūt sprach
hie tot onser lieuer vrouwe
aldus **Ich gheue v alent en**
gy en antwort my minner
mer waer om late dat
Daer na quā hie tot eene
tūt von onser lieuer vrou
wen beld en sprach **Seguet**
sistu maria vol ghenaden die
he is myt dy end du by t
gebede ontder alle vrou
wē gebede is die vrucht
dyns buycks Do sprach omē
lieue vrouwe tot om brader
gy sult och werden gebede

verdrē dē oitmoedicheit
end guberticheit der sue
ter maeghet **marien** dat sie
den eenwldigen brader so
mliche antwort gaff daer
sich alle seelige cristen me
schen op tonten mogen die
om dienende sint **Vā omē**
brod die Azarien gheue
was een **broder** die hadde sond
linge werldicheit tot onser lie
uer vrouwen en plach alle
daeghe to spreke vier aue ma
rien Een aue maria onen
heligen herte want sie onsen
lieuen here lief hadde vā al
omē herten op dat sie on ge
werldiche to verzingen rechte
liefde tot onsen lieuen heren
Daer na sprach hie omē re
nen buyssche licha een aue
maria want sie got in omē
narmicheit onseich en doud
dat sie on wold geuendigen
een rein oitmoedich buyssch
leue to verzingen Daer na
sprach hie een aue maria
omē heligen borsten daer sie
onsen lieue here mede spijde
Daer na sprach hie een aue
maria onen heligen hande
daer sie onsen lieuen heren
mede handelde end een mit
groter oitmoedicheit diende
op dat sie een wold geuend
digen to verzingen rechte oit
moedicheit to dienen onsen
lieue here en sine eue herse
Dit plach dē brader to done
alle daeghe op een tūt quam
maria onse lieue vrouwe

tot om end lantke en hier
af end gaf en al die dinghen
Aer hie om om gebeden had
Als redte myne to gade en tot
sine eue kersten en vout oit
moedicheit cussheit en hien
herticheit **Dan emen mon-**
nich die iohbertus hiet
D geueel in zenne kerke die
gesticht was in die eer onfer
lieuer vrouwe in ene donster
die dolo gheue was daer was
een monich die iohbertus ghe-
ten was die had marie onse
lieue vrouwe in groter eeren
en werdicheit **So** dat he plach
aunichdij sijnre groter mynen
die hie had totte werdigen nae
me maria **In** de nste von ay
plach hie ene psalm to leesen
magnificat ghehiet **En** op
die ander litter **A** plach hie to
leesen **ad domynū cūtabulazer**
von **P** plach hie to leesen **scetp**
hie seruo tuoru **Von** **I** plach
hie to leesen **incōuemend** von
die leste **A** plach hie to lesen
ad te leuauy oculos meos **En**
an ene yteliche psalm plach
hie to leesen een aue maria
end een versikel post partum
virgo in violata end ene soll
confed nos famulos **End** in
den iacer ons here **ay** en **e**
end lerey vp sunte anders
nachte **So** die broder al to met
ten waren end die mette an
geheuen was **Do** nam die
onder prior een absony in
sijn lant en ginch van choer
to choer en besach af daer ymat

nach geslapen hie die daer met
en were **So** vant hie sie daer
al wtgenamē sine vlenstiche
broder iohbertu **Do** nam hie
die abschonst en ginch op den
dorniter daer hie sich de aue
do to wste to leggen plach
do hie op de dorniter qua von
die bedde sijnre broder do lach
die broder iohbertu daer daer
do sach hie wt sine monde
een alre schone rose gewassen
die schone onclaken was **En**
in elcher oge sach hie och een
schone rose end in elcher oer
sach hie och een schone rose
End op die gene die wten
monde quam daer stont op
die nste litter van den naem
maria **ay** end dat nste vers
vā den psalm magnificat **En**
op die rose die wte rechteren
oge qua stont op die ander
litter **A** end dat nste vers
ad domynū **En** op die rose die
wte lichte oge qua stont
op die dnt litter als **P** en die
nste vers van den psalm **re-**
tribue seruo **End** op die rose
die wten rechteren oer quam
stont op die vierde litter als
I end dat nste vers vā den
psalm **incōuemend** **En** die
rose die wte lichte oer qua
stont op die vyfte litter als
die leste **A** end dat nste vers
vā den psalm **ad te leuauy o-**
culos meos **Do** die and prior
dese wonderlike dinge sach
liep hie mit groten anre in
dat choer end send dese dinge

den brudeghe. Ende do die brude-
ghe dese dinghe sagen do wor-
den sie al verueert en mit
grote wonder beuange auer
mits wonderlikeit des my-
rakels ende en desse desen
monich met genaken aher
sie helbe mit ene haestigen
haden den erffbisshop ontbade
aer sie onder gesece waren
die om seer in desen dinghen
verblift heft. Ende gade ende
sinne lieuer moder gedaende
ende gelauet. Want sie ald
sint erende die gene die em
mit deuocien diene. Ende die
bisshop heuet angeden sine
bisshopliche cleder ende maet
te pressie mit torisen mit vrie-
nen mit curen wyroich en
wywater en quame so mit
conuent ende mitter derighe
en aier die dat monich lach
Ende die rose die hie in sine
monde hadde toech die bisshop
we die lichaelic wt stinch
ende dese bleef in onre schoen-
heit. Ende die bisshop dat sie
maken in een schoen cristul
ende opt altaer sette daer sie
in allen mensche gesien
mochte werken en die ander
rosen verdoerd en vloeren
om schoenheit. Do groet die
barmherticheit gades ende
marie sinne lieuer moder
do dat mach me huer merke
Die bisshop nam dat licham
en groeft vort dat hoghe altaer
dat gewijet was in die ere on-
ser lieuer sueter vrouwe daer

81
menichs schoen mirakel en
teken geschiedt. **Woe ontfer-**
helich dat et oser lieuer vrou-
wē is dat mē seduct ghuet
En ander exempel wo ot
fendich dattet onser lieue
vrouwe is dat mē sie dach
ghuet mit deuocie an we matien
als mē leet in libro apum dat
et was een jongelinc die seer
groet in edelen magen was
ende vel rijcliker quade in sy-
nen olders beholden had. Do
geuele dat dese jongelinc om
selue seer dwaisliche regent
na rade der dwaisen ende vuer
van land to landen om to lib-
belen ende to bouen. En bruch-
tet al onnuteliche to daer om
sijn olders gelate hadde also
dat hie arm en onseclich wart
en ten lesten achte land hep
Aer al wast saethe dat hie
sine dus dwaisliche aier
bruchte hie belieft nochant
sijn verrijchheit. Do was daer
een ridder die sijn oem was
die groet medeliden mit om
had om dat hie sine so sot-
teliche auergetruicht had. Et
geuele op een tye dat dese jon-
gelinc den ridder sinen oem
to gemaecte qua. Als die rid-
den jongelinc sach do sprack
hie tot om en seide. O lieue
moere wo queldi voeghet v
dat ghy v ghuet dus quessic
auergetruicht hebt ende dus
kacnich achterland lomp
Want ghy siet in groeten ge-
stediche en ghy hadt ene doe

gheesteliken vader ende ghy
maechten ghyt gheueft selbe
heide v wylliche gheueft
Die ionghelinc en achtte op
dese uoent indy en sloech dat
mit lichtu euidicheit vā han
den **D**o sprack die sem totte
meene of hie om sine wil pe
den wold die ionghelinc ant
word dat hie gherne om sine
wil doen wold **D**o sprack die
ridder of hie alle diege lese
wold ter euen der uerliger
maget marien vstich aue
marien een iacrlant **D**ie
antwoord al lachende en seide
dat hie dat wil eens dede ende
met alle diege **D**ie ridder die
sprack et is v sonderlinge gro
te noit op dat die moeder ga
de die osten der barmhertich
tot v lieren wil en om lieue
kint von v onseelicheit bidden
dat hie dy to troste ende to
laete comen wil **A**ls also ion
ghelinc dese uoent hoent di
seide hie dat hiet gherne doen
wold ende hie schied vā dier
Als nu die tyt vā ene iacrlant
getome was so geueft dat de
se ridder den ionghelinc sine
neuen to sprack ende vragde
em of hie sine gelofte och ge
holden hadde **D**o antwoorde
die ionghelinc **I**a ick heb sie
gheholden ende my weer leet
dat ick sie niet gheholden en
hadde want myn diuaelinge
en is my nu niet so ghemuech
lick als sie my gheueft heft
want sie is in my seer gestor

uen **D**o sprack die ridder mit
blijscappen ende seide daer om
so moetyt der moeder der guden
uerenheit ter euen uwer
diens tinnoldich make in
dese totomeden iacrlant en gy
sult sie gheueft daegelyc mit
G. aue marie **D**o antwoorde
die ionghelinc en seide dat
wil ick gherne doen en als
dat iacrlant was so quam
dese ionghelinc totte ridder
sine sem en seide dat hie au
mos den ghebede onser lieue
vrouwen verlost were van
alre diuaelheit ende peltheit
dieser werlt en heb to hant
guden wil wal to done wat
ick hape dat my wille ge
stedicht is in my **D**o ant
word em die sem mit schrey
enden ogen ende seide **G**ebene
die so moet syn die moeder der
guden uerenheit **F**reue ick
seg v groeten danc dat gy
gelofte hebt die red uwer
seelichheit **L**ieue meene mi en
begheer ick niet mer dan ick
v volstandich in den totome
den iacrlant vnde **D**o moety
noch daegelyc der moeder der
guden uerenheit uwen diens
tinnoldich maken **E**n ist sie
ke dat ick v volstandich vnde
so sal ick v dan een herliche
brilofst maken **D**ie iongh
elinc antwoorde dat hiet ghe
ne doen wold en dese iongh
elinc wart volstandich vnde
in sine ghebede **E**n als die
iacrlant was so dede die sem

ionghelinc

dat hie gelaest had en maecte
ene herliche brulof en men
maecte ene grote hof. En die
vriendt ysamen in beiden
siden en als die tafelen ge
set ware en dat hantrivater
gegeue was. En die brudegom
mutter bruit ten ete ware ge
seten so ware die brudegom
gedenckende dat hie syn belofte
van den anderhalf hondert aue
marie op den dach onser lie
uer vrouwe niet betaelt en
had alreeds onleden. En als
hie dat dach stant hie haeste
saken op en ginch tot sine oem
en bat em dat hie luttel vol
te verholden dat me die spise
niet op en brechte tot dat hie
sine belofte betaelt had. Ende
die oem seide dat hie doe sold
so so hie in ene caemer gegae
Ende ghelicheit ons als hie on
in sine gebed bekant volco
melich gelioert to werke so
heft hie sich als hie alre deure
heste hande gekiert totter wer
der maget marien syn belofte
to betaelen. Ende als hie die laste
van den anderhalf hondert aue
marien we had so openbaende
em die werke maget marien
daerre schmeck dan die sonne
ende toende desen iongelinck
die schone mantel en sprack
tot em ende seide. Nu bekenne
syn deurewf ontfich aue ma
rien daer gy nu dagelike me
te gegraet hebt die hier in de
sen mantelen gescheue staen
daer gy nu sonderlinge eer in

kennt hebt en want gy in
uuen licha al wast saeke dat
gy wekelons en wilt geueft sijn
ende nachteant syn reynicheit
beholden hebt. Gy sult alre hat
beuange werke mitter saegen
en du salst bymen den dach die
ge belofelich dimer reynich
tot my come. En als dese werke
maget dese werke gesproken
had so en sach on die iongelinck
niet mer. Do ginch hie witter
caemere en bat om alle dat
sie eten volk en wesen myt
genuediche want dat ete were
em alre male vgaen. end hie
en mochte vp die tijt niet by
om wesen. En als sie al dier
ten ete geseet waren en myt
genuediche aten so ginch dese
iongelinck allene in ene caem
en lachte sich seluer vp een bed
te. En als die maelstijt gheden
was so dede hie die bruyt roye
en sine oem end der bruit
vriendt en sachte em al dinc
wo dattet mit em geleege
were. En des dach daegre stae
dese iongelinck ghelike als hie
voor gesacht had. En sine bruit
en voldt ghene andere mar
nemie end beluele on reynich
end stae ene selige maget
Wat groter genaden was dat
dat die iongelinck die so weke
bes geueft had en had nachtae
syn reynicheit beuattet bis in
die eynde syn leuens. **Va eynde**

M En leet **nōnen** **ey** **exēpel**
van eenre heliger nōnen
die onser heuer vrouwe myt

groter duocien en ymicheit
machte ende lach to diene plach
Op een tijt als die nonne op
onre bedde lach so sach sie aumnd
enre visioen die werlt conyngin
re hemelrichs en errijchs by
onr staen die sie noemde myc
onre naem en sprach onr to mit
dusdangte reeden **Eulalia** my
wenerre dochter slaepre do
aneword on die nonne en seide
O my wenerre vrouwe sech
en slape niet mer ick beger
to weten waer om gy die daer
syt eue conynginne der werlt
to my arm omme maget ge
comte syt do seide die werlt ma
get maria O myn dochter en
vruchtet niet dat die guede
mader tot v gecome is der gy
alle daeghe so aumoechte dienst
doet Ende ick vernaeue v dat
gy my den dienst niet so hayste
lichte en dien so sal hie my be
quemer sijn en v mitter ende
colerlicher **Want** als gy my
mitter engelscher groete gaeue
so wet die ick die groete blijfscap
va ontfange ende sonderlinge
als men secht die he is myt v
Ende die blijfscap die ick die af
ontfange die en mach geen
tonghe wisspreken **Want** die
dunckt my dat my gebenedide
saen in my is gelijcher wijs
als hie was do hie em geuend
den va my gebare to werlt En
gelijcher wijs alst my do was ee
afsprondiche blijfscap also ist
my nu och als me my secht
in der engelsche gruece die he

is myt En als dese nonne die
hoerde so was sie hard blick en
langten ende laeten die mader
der barmherticheit onre groter
gueterticheit die sie om so
gruderticheit vmaent had en
och getroest Ende also scheiden
maria va der nonne en vuer
bont to hemel Ende dese nonne
en heft dese vmaenpude
niet vergeeten want sie plach
in gewoente to hellen dat sie alle
daeghe also menich and maria
las als menich psalm in den
psalter is En want sie dese hiet
telich plach to leesen want sie
alho va onre sueter vrouwe
geleert lamsom to lesen om
dat sie daer te meer oheue
med doen moechte En die
om heft sie vort an die eue
dele achter geluen en allene
dat die deel onmoedliche
and duoteliche gelesse hie
by moege wy merke **Alse**
sunte **augustinus** secht dat
vel to leesen gad met ont
fendich en is **Mer** die re
ne fange geber me gueden
herten en gansser begoten
Men **Va** **eyne** **io** **gelich**
lest in den bond: **lybar**
ap datter geschied in d'naer
ons hare ar. cc. en. l. So was
in brabant een iongelin
die na gemueche der werlt
der werlt seer leefden end
was gebare va grote edlen
magen Dese al must saeke
dat hie der werlt gemueche
vol was nochtant plach hie

engel toe to leesen onser lieue
 vrouwe ter ere. inderhalffhonder
 ene marie. **W** geniel die dese
 iongelinck sieck wart ende
 wart van die gendiche **van**
 gelucht. **E**n als hie een del
 vrie die geleege hadt so wart
 dese iongelinck haestelich we
 der leuendich en noch onmo
 deliche sijne suster toe. **D**ie
 die om sat. **E**n die was een
 rone hie sprack tot onr suster
 icht bin weder gecome doet
 my haesteliche **E**n priester hiele
Ende dese iongelinck mit
 grater vroelicheit sijne herte
 solidie hie apenbaerlich wor
 om alle en send. **I**ch was von
 die gendiche gals geuort en
 wart vā **E** boesen vanden son
 derlinge van dien sache ge
 waeghet. **E**n als onse lieue hie
 die sentencie auer my gese
 sold en my in die ewige pine
 gewinst hebben sold. **D**ie qua
 maria onse lieue suete vrou
 we en bat onse lieue gebene
 inden soen dat my siele wed
 come moedre totte lichaem
 en die icht tye der penitencie
 ontfange moedre. **E**nde die
 hie verhoent beede sijne lie
 uer maken en die ene sache
 hier om die icht sold vdbempe
 sold hebē geweest was die icht
 den priester den tiend vā myne
 eigene land had genomen.
Ende die ander sache die icht
 mit myne geselle gheseliche
 luden onr vnsche genamie had
 die dink sache was die icht an

mer luec hoern miete minne
 na my nam. **E**n die hie die ge
 sacht had. **S**o maget em een vā
 sine geburen wie mochter to
 comen die gy hier eweliche om
 vdbempe sold helle gemest
 want my hadt vā al daer
 licht mit guet herte vgeue
Die antwoerden die iongelinck
 die en was met genoid die
 med to come te ewige leuen
 want icht was rycker vā mine
 schaeck to belegten dan gy my
 quijt to laen. **D**ie ginch dese
 iongelinck en beuysde ene
 yselichen sine schaden to bee
 tere. **E**n als hie die gedien
 had so storf hie in guet
 redter geloue en alimys
 der engelscher guete wart
 hie verlaest vā der ewiger
 verdoemnisse. **Vā** **eyne** **joede**
I was een roede die in **exepel**
 ene busch vā den weuere seer
 gheslaeghe en gewont wart die
 leet hie grote pine en kalle. **E**n
 me gaf em buetel te eten dier
 hie nauwe syn leue met moed
 te onchold want hie moraden
 on gheschat to helbe vā al den
 sine die hie had. **A**ls hie al
 die in der genenckemisse was
 wart hie mislappen en dier
 qua em to voere een schone
 vrouwe die om al die hand
 mede. **H**ie wart ontwaeken
En sach al onse of hie ymat
 gesien kunde die om verlaest
 hed wite benen. **D**ie sach hie
 ene vrouwe so daer die sie die
 lieue bīne verluhtē ende hie

vroegte an wie sie were die
en so vrienteliche verlost heb
Sie sprack ick bin maria die
moeder gado die gy ende r de
flechte weder spreect ende segt
dat ick an soen gado met
en droech. **N**u bin ick getome
dy to helpen ende wter helle
to verlossen nu gaet wt en
volget my. **D**o volget hie ma
rien en maria leide en op ene
hogen berch en liet an daer
achtentveert sien daer sich hie
en gat in der eerliken stede die
en seer verwontre daer ene
geuveliche plame weslouch
mit ene vullen stande ende
menich ianverlich torment
En wel sielen die daer ianliche
getornent werden so dat hie
vun anre by na dat gebleue
was. **M**aria onse lieue vrou
we sprack tot om dese pyne
wachte na dy en na dier ge
flechte. **E**n weer die gy liet
die roedsche te en wort kante
Do leide on maria op ene ho
gen berch daer toent sie en
mit blyscap dat hie en die sy
ne vuren hebben. **D**aer sach
hie ene wouinge die wtuer
taren daer en schone was na
sueten werke en alre gemuech
ten dat onmoegelik wter
wt to spreken. **D**e sprack onse
lieue siere vrouwe siet dese
hoge glorie besietten die ghe
driende sie is getoest mit dse
myne soens blod. **I**st dat gy
kersten werder so suldy dese be
sietten in den die gy begeren

liche leuer. **N**u gaet in vrede
en gedrukt wt gy gesten
hebt. **E**nd hie ginch va stonde
en liet sich kersten daen ende
ginch in een cloester en was
genoecht **i**ohann en nst hie
hie iacob. **D**u merket wa al
uloelich maria on barnli
tichet an weben bewijden
die de omers mer verdant
en hadde dan na der tyt ege
on ikenent mochte mit ge
louen en ynnicheit. **V**a enen
monich. **D**aer volter hie te **g**epel
Dus een monich ionch van
razen ghehet woler en staft
in enen cloester dat gheuen
was eenerbach. **E**n do hie in
der vrie sinte stremens lach so
sach hie die boesen gheste om
en verstaere en wa onse ve
ueliche gedaenre so wat hie
in en seluer seer verueert
en began to ropen. **I**n al
re helichste en lieffe maria
myn beschermster verlaest
my nu van dser veruerliche
verstaerlinge dse boeser
ghesten. **E**nd hie verhaelde
dit waert ducul. **A**ls die
gene die by om wizen ver
hoerden dese roepingte so ver
wonden sie om seer wt
sie wisten dat hie seer styl
plach to wesen en er was
nauwe dat hie antwort
gaf daer hie om genacht
was. **D**och na eenre cotten
tijt verhaelden hie om en
sprack mit onmoedigen
genoech hie willede

me alre liefste waerwaren
verloster want mit uwer te
genwoordichheit wende al die
vriende veracstet ende willen
niet tegen die ende Rechte
want hoef hie sin hand op te
geuen die Juuelen en sprac hie
an mit smeliche veruolende
prienten **D**u leet hier nu lecte
hier end wemich veruolste
na een uemich tye so gaf hie
do up sine gese mit ene lache
den mond en aensichte Ende
den engel en maecte hie vrou
de in den hemel mer gheue der
ne hoefheit in den cloester wat
hie was een guet stichtich ion
ghelinde en reime maget in de
sidam **W**a **e**ne ionghē rouwer
I was een droet con **E**xempel
uere brader en was ionde wā raze
en wond in ene cloester dat hie
het Des wart seer swaerliche
sich en als hie in die leste vie
sins leuens getonie was do
begonde hie seer vrientlich te
lachen die alre vraghe em wā
om lachet nu hie antwoede en
solt ik niet lachen **E**re ma
na onse lieue suete vrouwe die
Gruynghe do hemels is hier
by my tegenwoordich ende redye
wort sal hie min siele ontfan
gen en sal hie brenge in dat
ouge leuen ende die lieue he
ligen **E**n is to vermoeden dat de
se ouers brader onser lieuer
sueter vrouwe sonderlingen
trouwen dienste in sine leuen be
wyst heeft **D**ier om onse lieue sue
te vrouwe en dus truwelich

en miltich bystandich was in dat
ende sins leuens **V**an **e**nen
I was **D**yake **e**yn **e**xempel
den clerck die dyake genniet
was dese had so grote minne en
liefde tot onser lieuer sueter vrou
wen dat hie daegdelic plach te
leesen tot onse ere die seue ge
tinde van onser lieuer vrouwe
Mer om die hie was edel en
hoge van gebuerre want hie
een broder was do comen vā
figarien daer om wart hie vā
sine vrienden ende magte daer
to gebuiche dat hie een edle scho
ne iongfrou sold gheuuer heb
ben **E**n als om die iongfrou ge
seker en aumdy onlede die hie
mit sine vrienden ghehar hadde
had hie onser lieuer vrouwe ge
tinde versuynt en hie ginch
hemelich allene in die kerke
en viel up sine knyen en las
onser vrouwen getyde **E**n als
hie onder andere wonden die hie
las sprac en seide **W**atken
lieue vrouwe dache wā hietm
wa suuerlich en schone sijn
De quā onse lieue vrouwe
gaen in die kerke tusschen
tween engelen die hie lepen
en ginch totē clerck en spich
em aldē to en seide **B**yn ict
suuerlich en schone als gy segt
Wise compiet dat to dattu wōt
my een ander vrendyne hie
sen wilst **E**re my wālan en
bedencke v wā of gy se so scho
ne vrouwe gesien hebt **D**oe
clerck antwoede weder en seide
lieue vrouwe uwe daerheit

en schoonheit gheet hane die
clerck der sonne en der mane
en hane al die schoonheit d'
werlt. **E**n sint verheue hane
alle dore mit is v begerde
en wat wildy verue kunsthe
ponster dat ick den sal. **O**nse
lieue vrouwe sprack aldus
weir. **I**st sieck die bruit die
v gheschiet is dat gy die om
minne wil wile late en v an
my voort holden so sal ick d'
me vriendyne en bruit wese
en bleue. **E**nd ist dat gy den
dich der ontfenemisse dat ick
in myre moder lutham on
fangen wart. **H**ier hec op d'
achten dich va der lester maet
verse en ander wese die
to hoelder so salstu va monne
soen ene zome der glorien
ontfaen in den ewige leue.
Va desen woerden schied die
werk moder en maget ma
ria va den clerck. **E**n die clerck
begaf sine rouffrou die om
ghescheit was en alle ghewich
te der werse en hie ghick he
melicke lute lande in een
cloister en wart ee monich.
En leefde voort an also ghesche
lich die hie te leste om sinne
helichheit wil ghemaect wart
een patriarch en een erfsc
bisscop die genoempt was
aquilegia. **E**n also lange als
hie leefden so vrient hie die
hoydijne in die ere der ontfen
kemisse. **M**arie der moder ons
heren. **E**n al die gene die ou
der en ware als preluten end

clerck gheselick en werlich
die bradte hie dier to dat sie
dese hoydijne met vrent. **E**nd
hie stact in ene gueten ghes
lichen leue. **V**a eyne erfsc
I was in die bisscop **g**y **e**re
stat va **S**ivileana een erfsc
bisscop die ghescheit was hiltz
fonsus die een seer gheselick
ma was en mit vel degent
licher werke verciert. **D**ese
helige bisscop onder sine doe
ghenelicken werke so had hie
sonderlinge die wende maget
Marie in groter eren en my
nen als hie alre deuoteler
moder. **E**n hie maecte ee boec
van der vermindere **M**arie na
der alre bester forme die hie
oudt welck boeck der wender
maget **M**arie sonderlinge be
hegeelich was. **E**n sie apelluer
te om d' heligen bisscop en had
die boeck in ene ghewich
handt opgelake en lanten
den bisscop mit linderlicher
mynen va sine arber. **D**ese
helige bisscop die sonderlinge
myne in der myne marie
en ghewoedte had. **D**o wold
hie d'fer wender maget ma
rie mer ere bewisen en va
sine wdeke om mer eren be
wist helke. **S**o gebout hie en
ordenient die me alre op
vrij. **D**ach vom d' gebuete
ons lieue here **I**hu **x**p'e een
hoydijne holden sold van der
ontfentkemisse onser lieue
vrouwe der wender maget
Marie. **W**ant en dachte

bliek wesen dat me niet en
 sal die went maget maria
 daer got menschelike natuer
 van ontfangen had welker
 hoochijt in gemeenre mit der
 heiliger kerken gesat wart
 als dese bisscop dese eer der wer
 der maget bewijst had. **En**
 openbaerde sie om i wels fute
 de op ene stoel den sie daer gesat
 had by den hoghen altare ende
 had een cleet dat die ponsier
 in te trecken plegget dat was
 een alre heeren ende gaf dat
 den bisscop ende seide tot om
 dat cleet heb ick gebracht we
 den paradyse gake myns soes
 ende dit cleet suldy an doen
 op die hoochijt myns kint
 en och op my hoochijden en
 op desen stoel salstu sitte wan
 du wilt oer wet die wille
 dat op desen stoel niemant sitte
 en sal noch dit cleet an doen
 sonder wrake dan gy allene
 Ende ghe siech dat dat sich myn
 pinte op desen stoel te siten
 ende dit cleet an te done die
 wrake myns soes sal op
 om come. En als die werke
 maget maria dese woerde
 gesproken had so is sie van
 daer gesaen ende dit cleet
 heft sie den bisscop daer gela
 ten. Ende die heilige bisscop be
 hield dat cleet mit got wer
 derheit ende oerbeyt mit
 groter duocien in de dienste
 ons here en synre lieuer mo
 der en hie leefden alle daeghe
 meer ende mer in guet

werken ende oefeningen. Ende
 vier ten lesten tot onsen lieue
 heren ende hier sinen nakome
 lingen gheue exempel. **Vā**
cynē conuers die herma herte
I was een diens in enen cloest
 die hemelheit gheue was van
 sint bernardo orden dese brod
 herte herma en waende op ene
 wchot dese braker was van ene
 verne heiligen leue en hie ont
 fench hemelike vel troestes vā
 onsen lieue here. Awer de en
 onse lieue he ben weder ge
 ue wold van sine arbeid so
 fande hie en een sieck des he
 hamonier hie en ontwerch en
 met die bliscap des herte en
 konst des gheestes. Als dese braker
 ene wile tijt sieck geweest had
 die abt die gheschiet herte ende
 in der tijt abt was die quam
 tot om en tot andere sieken te
 visitiere. En die abt sprach en
 to ende seide herme en schaem
 stu dy de met want broder goe
 dit sal baue dy wesen in der
 ryche der hemelen en noemde
 en och ene diens die och sieck
 was ende naume die ierlande
 in der orden geweest had hie
 antwoorde neen vader wie ghe
 de dat om got doen wil de stan
 ick om wil. Do sprach die abt
 ghelachet altoes want syn an
 sichte was vā natuer gesat
 to lachen. Die abt sprach hebt
 orlof te gaen te dwer en to dine
 werke hie antwoorde ick sall
 gaen daer got wil die abt
 sprach waer gad hie antwoorde

toes vā om hant en en hant om
 niet so dat die brader bitterlike
 seer stonden en bat seer angst
 liche onder hant vrouwen die sie
 en doen wolk gelucke & andere
 broedre Onse lieue vrouwe ant
 wort om en behouft minne
 medinne niet want gy hant v
 selue medinne En die broedre
 die om selue niet en können hel
 pen mit engerhand medinne
 die wort ick moederlike besorge
 Do die die brader hoent seluene
 hie om seer en bat seer duote
 lich der weder maget dat sie en
 genack doen wolk En hie her
 sine medinne vae en beual
 sich der weder maget maren
 en kelt gelucke & andere broet
 re en ontfend die medinne
 mitte andere broedre vā onker
 lieuer sueter vrouwen en stact
 helich en seelich **Van twee**
broeders in eyen cloester
 d was op een tyt dat die broedre
 vā sine bernards orden in di
 wolk waren om dat hoern toe
 meyen So quamē twe broe
 ders om die broedre to vstiere
 in onre arbeit en om te helpen
 En als die twe broedre die ander
 broedre vā verne sagte so sagen
 sie een sonderlinge schone vrou
 we die na onre had volgen vier
 sonderlinge schone joncfrouwen
 En sie sagte dat die alre schone
 se joncfrouwe ginch van broder
 to brader en had in onre hant een
 alre schone suuerlike krecht en
 wisten ene ygelicken brader daer
 mede & suet wt sine ansichte

En die sie dat sagen so hadde en
 seer wonderlich dat die schone
 vrouwe end die joncfrouwen
 so blidlich en so vrolich onder
 den broeders gingen en wolk
 daer in geseert Want die vae
 ders plagen sich to waere vā
 allen vrouwen en dichte tw
 die wesen moedre Da wart om
 geopenbaert dat die sonderlin
 ge schone vrouwe die sie sagen
 was die weid maget maria
 en dat die vier joncfrouwen
 ware **Shabech** katherina ana
 en magdalena En dat sie daer
 ware om die broedre to sterke
 en vrentschap to kenssen end of
 rmanant enych gebreke had dat
 sie om dat af neme moedre
 En als sie wat naerre quamē
 so sagen sie dat die gloriose ma
 get die benedynne auer die vae
 ders sloech end alre hant so en
 sagen sie onre met mer wart
 ket wat mylicher quersierge
 op den veld onder den broedre
 in onre arbeit was daer sie
 die gloriose **Conynghene** hemel
 richte en dichte mit onre
 vriendynen so myliche vst
 rienden **Van ene coners**
 d geniel op eenre nacht dat een
 duere sat in sine bedde inde her
 huys en was in sine gebede en
 die ander broedre stiepe alle
 gaedr De sach die brader onse
 lieue vrouwe maria in groter
 daerheit in die raemer gaen
 en een monich ginch vō on
 en twe vroewe volghen on
 na En ten nstien so lichte sie on

hant op des broeders hoeft en
gynck voort ende besach die
bedden der sieke die daer la-
gen in rosten en gebenedy-
den sie. Do gynck sie ander-
werff en lachte sin hant op
des voorgenaemden broeders hoeft
ende sprack. Goe gebenedye al-
le die hier bliue en daer me-
de so scheiden sie van dāne. So
is to merken dat al die sieke
broeders in sulke staet des leuens
gewest helbe daer sie mit vrou-
den in sterue wolden. Die 8. mod-
der seluer gewendiche. aldus
to vanden. **Vā eyne moniche ioch**

Men vā iare eyne gepel
leste dat in summe bern-
orden een ionck monicheken
was dat daer seer ionck ende
clern in getome was en was
och seer onnoesel. So leste me
dat in d' closter een schone
beld van onser lieuer vrou-
wen op den hoghen altaer
stont daer die ionge moni-
chen grote begerte to had en
vragde op een tijt ene onse
moniche sine meester. **W**ar-
om dat die schone myliche
vrouwe also by d' altaer
stonde en wat sie plegte to do
Do antward die meester dat
sie die beld plegte to vueren
en tot alle dinghen to sien. En
als die moniche sach dat me-
desen beld mit te eere en brach-
te so siueget al stille on plach
daghelike sine prauek halff
to spazzen en brachte dat
voor die beld. Do gynck hie dā

an een ynd hant ter tijt to dat
hie mernde dat sie die helste
vā der prauek op hie en plach
och jamerlich to bedlaegen dat
hie om mit mer gebrenghe en
bronde. En wāneer hie weder
quam so wāne die schottelē ge-
verndyt rechte of sie gewastē
hadden gewest so dat die moni-
che em dāwil verwondert en
seide. **L**ieve myliche vrouwe
des schottelen sint seer schone
ende gy en sint niet besmet
an uwe monde noch an uwe
handen. **N**ochtant en hebby
niet daer gy sie an schone
makre moeghet. **M**er leyde
my dunckt dat et by wile
grote honger en dāse sijde
waerlichen vrouwe ich en
mach des niet beeterē. **H**ier
na geuielt dat een hoidijte
quā dat die moniche dābel
d'prauek helbe solden. **E**nde
des dāget vor dat hoidijte
so quā dat monicheken vor
dat beld onser lieuer vrou-
wen seer blickelich en seide.
Du verblide v lieue vrouwe
hant matzen so suldy sāt
eeren en helbe hele prauek
want wy helbe hoidijte en
wy sullen alle gracie hebē.
En als die dāch quā en dat
conuent geeten had en op
den dāmpster wāne so quā
dat ionge moniche en brach-
te ene grote schottel moess
en ander spise en seide lieue
myliche vrouwe mi eht sat.
En als hie die spise weder

lichte so wate to hant die schotte
 len ledich en al reyne. **D**o sen
 de die monike lieue vrouwe
 gy hebt omme haeste gieten
 ich merke wel dat gy by wy
 len groten honger hebt mer
 gy sijt een verndich wiff
 gy eet de grote schottell
 moest op sonder bestalle. **E**nd
 als die moniken die ene
 wile tijt gedaen had so ver
 dropten em ten lesten want
 hie leet by wilen grote hon
 ger en seide totte lende myn
 liche lieue vrouwe. **G**hy et
 alre mit my wanner sal
 ich eens mit v eten. **D**e
 sprach onse lieue vrouwe
 dat dat belde en seide myn
 lieue soen gaet tot uwen
 vader den abt en segt om
 dat gy auer die diege mit
 my eten sult. **D**e ginch die
 monike blidlich totte abt
 en seide om wa dat onse lieue
 vrouwe die op den altaer
 staende mit on plach te eete
 En mi heft sie my weder ge
 leken mit om te eete auer
 die daege ende sie heitent
 my v seggen dat gy my
 hier to sult berenden en orlof
 geue. **D**e verfont die abt wal
 dat hie sterue sold end seide
 totten kinde. **G**anch hen my
 lieue soen en segt dymre vren
 dnen dat ich alre gerne ocht
 mit om eete sold. **D**e liep die
 moniken weder totten belde
 in die choer en seide myn lie
 ue wuertare vrouwe myn

vader die abt heft v vrentliche
 den bidden dat hie med mit
 v eete moet. **D**e seide onse lieue
 vrouwe myn lieue soen segt
 em hie sal med eeten myt
 ons. **S**egte em auer drie
 daege so ist pnysserdach als
 men dan den ymus begint
 in der erden so suldy beide
 tot my come. **E**n dat monike
 ginch en sachte die den abt do
 was die abt seer verblijt en
 berende em miete kinde to ster
 ue. **E**n als dy pnysserdach qua
 en me den ymus in der terte
 began de gauen sie beide om
 giese mit blyscappen ende
 vueren in dat ewige leue daer
 em onse lieue vrouwe eerz
 gemiedelich wertschap bereit
 had. **W**ant daer worden om
 alle ymige oetmadige doegh
 den en ginch werken geloynt

Van eyne ionghe monike
De was een monike in ene
 closter daer die monike seer
 duotlich en helichlich leef
 den. **S**o was in dit closter
 een moniken dat die oltre
 in dit closter gedaen had
 om dattet gade dienw sold
 En och om dattet va der loef
 heit der werlt niet waren
 en sold daer om so den siet
 so ionch daer in. **I**n desen
 closter stont een belde va on
 ser lieuer vrouwe en hadde
 ene **l**he op onse schoet. **D**ye
 ionghe moniken alse al dat
 closter den ginch so en vant
 hie nogene sijnw gelijch daer

Daer hie med hed moeghe speler
of vermaekinge hebē. **D**o plach
et to lopen in die kerke daer die
hesusken vp sijn moder schoit
sat en plach sijn geselschap daer
med to maken. **D**u hoert die
grote guderlikenheit des kin
des **ihesu** en sijnre moder die
myuliche maghet **maria** die
plach om kint wā om to
setten op altaer als die mo
nyken begerde te spelen. **D**e
gaf em **maria** **ihesu** eppelken
op die sie to gader solden spe
len die ghemel liefelike lange
tijt. **E**n als die ewile ge
staen had so ghemelt op een
tijt dat die oeverste van den
clonster die monyken myste
den end sochtet al dat clonster
om end meynde oft et yet
gehoest hed. **E**nde sagent ten
laetsten in der kerken staen
voor dat held onser lieuer
reinenen spelen mit **ihesu**
eppelken. Die oeverste dat
onuersiens en ghesat mit
haeste. **A**ls die monyken die
sēme sijnre oeversten hoent
so merke verueert en schoet
vā den altaer en beluele
ihesu eppelke in sijn hant. **D**e
qua die oeverste en sach
dat **ihesu** sijnre eppelkens ginc
was en meynde dat die mo
nyken dat eppelken gename
hed en schaelde en berispedent
en beual em dat hie **ihesu** sijnre
appel weder geuen sold. **D**oe
ginc die monyken mit ene
bedroefden mode totten altaer

end send horte **Ihesus** sijn ep
pelken want du buist eer
quart klepperken. **E**nde als
maria des uvent hoorde ont
schuldichden sie **ihesu** en maec
ten een swone cusschen onen
soen en die monyken end
spelden wote an also lange
dat maria die hemelsche con
inginne die monyken
haelde in die ewige vroude. **D**e
wat seeliger kensheit end
onnoeselheit was daer dat
die onnoesel monyken sijn
ouerferinge had mitten co
nynde end **Connynginnen** he
melichs end erliche.

Vā sunte thomas bisscop

M En leste vā sunte thomas
die een bisscop van can
tallenberch was in englant
die een seer helich mā was
en onser lieuer vrouwen son
derlinge to diene plach. **D**e
nielt dat hie op een tijt wt
englant verkeue **alimide**
dat hie met **skentere** en wā
de noch segelen tegen redt
der heliger kerken en quam
in een clonster van sunte ker
narts inden in wāst lant en
was daer ene wile tijt ynt
En leste mē vā sin dat hie
von hie de der hemelich to
daeghen plach haren de der
naeste sijnre vel. **E**n daer en was
te nyemant af dat ene ghes
liche **unfrou** ene chysener
sche die sie em plach to make
end to wasschen. **M**er want
hie onuersiens wt englant

veraeget want ende hie em sel
 nie van sulken dode met be
 socht en had so gheuele dat syn
 hende to braken was. En wat
 hie menant en had den hiet
 openbaren dorste van sine ge
 smek so ginch hie vp een tijt
 luuen ant choer hemeliche
 futen end wolt syn hempe
 weder neegen en lippen mer
 want om dat werck met hun
 dichen was woe hiet ma
 ken solt of wy hiet bestien
 solt so was hie daer seer in to
 liden. En als hie aldus to ly
 den was qua die gloriose magt
 maria die een helpster is der
 genre die ons dienen ende
 wesse desen heiligen bisscop
 en sprack em to en ghaete en
 seer vrentlike en seide dat hie
 wem om niet verueert en we
 re. En ginch by em neder sate
 en nam dat doet wt des bis
 scops handen ende neyden
 seluer mit onse gebenediden
 handen. En als dat werck vol
 maect was so en sach sie die
 bisscop met meer. En die hely
 ge bisscop danct der mylcker
 maget maria mit groter
 luouen sime teane en auer
 dichte die mylcheit der suet
 maget mit grote verwondre

O Caenus die be. **Va** eyne
schruet van monnick
 ene monick die lach op eenre
 nachte op den dormyter en al
 midy dat hie niet geslapen en
 hand so was hie in sine gehee
 de en sach daer op d dormyter

ene vrouwe va wonderlicher
 schoneit die daer vme ginch
 end besach die bedde der broedre
 die daer in wsten lagen en bene
 dyden sie mer een va den broe
 deren en benediden sie niet en
 en wolkte ock niet an sien. En
 dit merre die waekende brader
 nauwelich ende des morgens
 do die waekende brader an an
 deren die visoen apenliet
 dat hie gesien had do becanet
 hie dat hie des nachtes onard
 eliche geleeften had en had
 om wat van strengicheit der
 orden verlicht. Caenus en
 hand met ghenoten of hie
 sine niem ontfoet had of
 syn hasen vergeeten of sine
 wick pakenoepet of der ghelij
 ken dat die went maget
 em daer om niet en seide als
 den anderen synen broedren

Va eyne monick toe clareualle
 d geschieden toe eenre tijt to
 clareualle in d cloister dat
 daer die gode sunte bernt
 plach to wone. Daer was ee
 denot vader alse en seer ghes
 telich ende sach op een tyt
 in ene visoen dat maria die
 moder stads en aller barm
 herticheit mit ene mylcke
 suete gelate end in costeliche
 speciosen gewade draegende
 die gebenedide vrucht onse
ladams ihm xpm comend
 in den capittellijns der mo
 nicken mit ene welcomene
 conuente va gloriosen mo
 nicken in welken capittell

hie heeft die hoochste stede ge-
name die die abt of die pri-
or in onr officiu in d' capit-
tel pleegen te helle In desen vy-
sioen is dese oude vader to ma-
le seer verblift en sunderlinge
in den beschouwen des glorio-
sen kindlijns en ock sinre
mylicher moder marie.
So dat hie sie ock ainnid on-
re groter daerheit met vol-
comelicke en mochte beschou-
wen mer mit weder slaegen
ogen of als cranche ogen
in die sonne pleegen to sien
Hier na is dit gloriose capit-
tel dus mylich was gehoude
en dat hemelsche conuent or-
loff seld helbe So heeft on-
die myliche conynginne ma-
ria alre mylich geneigdet tot
desen oude vader die an on-
rechte sijde sit en oen gecustet
in sinre mont En daer toe
heuet sie on onzen gebenedy-
den soen groffert op dat hie
oen volcomelicke in sinre arm
moudet sine ginnen end
claerliche beschouwe Daer
na kende sie on tot ene an-
dren oiden vader die an
onze luyter sijde sat en dat
em des gelijckes En aldus
is dit hemelsche conuent mit
mylicher geueten va desen
tween oiden vaders gescheide
en dit visioen heuet hier me-
de een eynde gename Van
welke visioen die twee vaders
also grote sueticheit ontfen-
gen dat em duchte dat dat ca-

pitel anders niet en was dan
ene raemer gades end ene
poerte des hemels Hier vme
also duchte als sie van dit ca-
pitellijue ttinge so meegen
sie altoes tegen die stat daer se
die myliche moder der harn
herticheit also gloriofeliche
in ene visioen hadde sien sa-
ten Hier om so laet ons
dach en nacht in d' dienste
marie wesen op dat wy na
desen leue on hulde mogen
verueren en mit on ewe-
liche verblift wesen Amen
Dan pateram of exempel
geschiede in lombardien in
ene closter van sunte bern-
orden dat gehete was carm-
In corten iaren wor daer tijt
was daer een monni die ge-
hete was pater Dese mo-
nide myde nne groter begre-
ten onse lieue vrouwe also
dat hie niet en mochte hoere
sonder grote pijn sinre herte
ymant seggende of leesende
mit triuvelachtige weder-
va marie luylicher op nem-
ge in den hemel Als dese mo-
nide in dit closter xv iaren
in dit closter had gewest en
was noch iandc vi iare So
dit hoochste der opuaert on-
ser heiler vrouwe qua so lue
hie sine abt dat hie di mocht
te in onre naeste wch of wa-
sen En hie send om hie en
mochte niet hoere sinte
fermining sermoen noch in
den cloer nacht in den capit-

ellijns want en vouchte
 wor die pme syns herre als
 wor sacht is. Die abt ontfu
 dyt sine helichheit en consen
 tierte sine lede. Als dese mo
 nich quā by den wihauē dē
 nam on die engel gades op
 in eenre wonderliker wy
 sen en vuerk on een dachre
 se weer by ene cleme kerke
 die by der borck syns vlesliche
 broders stont. Die een edel mā
 was. En rechte wort was die
 engel van om. Dier dat peert
 dier hie op sat end syn knae
 pe bleue by dē we hane. Ende
 dier was een waeter dat me
 sonder schey niet auer vaere
 en mochte tusschen der borck
 end der cappellen. Als dese mo
 nich dier sat en verwondend
 om waer hie was of wae hie
 to deser stede gecome was. So
 quā weter kerke een alre scho
 nen blenckenden wngelmech
 end baetscapte om mit suet
 mylicher stemme dat en onse
 lieue vrouwe onboeck dat hie
 haesteliche in die kerke sold
 gaen en sacht dier siten op
 ene stoel vā wonderliker
 schoenheit die helige moder
 gades in ene glorificient lich
 am en omeint on sate mēn
 ger leze ordne der helige. Als
 patruwen aphele apostolen
 merclere ofessoren meeghe
 wedunen end edyte lued. En
 et was none tyt vā den diege
 die alre gloriofeste maget als
 sie on sacht so genete sie on en

heite on seer wilcome mit
 vrentelicheit. En sie seide tot om
 patram mijn lieue soen du sulst
 hier hoere keere sermone. In
 shewmij sermone. en als die
 none gesongen was van den
 onficters. Na conter tijt wor
 den dier gesongen die ander
 getijt als vesper complete
 metten prime tercie sette. en
 die melodie der psalme end
 der ander sange die dier ge
 songen worden die wae. also
 ser suete en on stemmen wa
 ren mit also groter versueme
 minge in eenduchtsheit datter
 mynant wessuecke en moed
 te. Dier na toend maria
 desen patrum sen alre seer
 myliche gloriofen bliden
 auschijn. en seide tot om mit
 moederslichen gonge patram
 mijn lieue broder. Ich weet
 wal waer an dy sijt wtge
 gien wt auen doster. Ghy
 sult dat vortwaer weten dat
 ich in beider substantie die w
 in licham end in der sielen
 bin ich glorificiert. end in dē
 viertichsten diege bin ich ver
 weert na minne verscheidn
 ge. Rechte wort als maria
 die gloriose maget. As wart
 tot patra had gesproken so
 gesunde sie on en scheut vā
 dier mit al der hemelscher
 vergaederinge. En di en die
 moemich allene want in der
 stede dier hie sit na dē wolk
 gades quā syn broder dier
 tot om dier vort af gesacht

16 **S**u want hie en dier al
lene want en vraecht om
maer om hie dier allene se
of wen hie queme so seide hie
en al dinc hie by en ge
schiet were ockmerlick op
die nyemant geschandely
sien en wad. **D**o sprack hie
verkeut hier brader kent die
ick to een peert sende. **E**n wou
dich dinc geschiet. **A**ls die
brader hiesten to synne lorch
want om een peert to haelen
so qua die enghel gacks en vuer
t den monich in ene ogeblick
weder in die steet. **A**ier hie
on op gename had. **A**ls die
brader weder qua en sine ke
te met en want. **E**n hie dier
ghelaten had. **S**o dichte en
die hie wegelopen was en
bedruft en to male seer.

Van eynen monich die
Su leste in ene drochte was
bedrucht die morionael heit.
Alter een monich was die au
mids te want of synne orgen
re candheit so wil in te con
uents kelre gedyncke had. **A**l
hie alte male wt om selue va
verstemisse scheen to wesen
wt welken kelre die hie do
uents alte ongetemperiert
ghinc. **D**an die punt der heer
ken wart. **D**aer qua en die
want in eens grote stiers
ghelickemisse to gemoete also
grauelick recht of hie en
mit sine hornen dan lopen
wolden. **M**er ta hant is dier
die veruonster. **A**s want en

beschermt oren diene want
dese monich sach een alre schone
jonckfrou mit gesienke lange
den hare die een sine wete
dweele korch in omre rechter
hant en ghinc by en staen en
beryspe. **A**n want wo hie tegh
onen diene sulken dinc be
ghinen dorse. **E**n gebou en
die hie sonder verreck va den
sold staen en omre knechte
met mer veruere. **A**n dse
uonten scheiden die want
en ock onse lieue vrouwe hie
selicken va om. **M**er do die
want en weth ter kerken be
gound to genaken kunden hie
te andre male weder to den
monich als een veruort hant
bloetkend en springend. **M**er
die vortgenoemde ionckfrou is
weder by om getome als sie
nft was en veruerecht noch
den want van en mit onen
uonten. **E**n dier mede fursie
beide die ionckfrou en die vy
ant echter va den monich ge
scheiden. **T**en latsten is die
monich in die kerke getome
dier is echter die want vel
eyflicker dan hie to were was
als een bieschende leue al gey
mede tot en getome recht of
hie on verstimt wold. **M**er
er en dse leue wat mistek
so is dese vortgenoemde ionckfrou
als sie to voere. **A**l by om ge
come en heuet den want to ma
le seer gheslagen mit ener w
den die sie mede knichte end
sprack. **A**ldy tot en. **A**lter

nu mer en wilt gehorsam
wesen daer om maect mi de
se slechte ontfangen. **O**er be
gint aldy mer tot mijnen
diene to come so saldy hier
en noch meere pine enve
liche liden moeten. **E**n daer
med wat die viant haeste
liche als een rick vergaen
De nam dese schone jonckfrou
essen monich by der hant
end leide en aldus tot sine
kelt. **W**ier vā dat hie also
vernuchtert en verlicht
wart dat hie alte male tot
om selue qua also of hie mee
gedroncke en hie. **D**e sie aldy
to saeme by die bedde waren
gecome do sloech die myliche
jonckfrou dat bedde op end
kide den monich daer up en
syn hoeft to male mylich
op dat onthussen. **E**n daer
na sloech sie en een reike
do heligen **crucis** up syn
verhoest en seide ick begaer
vā dat ghe morgen totten
manich gien wilt die also
is gheuen. **A**n sie en noem
de by sine naem die nu een
geruue vrent is. **A**umidy
sine diense. **A**n hie um be
wysc en spreect gebaer
bide wesen en. **E**n mit hie
v gebiet dat volbringer sond
vertrecke mit desen waerden
is dese monich to male seer
verblit en hie synne bescher
mster mit groter aemoedich
aldy grantuwer. **D**alre my
liche vrouwe **J**et wil v mit

al myne herte wort an ge
horsam wesen. **E**n wat gy
gebet dat wil ick mit al my
re mach volbrengen. **A**er ick
bid v vriendelike. **A**lre schen
se en myliche jonckfrou dat
gy nu uwen naem eer gy
van my gaet werdiget to
segget. **D**e sprach sie dat sie
weer maria die moder ons
heren en daer med scheiden
sie vā en. **W**o groetlike moed
te die monich die sich so in
konckenscap ontgaen had
ma den daegte wort vā sun
den wachte end **marie** diene
mit pincheit die en so tru
welich in sinen naech by stont.
Van eyre abdiffe en xepel
I was een abdiffe in enen
dorster die tot onser lieuer
vrouwe grote devocie en wer
dicheit plach te helle. **D**e daer
sie daegelike om gebet tot on
ser lieuer vrouwe plach to spre
ken. **D**o lide sie in. **D**ie leste
vire ons leuens en sold ster
uen. **D**e sach sie om on vergae
ren ene grote schuer huete.
De wat sie sonderlinge seer
beantret en verueert end be
gont tot onser lieuer vrouwe
om gebet to spreke. **E**nd to
hantso sach sie weder vme en
sach ene grote schuer vā helige
engelen en mit middel der
schuer vā den engelen sach
sie die gloriose maget maria
die moder ons heren die om
troetelike to sprach en seide
ick heb duren angesien dy

an die doester end wond den
abt mit sine monike staen vor
die doyster als om dese rive guet
lick en mylich to ontfangen
Die abt nam sie by der hant
end leid sie in die kerke op
die sie ist solden om gebet daen
daer na leid hie sie int gaste
huis. **A**ls sie daer quame so
wonden sie die tafel gedeckt
en al dinc bereit. **E**re ginc
ghen daer sitten by den vier
en die em guetlike en ver
gaen nuten solkes die em
wart gedaen al de anet den
sie geleken hadde. **A**ls qua dae
na ontrint middernacht so
stant dese sike helige quede
vader op als om sine metten
to leken. **A**ls hie op was so hoer
de hie die monike so metten
luden in de doester. **D**ie geluyt
der doeste was amtelike end
veruerliche to hoeren also dat
hie to male seer verueert was
mer dach hie greep ene moet
en traest in gade en marien
sijne lieuer make en ginc
by der kerken en wold die
manike hoeren singen. **A**ls
sie die metten bestonden so
sungen sie noch veruerlicher
dan die doesten ludende waren
en vermaledyden gade end
sake wel blaspheemyen op
got als die dese wold hoere
so dachte hie dat sie veruallen
waren in mistroist en dichte
dat hie des morgens een ser
moen wold daen va der barm
herticheit gade en brengen

91
sie van der maledyrien totter
benedyctie. **D**es morgens vroe
lic hie den abt dat hie em
wold gunen een sermoen to
dane va der barmherticheit
gades want em dichte dat
sie al in mistroist geuallen
waren. **D**ie abt hied seer nab
gehat mer hie betaet on
so seer dat hie niet wonge
ren en konste. **E**n als hie be
gond to predicken so ont
liepen om die monike wete
capittelhuys en sloepen en
werd die ene vor en die an
der na so luyte dat daer nie
mant en bleef dan die abt.
Do vraget die sike vader woe
die wesen moedte dat sie die
wont gade niet hoere en moch
ten of en wolden. **D**o sprach die
abt dat hie lange predicken
sold eer hie sie brenge solden
ten ewigen leuen want sie en
were gene menschen mer al
duuele van der hellen. **E**nd
seide em wo sie maria daer to
gedwongen hed dat sie eer
doyster marken solden daer
sie om knechte en capellaens
in berberge solden. **D**o hie die hoere
was hie noch niet verueert dan
hie to were was. **D**o seide die abt
en wist niet verueert mer
als gy witen doyster sijt so sijt
vme en sijt wat hieer bliue
sal. **D**o ginge sie huestelike
va dane end als sie wter
poerten quame so geschieden
daer so veruerliche geluyt
va den duuelen recht of al die

moet geuallē hē. En sie sagen
omē ende beuondent ditz die
wildeſte gekroete was die dier
orgene ſtant dier die wader
gades die diuēle to gedwonge
had een doſter to make. Ende
die quēck ock wader en die jon
ge brader dinsten en laueren
die maker gades die omē diene
to hulpen konpt in omē noit
en en let niemant in geene
noit bliue. **Vā eſre abdissen**

Men leſt in **en exempel**
Sezant vā eene abdissen

die ſer ſtrēge wā leue was
ende dē na omē macht die
ſtrēghēit in omē doſter wal
houden en wat ſie dier wold
gebreken to houden dat vult
ſie ock mitten werke. **Deſe** ab
diſſe alimids beuouinge en droe
gerne dē diuēle ontfenck ſie
zen hant vā onen **Peritmeſt**

Mer al had ſie dē grote ſunde
gedaen nochtant en liet ſie niet
af die ſtrēghēit omē onken
ende ſie verberghent als ſie al
re langſte conck. **Do** verbliden
om die nōnen vā den doſter
en em was ſer lueue dat ſie
fulken ſaekē hadden op on
vrouwe daer ſie ſo met afge
ſat mochte werden want et
was tegten omē alre wille dat
mē ſo ſtrēghelike leefde in dē
onden. **Deſe** nōne ſchreuen die
lueſtelick omē biſſcop dat hie
comen ſoldē en ſetten om abdiffe
af want ſie dē niet wendich
en were. **Do** die abdiffe die ver
nam dat ſie veruoue hadden

die die biſſcop comē ſoldē ſo was
ſie ſer te hē en ginch hemelick
in een **Cappelken** daer ſie alle
diege der werke maget ma
ken allene eer plach to dōne
mit groter deuocien en dē
die om gēme als ſie plach
to dōne. **Als** ſie die gēme mit
groter deuocie gedaen had ſo
viel ſie mit al den lichām op
die enē en bat der ghorioſen
maget **marie** mit ſchreuen
den tranē dat ſie ſe verbeſen
woldē vā der ſchandē die on
nakenē were alimids dē on
nōnen auer on brengē wō
den en bidden vor on onen
lueue ſien dat hie om die ſunde
vergeue woldē. **En** in dēſen ge
beek wart ſie onſlape ende die
maker gades maria quā tot
on mit twee enſteken en ſpē
ald tot on en ſek. **Ad** heb v ge
bet ghehoert en ick heb v van
mynē kint vuerue vergeſſe
niſſe der ſunden en ock verla
tenniſſe der ſchandē. **En** die mo
der gades gehort twee enſteken
dat ſie ſe verbeſen ſoldē van dē
kint en dat ſie dat kint breu
gen ſoldē omē hante die niet
were vā den doſter en wend
en ſie heere den twee enſteken
ſeggen dat die ghome vā om te
gerden den hie dāgelike in ſo
groter werdelikeit plach to
helben dat hie dat kint ſolde
houden vā ier land. **Do** dē
enſteken die gedaen hadden ſo
ontſprant dē abdiffe en al
ſie gēuelde dat ſie vā den kint

vlacke was so dunck sie gack
mit onmoediger deuocien en
och der wendte maet marien
Hier na qua die bisscop ende
ginc in die capittelhuys also
vun die abdijse af te setten en
in penitencien te sette. **D**a
qua die abdijse mit capittelhuys
en solde op om stede by die bisscop
gaen sette. **D**o geboet die bisscop
dat me sie solde werpe wette ca
pitellhuys mit groter onuer
bedeut. **D**och sate die bisscop
nue dercken na der abdijssen
die besien solken oft uuer we
re dat die nonnen auer om
gesacht hadde. **A**ls die clerke
quame totter abdijssen so en von
den sie niet als die nonnen ge
sacht hadde. **H**ie quame totten
bisscop en spraken vort die ab
dijse en seide em dat sie geen
kint en doegte. **A**ls die bisscop
dat hoorde so merckte hie dat
om die ogen mit geysten wt
gesteeken were ende hie ginc
suer totter abdijssen so en vant
hie geen teken noch apenba
ringhe des kindes en. **H**ie viel vort
om vaete en hat om dat sie om
vergeue wold dat hie om die
ofusie gedaen had ende geboet
dat men al die nonnen die die
auer om gesacht hadden solde
werpen witen capittel en tot
penitencie setten. **A**er die ab
dijse viel dier vort want al must
siche dat sie dit in ene quade
mak gedaen hadden. **M**ochtant
hadte sie waer gesacht en sprack
om bidt teghe den bisscop en seide

om nu dat sie die moder gades
verloest heb. **D**en bisscop vernu
terdu seer ende sande tye. **C**lerke
in die woestene totten heremite
die besien solken oft waer were
do sie dier quame so vonda sie
als die abdijse den bisscop gesacht
had. **E**n na den seiden dier so
nam die bisscop dat kint ende
satter ter scholen en et gaf sich
seer tot doegte. **E**n do dese bis
scop dat was wart dat kint in
sijn stat gesat ende wart bisscop
na em. **A**er groter wonderliche
doegden beynst onse lieue suete
vrouwe der abdijssen vort. **E**dey
men diense den sie om te done
plach. **V**an enen ridder die ge
was iaghet wart va sine vrede
een ridder die va deuocie in onse
betuer vrouwen diense was. **D**e
se ridder must op een tijt geaecht
en veruolget van sinen vianden
so dat sine knechte al wa om lie
pen omme ayt va onse lieue en
die ridder liep in ene kerke dier
hie sich slier vast in maecte dat
sine viand niet tot om comen
en konden. **A**ls sie dat sigen so
namen sie vuer ende ontfake
die kerke en verbrand sie. **A**ls
dese ridder die sich so viel hie na
der ter ende mit suuerre bedruet
herte en seeten sich neder vort
een altaer dier een beld op stont
va onser sueter vrouwe rechte
of hie sterven solde ende riep an
marien die moder der barmh
righet mit schreyenden deuocie
trane dat sie em in der vren
beschermie wold. **M**aria die

maer der barmhertich sich an
die noet en ontfarmden sijne
Die nam die dielen vā de altaer
ende spreken sie op em ende hiet
daer op dat gebenedide licham
ons heren **Ihu xpi** **Al**so dese ker
ke aldy verbrant was so send
maeria totten ridder **D**u staet
op enk gaet in vreden ende
ist sacker dat gy in myner
dienst vont gaet en getrouwe
syt mit willbringen der dieghē
so sal ick v ock aldy verlossen van
den ewigen doet **Van emen**

M **En leysen van romen**
leest in ene boeck vā onser
lieuer vrouwe exempelē dat ge
hieren is maxonale **D**ie to so
me een keiser was die had ene
guede eerberlike vrouwe die
ginch was tot ghat en sie hadt
onse lieue vrouwe sonderling e
vā herte lief **D**ese keiser wolt
waere auer meer totte heiligen
land en beual dat rijke sinē
leeder end daer to sijne lieuer
huyffrouwe **D**ie keiser en
wedi was so wiep die braker si
ne boese liefde vp die vrouwe
end sprach on to vā onteeme
licken dingen do was die
vrouwe seer bedroeft en en wist
te ock niet wen siet daegen
solt **D**ie hie dfer wend vel had
end niet af en liet so bedach
sie ene niet end sprach tegen
en **G**al ick vmer dse funde
den so latet doch also hemelich
sijn dattet niemant en weet
laet ons make ene hemeliche
moeminge daer wy op moegē

wesen hie wut seer blide en her
ene toern to maken en seide
dfer vrouwe die toern were al
red **D**o gingen sie beide vp den
toern **H**ie ginch vorr end sie
volchden na do hie in de toern
getome was so staet sie die
doer vā buien toe en hielt een
vijff ier land geuange tot
dat on hē to hays qua do liet
sie een wt **H**ie qua vorr sinen
broder en ontfende on ghat
lickre **H**ie began to spreken
end to daegen auer die vrou
we en seide dat sie een luo
wijff were want sie vol mā
ne gehat hed die wile die
hie wt hed geweest **E**nd sie
hed een daer ock onē ghebe
den **D**ie ick do niet iden en
wolt do dat sie my besluten
in ene toern en die wile
bedroeft sie on loefheit mit
anderen mānen **D**oe die
keiser die hwenk wut hie
seer cornich en vā herten
seer bedroeft **D**es anderen
dieghē quam die vrouwe
totten keiser en wolt een
ontfange en willecome hie
en nam on in sinen arm
Do boend die keiser sin hant
op en sloech sie an on hant
den dat sie ter enden stote
En geboet tve sijne knech
te dat sie se nemē solken en
vuere sie int wolt end
houwe on den halo aff
Do sie die vrouwe mit wolt
brachten so wolden sie on
heit mit on daen eer sie se

do hi so begon sie gade end
onse lieue vrouwe an to ropen
dat sie om to hulpe quemen
end beuieren sie. **W**ar onarf
heit. **A**ls got wold so qua dier
een moechich he ryden en haer
k sie ropen do weet hie dier to
en sloech die ruyt haepen dat
end vraden der vrouwe war
sie were. **S**ie sprack sie en moech
te en niet seggen en hat
en dat hie sie vuerk tot sine
haue end hield sie vor sine
maget. **A**ls ded hie en vuerk
sie tot sine haue en hield sie
vor sine maget en beual sie
sijnne huyfswaen. **D**ie vrou
we had enen lieue soen den le
ual sie om to beuieren dier
quand der ionger vrouwe een
fouer heit seer to die he had
en broder die was een ionck
vader die qua tot der vrouwe
end belaeften om grote dinge
dat sie sine willen ded. **S**ie
verfmaen oen en en wold
sine gaue niet. **H**ier om begon
k hie sie seer to haeten end be
wilt sie vor sinen broder en
sprack sie en we niet eerber
wat sie dier in sinen haue
den sold. **D**ie he end die vrou
we hadden sie seer lief end en
werden na sijnre roeden niet.
Do ginch hie de naches dien
sie lach end stiep mitte kinde
en vermoent dat kinde en ded
om dat mist in die hant dier
sie lach en stiep do liep om dat
blot onder die sijn dat sie ont
wachend wart. **D**o riep sie

mit luter stemmen so dat al die
gesinde dier to liep end vord
dat kinde vermaent en vord
die mist in der vanden ham
Do werden die vader end die
moeder en allet dat dier mist
do qua die moechter **H**elo
pen die dat kinde vermaent
had end greep die eerber vrou
we by den haer end sloech sie
end wold sie deden. **D**o seide
die he men en sold er doch niet
deden end ghebet sine knechte
dat me sie seer sold in ee schyp
en vuerk sie auct meer dat
sie niet weder en queme onder
sijn ogen. **D**o sie vp die meer
quame spraken die knaepen
totter vrouwe dat sie oren wil
ded of sie wolden sie verdrinck
Do sprack sie sie wold lieuer
steruen dan sie dat ded. **D**oe
werpe sie die vrouwe vp eenre
plancken nicks in die meer
end hiet sie allene deruen
so dat sie qua an een eplanc
daer wart sie ontslapen. **D**ier
qua onse lieue vrouwe tot om
mit groter dierheit en troesten
sie en sprack myn lieue vrien
dyne gy hebt vel bedruetmissen
aunndy wylheit geledn. **D**o
sal dy nu een gnet eynde we
sen. **E**n al dat onrecht dat gy
geledn hebt dat sal nu apen
baer werden. **R**empt die ruyt
die onder unen hoefte stiet wel
lick lazarus mēsche dat dier
van kincket in gade naeme
die wort gesont. **E**n die gene die
gy onrecht gedien hebbe die sint

lazarus geworden die salstu ge
font maecte mer sie moeten
ijst om sunden beligen Trecke
weder te begin dy en kent
nemannt Do wart sie ont
wackende en brach dat ceuyt
en dier quame luek vaeren
by die eylant en namē sie
in om schryp en vuerden sie
to kind **D**ier want sie enen
mēschen die lazarus was
X gaff sie drinckē van den
crude end altohant wart
hie gesont **T**o hant quā die
mere en geruchte in dat lant
datter een mēsche gekomen
wēe die lazarus mēschen
gesont maecte **D**o was die
ridder die dat kind moenten
lazarus worden en die here
des ridders brach fand na
der vrouwe en bat om dat
sie sine broder wold gesont
maecte **D**o sprach sie ick wil
den gerne gesont maeken
wil hie sine sumt ^{besten} von v en
my en von vj of vij gues
ander luek **D**o sprach die
ridder hie wold liever sterue
dan hie dat dede die broder
sprach gy sult dat vmer doen
Do beand hie sijne sunden ee
del mer hie en dorste niet seg
gen dat hie sijne broder kint
vermaert had **D**ie vrouwe
sprach hie heuet wat behoude
dat moet hie vmer segge die
he sprach tot om **S**preck doch
dijn lichte wete grond dijn
here die broder sprach ick heb
seer tegen v mysaen **D**o en

doer ick niet bekēnen **D**oe
sprach die he broder ick laue v
ick wile v alte male vergeue
Do beand hie dat hie die guet
vrouwe so valscheleke belage
had en dat hie vā hietē wee
gen dat kint hed vermaert
end hed om dat mess in om
hant gedien **D**o die he die
hoent **D**o wart hie vā herten
seer bedroeft end bedaeched
seer die guet vrouwe dā sie
vā sijne kindē dat in groet
iamer come was end dier
om om luff verlaeren hed **D**o
sprach sie ick bin die vrouwe
daer gy so iamerlich **S**or en
omē lieue vrouwe heb my
gehulpen na mijn onschult
Do gaff sie den ridder drincken
vā den crude end hie wart ge
font **D**o bat om die he daer to
bluen die wile dat sie leefden
sie en wold daer niet bliuen
en toech to Rome en maecte
vel luek gesont die laetere
waren **D**o was des keisers bro
der die sie belagen had lazarus
worden **D**ie die keiser dat vmer
dat dier ene wise vrouwe ge
come was die de lazare ver
dreoff so liet hie sie von om
haelen en bat om dat sie sine
broder gesont wold maken
Sie sprach sie wold dat ger
ne doen in deser maten dat
hie sine sumt bekēnen wyl
von v en my en von den ge
meyne niet **D**o sprach des
keisers broder des en wold hie
niet doen al en seld hie nū

mermer gesont wert die ker
se sprack hie solde inner den
die kerse sprack **Ic** heb an v
sint gedien bekenne ick die
sie gaen my an myn lyf Die
kerse sprack hie walt er om alre
male vergaen do sprack hie
wo hie die kerseynne so soet
liche en valschelelyc belaten
had daer om dat sie so ramer
liche verlyst were geworden
Do begonde die kerse doestlic
ke to kinnen en al die gene
mit om die daer gekomen
waren die die guet vrouwe
so lamerlyc verlyst was die
guet vrouwe sprack to de ker
se **Ic** heb my v luyffrouwe
daer gy aff sprede **G**ot ende
onse lieue vrouwe helbe my ge
halpen na minne onscholte Do
waer daer also grote vroude ly
nen wone dattet onschelich
was Do wolt sie die kerse we
der neme tot sene kerseynne
do seck die paus totten kerse
die sie onser lieue vrouwen
gelauet had die sie om begrue
wolt in een donster en sie be
staf om in een donster en staf
helichlyc **W**at groter weke
stant geschach der guet
vrouwen om om aer to helpil
en en die sie almidy der hulpe
onser lieue vrouwen to enen
gueten selegen ewick brudere
daer got va gelauet moit wese
Van sunte **E**lizabeth **D** nonnen
der nacht die cristus gebore
waer va marien do was die he
lige vrouwe sunte Elizabeth in

groter vromheit en sie bedach
te die kerseyn gabriels wo hie
marie gneten daer vrscheen om
die uene mader **g**hy ende sprack
tot elizabeth **Ic** wil v leren dat
gebet dat ick sprack do ick in
den tempel woend daer my
mijn ouders in satten **V**an den
nsten so begreep ick in minne
herten dat ick wolt helbe got
den vader en alre so pynsden
ick wo ick en allene beheerge
liche moechte wesen te dienen
Op dat hie my geue sine gra
cie en ick dede my leue die ew
en wt al den gebaden die ick
want in der ew so belicht ick
die **M**inne stad wt al dine
herten va al dinne sielen en
van al dinne crachte ende
minne dinen enen wieschen
gelijck do selue ende du sulst
haere die sunden **D**o ick die de
de do verzeech ick alle dieghel
wilstu gracie helben so ordy
mier aldy dine minne so wort
v aulodighe doeghe en gracie
wort so wil ick dat gy der
als ick dede **Ic** stont op ter
myder nacht en ginch van
die alre daer in den tempel
stont en bat mit al mynen
herte dat my got geue dese
gebed stedelich to hoeld ende
al die gebade der ew **A**lso bat
ick om sine punten **T**en nste
om gracie en stad to minnen
va al minne herten sielen
ende crachten **T**en andren
male bat ick om minne sel
ues naesten en to bekennen

al den wille mijns heren ende
dat ick moechte minne al dat
hie mynt **T**en dert male to
haete al dat hie haetet **T**en
vierden male bat ick om oit
moedichheit en om verduichheit
en om sachetmoedichheit en om
alle doeghden **T**en vijften ma
le bat ick om te leue die tijt
dat die maget gheue word die
xpm selte gheleuen **I**n dat ick
sie sien moechte mit mynen
ogen en hoeren mit mynen
oren ende dienē mit mynen
handen en oren lieue soene
moechte anbeden op myne
knyen in onren schoet **T**en ses
ten male bat ick dat ick ghe
horsam moechte wesen to alle
gheduden en ghesetten der bisscop
pen des tempels **T**en seuen
male bat ick oen dat volck ter
eren gades te kieren **D**o ant
worden die heilige vrouwe dr
zakerly **D**a alre suetste vrou
we en weestū niet vol gracie
en vol alre doeghden in dym
tijt **D**o antword **maria** my
dachte in myne herte dat ick
were die alre onnutste ende
dat ick niet werdich en were
der gracie gades als dy oick
dunckt **g**he got heft gediē
an my **a**ls een meester die
spoelen wil op die fantorie hie
set daer op een suet gheluyt en
daer na spoelt hie **A**lso heft
got my siele my lijf myn heer
te en myn sin en mynen
gheest georjnnert en gema
echt na al sine willen **E**n

uermende symre gotlicher
wonsheit so wart hie gennert
vā den engel in den schoet
des vaders ende daer wart
hie mit onsprekeliche vrou
den vūne uangen **E**n daer
gaff ick vā my die alre suet
ste steme **e**nde die alre edelste
mede omvinch my dat my
dachte dat ick my en were
gheleue op errecht noch
och die werlt besien en bed
Do grote bliscap ende glorie
had ick mit gad en mit den
engelen **d**at my dachte dat
ick daer vā ewichheit gheue
Ende **d**o ick in der vroude ge
ueest had also lange alst ga
de behaefelich was **d**a wart
ick vā den engel wech ge
bracht op die stede wā dā
altuer daer hie my genamē
had we mynen gebeck **E**nde
do ick to my seluen quā ende
my bedachte **W**aer ick gewest
had vā groter bennender my
nen die ick had to myne he
so helpen ick en cussen ick die
ende die stene en dat holt ende
ander creatuere vā mynen
myns scheppers **E**n my dach
te dat ick weer een dienstmaet
al der confferen die in dē kon
pel waren en begende vā al
mynen herten onder alle crea
tuere vernemen to sijn om
die myne des seuersten vā
den **W**int suldy weten dat ick
tot enen sonderlingher gracen
hier bin gesant in dē nach
daer om vraget wat gy wilt

ich sal v berichten **D**u sprack
elizabeth **O** vrouwe waer omē
so bedy mit so grote vlyt dat
gy mocht sien die maget die
den soen gake bere solde **D**oe
antwoorde maria tot die dede
my vel troestes en dincvil als
ich des troestes verwuet was des
en mochte ich niet lijde **E**ne
dachte ick dat ick nimmermer
vā om scheiden en wold ende
nam die bouck en las op dat
ich in my dwecten die yndich
Ende vanc in den pphete ysaias
die ene maget en en soen bere
solde **D**o sat ick in myne herten
op dat ick dat die eer der magt
reynicheit bouken wold ende
wold my der geue to dienen
en nimmer vā om to scheiden
In auer al die werlt mit ser
to wandren weer des noit **O**p
ouer ander nacht do ick myt
vlyt hit dat my got geue to
kenen also lange dat ick die ma
get moechte sien en om diene
mit al myne cracht **D**o wart
ich onbeuange mit ene schijn
des daerre was den der sonnen
schijn **M**ydde in der daerheit
huede ick een steme die sprack
tot my **D**u salst bere myne soen
en den dienst **D**e du der magt
den woldst die sal dy gelien
wilt vā andre luden **E**n ick
wil dattu bist ene moed myne
soen en ene vrouwe en ene
gheluckyne op dat gy macht
hebt en geuet wen gy wilt
En myne gracie en mach em
niet werten die v niet en my

nen **E**n al die gene die dat loed
ene dattu bist ene moeder des
soens die en maegen in mijn
rijcke niet comē **D**u bedst dat
ich dy werdich maecte der magt
Du hould ick vā dy also vel dat
ich v geue vā my selue ende
wie vā v niet gracie en bide
die en sal niet getroest werde
vā myne soen **D**o ick dat haer
vā wonder en vā vruchten
viel ick in onmacht **D**o quame
die engel en troesten my en
hoete my op vā der enten **D**ier
na gaf ick my nacht en dach
in bechingē en in dē lue ga
des en en mochte dier niet af
geset werden ende also beiden
ich des godliche lues en doe
bat ick den vader en sprack **O**
du mynendliche vader want
v behoeftelich is dat ick bere
dine soen **S**enut my den giest
der wijsheit ende der versten
tenisse en also bat ick vme al
le gracie des heiligen giestes
Sonderlinge so bat ick om ge
waer erfamheit to heln tot
sine lieue soen en dit mit my
tegeue vā dē vader alre male
Op eenre ander tijt apenbaer
de om maria elizabeth en gide
du salst weten die gracie die
ich had die wart my mit grote
arbeit **E**nde sonder die gracie
der heilicheit **W**ant stedelicken
was ick in beedingen in dieper
duoetie in beryeder begerten
in vel wepnes **I**n casten des
ludens en in al dat ick wiste dat
myne he behoeftelich was **I**n woerde

herv

in werken in daden en in gte
lichten. Och sulde weren die in
die siele dene gracie comt den
mit beedingen en mit castigen
do lichaams en na desen waer
den so wil ick altoes mit v werken
en v stercken in gte.

Van eyner deuoter nōne
gheschieden in ene nōnen dorp
tot eenre tijt die die conponie
gebruyschen worden daer men
nyste op plicht to dōne en die
werken tot eenre steden in ene
bougart ghesprent die sie dōegen
selden. Ende ene deuoter nōne be
maerck sie en sie bekent sie
mit cūdenken vor die soune
en sie dacht hier plicht dat
suete ihesussen marien lieue
kindken op te liggē en aken
en moet daer niemant op lig
gen. En hier had sie grote de
uotie in en et was by d' auent
do sach sie vā veers een alre scho
ne knifvrou tot on come ende
had een seluen kindken
op onē arm. En sie dacht wat
mēnt die wijf wil sie my nu
den myn silencie breken en
die vrouwe mitte kind quam
vaste naete en do die nōne sach
dat sie by on was so wart sie
by na verstaert en dacht nu
en sul ick niet regē v spreke
en kient der schoone vrouwe
den rugge to. En do die vrou
we by on quā so nam sie on
kindken en sattet op die cor
waden do die nōne dat sach
dat sie on kint daer op leid
so riep sie. O wijf wat dūestu

daer en moet niemant op lig
gen dan onse he dō rōe. Ende
die vrouwe sprach. Achter en
wiste niet verstaert die sint
nyste kindes wūddelcke en
alte hante en sach sie niet mer.
Do betand die nōne datter on
so lieue vrouwe was en sie saken
den dat sie onse lieue suete vrou
we so kengen had en was ken
doemich. En die conponie daer
die kindken op geseeten had
roet so wonderlike wal. Ende
daer en plach me niet den op
grote luyden. En misse op to dōne
en so was daer so sueten roetke
dōn al die kerke dattet om al
sen verwondt die daer was.
Do gēme moedre sich en me
sche in gte gte dichten en in
gte werte stellen. op die di
conponie do hemde mit
omen suete gebenedyden sen
quēn en vueren den als
sie dō gtefelike nōne. Al

Van eyne rōghe schoelre
was een rōde schoelre ende
dat had grote deuotie tot onser
lieuer sueter vrouwen belk
die in der kerke stont. En at
plach vor ene geuente to
helben dat hie onser lieuer
vrouwe belk alle dēte een
krenstē wā blōme to maken
plach en vā den besten cūden
die hie vūde comt en sattet
den belk opt hoest. En do die d
der sagen dattet so dōut was
so bracht sie in een dōpser en
maecte daer een monne aff
En der mit daet was so wart

et seer scheynend en die prior
vragte om wat em denken
hie mernde datter hier om
schenken want et in der aenken
was die kint seide ich plach
onser liever vrouwe alle die
ge een cranske to maeken va
blomen of u crand nu dunst
my ich en moet niet we lo
pen vy & achter om blomen
als ich plach to done Die per
or seide mijn lieve seer du
sult leesen alle diege vifftich
uit marie en op elke tijen
en pat' noster in die eer onser
liever sueter vrouwen en al
so suldy een krenskē maeken
dat on bet behaegen sal Die
kint dede also en ginch seer
in dieghden vort En die hie
tot sinen varen qua wate he
am sijn guden leuens wil
tot ene prior gebaren Ende
et geueel tot eenre tijt dat he
wandere sold mit ene bruder
tot eenre steden end die ver
name moentkens en qua
mit em va achter to dat sie
oen maerken wolden Do wart
hie denckende dat hie onser
liever vrouwen krenskē va
du diege met gheleken en had
En hie viel neker op sine knie
en las die krenskē en hie en
wiste va du moentkens niet
En die moentkens stonden en
sagen dat een schone vrouwe
vort em stont die wile dat
hie las en nam we sine mon
de die schone wesen en blomen
en maecte ene krenskē En di

die leesen gedien was do mist
die crans volmaecte en die scho
ne vrouwe satten op on hoest
and sie en sagener niet mer
Do riepen dese moentkens to
dese guden vader nu moent
kenne of dy en sege ons wat
vrouwe dat was die hier bi
v stont Die prior seide kinder
wy en weten va geene vrou
wen sie sichten wy villene
weten en sech wat dy lefen
Do hie hier to gedwongen
wart do seide hie om van be
stusel wo hie onse lieve vrou
we dieghelike plach to enen
En sie vielen em to voeten
en haken om dat hie om on
liche haere wald en sie beter
den on leue end storue gne
de mēschen En hie denckte
de onser liever vrouwen dat
sie die sunden va de onrech
ten wege also vintliche dede
beknoen Ende hie diende och
onser liever sueter vrouwen
Inlicker vort an die tijt
sijn leuens dan hie to were
gedien had **Va ene clerck**
die was een jonck schelcken
end die was seer vrich tot on
ser liever sueter vrouwen en
ot plach onser liever vrouwe
te bidden datter vel lere moech
te Ende onse lieve vrouwe ver
warf em gracie datter seer
to nam in dieghde in lern
gen en in wijsheiden En dier
na di hie older wart dat hie
onser liever vrouwen dat hie
priester werd moechte en et

geschieden also hie was priest
En do die ene wile geleden was
do begonden hie wā onser lieuer
vrouwe die sie em daer to bel
pen wold die hie bisscop wor
de mer die en gescheide en to
hante niet end hie en liet
niet af hie en hie sterckelic
ke mit groten trouwen **E**nd
hie maecte en verlost mit
onser lieuer vrouwen hie
wold om alle dinge leesen
vysich pī nī en vysich aue
marie op die hie bisscop abent
moechte **E**nd maria die wer
de moder gades die hie daer
to die hie bisscop gerozen was
en do hie in den staet ene wile
gestaen had want hie wel onle
dicheit en och verpauē was
van den staet der oemoediger
armoeden **E**n gewelt die hie
die gelyc achtet wege liet die
hie onser lieuer vrouwen ge
laet had **E**n in der tūt de sel
uen bisscops so was een ander
scholre die och grote minne
tot onser lieuer sueter vrou
wen had **E**n hie plach sie
die gelyc mit sine gebede
to ewen op sinen knyen en
et gewelt tot eenre tijt die die
scholre gaen sold **A**n ende
bisch end die gemaect en
een auecht wieden mer hie
en wiste niet wat die op was
En als hie wat het vint ge
gaen was so sach hie die on
der ene boem staen een schoen
beld wā onser lieuer sueter
vrouwen end hie was seer

verblift end sprach **M**ijn lie
ue vrouwe nu comde hier to
staen **A**n sprach hie in sich selue
die auerchte wieden hie bi
uentuerē ene belameler
getest en sul to suuer gelaet
sijn geweest daer om hie hie die
beld hie weder gesat **E**nd die
clerck hie die beld gerne mek
wā dāne gedaeggen mer et was
so suuer die hie niet op en con
de gehoere **E**n hie schoent een
stucke wā sijne mantel end
hengt den beld op hoeft en
ingede den beld oemoedelike
en bestont wā dān te gaen **A**n
den sprach onse lieue vrouwe
dān die beld **E**oen hoert
my en hie wat veruert en
verwondt sich en in groe
bliscap quā hie weder omo
totten beld en sprach **O** lie
ue moder **xpx** wat begheer
sie seck tot em gaet hie totte
bisscop en seck om die hie
u priester wije **E**n hie seck
lieue moder gades daer bin
ide vel te suock en to arm
en och so en bin ide niet ge
noudt gelaet **E**n onse lieue
vrouwe seck daer en salt dy
niet an geboeck gaet end
seck om die idt em onthet
Hie sprach o vrouwe hie en
sals niet geloue mer sie sul
len my bespotten **E**n onse lie
ue vrouwe seck seck om die
hietken die hie my belaeft
de l. put nī en aue marie
alle dinge to spreke op die hie
bisscop werden moechte **E**n do

hiet gebeden was tot daer
na liet hie die loefsinne vuer
en adier vreege en heeft nims
vergeete De clerc na orloff
en onser lieuer vrouwen en
liep al schrepende in groter
bluescap ome dat een onse lie
ue vrouwe so getraest had **En**
do hie in des bisscops hof qua
ghint hie voort voor de bisscop
en sprack hie bisscop hie onse
lieue vrouwe onthuyt v dat
gy my priester wijen sult **En**
des bisscops knechte ware also
voort bereit en sloeg oen mit
ome handen op syn haest ende
seken priester hen van hier
Ende die bisscop en antworde
em niet want die clerc was
quellich gedeet en er dacht
em een dwaesthen syn **Do** seck
die iongelinck en wildis niet
gheloven so onthuyt sie v een
lijden dat gy om laude l
pat nist en l. aue maria alle
daeg to lesen op die gy by
scop weiden moechen ende des
en helde om niet gheloven
Do verwondent em die bisscop
ende geloeft sine knechten dat
sie den iongelinck in ene cae
mer brengen solden en sien
hier to en en dien em geen
arch want hie was becommert
mit andere saeken daer mach
an lach **En** do die bisscop syn
dingen gedaen had ghint
hie totten iongelinck in die
caemer en heite die knechte
weggaen en seck **Goen** wat
schijntu v onser lieuer vrou

wen end waer saechdy sie
Die iongelinck seck em alle
dingen also alst geschiet was
en wo onse lieue vrouwe
om beclaechd va em **do** ver
suchte die bisscop en die tra
ne liepen oen auer sine
wanghen **En** hie bat onser
lieuer vrouwen dat sie om
vergeue sold hie wold sich
beeten en diene om al syn
leuen lant **En** hie ghint en
hield een boeck daer hie
en in proeven wold **en** do
hiet em voor brachter seck
hie **Oen** kanstu dit so wil
ich dy priester wijen **En** hie
las dat wel bet en was daer
kintiger auer dan die by
scop selue **do** verwondent
em die bisscop en hie wint
oen priester **en** hie had daer
so grote minne to dat hies niet
van om en wold laen gaen
also langte als sie doe niet
en seck **En** hie moste daer
singen syn niste misse ende
er geschied dat hie syn niste
misse sanc **En** do hie come
was als dat hie staen sold een
offer **so** qua daer so wonder
lichen schonen vrouwe dat
al die gene die sie sagen ver
blyt worden daer sie alle na
maels gene twivel an en had
den ten was die moder gades
maria **ende** dese had dat voor
offer **En** do sie gestoffert had
verscheen sie em allen va den
ogan dat nyemant en wiste
waer sie bleef **En** et geschied

Want d' he wisse wt was dat
die priester weder sech von d'
altaer en gaf mit blyscappen
sine giest op en syn siele was
mit vrouden gromet mit ewi-
ge leuen. En die bisscop beeter
den syn leene en beziel on-
ser lieue vrouwen syn gelof
nisse en staet een helich man

Van twee broedren die twy-
n d' tyd diachtich waren

dat sunte bernart was d' wa-
ren in sine cloesteren guede ma-
ne vā heligen laien. En die be-
myden die boese giest ende pynde
die to hinder. Sonderlinge van
den sandt he m onse gedachten
als dat die ene onuerlicheit heb-
de op den anderen als em twee
dachte. En die ene creede to hat
beuē en ginde d' anderen to
ghemoete mit guedeurenscheit
En die ander bleef verharde
en toget al int quaetste ende
het sich dancke dat oen die an-
der die guet werke al op schep-
de. En die guet broder en liet
niet af hie en bewysden den
andere minne waer hie mocht
en hie haepē hie solde den
andere veruinnen mit doech-
den mer te haere noch niet
En d' die verkenē broder sach
dat hie d' andere niet toemich
makē en mochte op dat hie
mit em gheue hēd. So vy-
siende hie ene quade saeke vā
sine broder he em an syn eer-
ginde en beloech oen also seggen
den abt. En d' die abt verantwor-
te on hie in en dē den broder

wt em comen en vraghet en
vā desen saeke. En die guet bro-
der dichte dat al die ander broder
hier an gheschandelt siet solde w-
sen en hie solde hier niet ont-
eent wesen al syn diege. En hie
het onuerlicheit dat mens en
verdraegen wolt want hie more
onschuldich. Die abt verdroeg
en guedeurenscheit en hie was
doenich om dat syn broder niet
af en liet vā synne boesheit
En hie dichte dat wert des apostels
hie wolt em so lange guet vor-
quaet den hie hie sach moe-
dich wot niet die ander waer
niet en niet verstoert. En et
geviel tot eene tijt dat sie beide
in den dhoer waren onder met-
en d' wart die guet broder seer
bedruet om dat die ander niet
af en liet vā synne quaet-
en bat den abt dat hie w-
arte dhoer garen mochten
hie ginde wt en benoeue en
altaer viel hie in syn gelof
en schanden bitterlike seer
Diet so seer om em selue mer
als vā medeliden synne bra-
ders sunden en om syn ver-
doemnisse. En et geviel d' hie
so lach ende schreiden dat onse
lieue vrouwe quā gegaen ter
recherhant om van d' altaer
hier hie lach ter lichter syden
an den selue altaer. En hie
kenē en lichaemlike en
our volghde een seer schoen son-
gelinck. En et geshiedt d' se
von dat altaer quā dat die
psalm wt was wt d' dhoer en

men **s**anch gloria pater **D**e my
geken om onse lieue vrouwe
hent die gloria we was **D**e
die brader die al gesien had do
vactat hie mit amere wie sie
ware en sie antworde om **I**ck
bin die make gader en **d**e
longelinde is sune **p**hannes
euangelisten den ick beuaten
wilt onder den cruce vā myne
sien **E**n siet ick bin hier om
hier gecome dat ick v to vreef
fette wil mit uwen brader en
om d'yns gebede wil so sal d'yn
brader bewil cingten en em wer
den sin sunden vergien **E**n
hier nu en sich hie om mer
mer mer hier bleef so sueten
welke d'ar al die herke d'at
die brader in den choer vna
men en em voruonden al
le hier af die d'ar waren wat
te gien natuerlich weck en
was **E**n die brader die onse
lieue vrouwe gesien had die
was fier verlyt vā d'fen
visioen en d' andere d'ages
sick hier sinen abt mer die
abt en geloesene mer **E**nd
die brader wisten den abt die
steek d'ar onse lieue vrouwe
gestaen had voor den altare
en hie viel nekr en cypen
die steek vā groter deuotion
d'ar die suete moder gader
gestaen had en hie heere sine
abt och die steek cypen op
dat hie te bet geloesen **D**ie
abt d'ek also en och die ander
braders die d'ar by waren

en sie vromdick sich d'at al
so was **E**n sie groene die ste
ne we der end en hield sie
wom groet heilichdom en die v
kierde brader knecht d' nachtes
so grote ymicheit vā d' sueten
wacke d' hie ynamen had
in der mytte so dat em sijn
sinden so saer beroude dat
hie quā mit grote tranen end
viel sine abt to wate en be
ranch al sine quaetheit **E**nd
hie bat sine brader uermoe
liche om verghiffnisse en d'
hie d'ek braemeliche penitē
cie en wate een guet ymich
brader **Vā eyne brader of ewepel**
Diet lest men van den
gueden brader **s**unte
bernartte want sie also heilich
lich leefden dat sie onse lieue
he en onse lieue vrouwe duabil
visiende end sueteliche boga
ueden **D**e lest men vā enen
gueden brader die sonderlinge
myne had tot onser lieuer
sueter vrouwen en et gesche
te to eenre tyt dat hie stont
in den choer en **s**anch mit
groter deuotion onser lieuer
vrouwen getipt **E**n als hie d'
ymus singen sold **B**eginet
sijn sterne d' meere en d'
hie gecomen was totte vierde
pater dat ald' sprekt berijse
dattu bist ene moek en als he
die sanch mit ymiger deuotie
tot onser lieuer vrouwe **D**oe
quā onse lieue suete vrouwe
wilt om staen mit alre milde

hē anſichte end mit blyd ge
late en hie ſach ſie alto vuer
like an en ſie nam onſ
ferliche weſt an gaf ſie em
in ſine mont op dat hie aye
laer bekennen machte dat ſie
omer ene moder were dat hie
to voere in de gelouen beande
en hie ſoch der ionchſcouwe
mellich die vā den heligen
grote vruchter gemaect was
an hie na onſenck hie ſo
grote ſuericheit dat em ſuch
te dat ſijn herte we ſine hie
ſtingen wold vā blyſcappe
En hie was ſeer verblit om
dat hie **die** broder geword was
want ſie hadden beide eyne
moder borſte geſagen **o** wat
ſueter ſanck was dat dier
vā ſich die gebenedijt moder
oetmoedichden in ſulker ma
ten tot ene ſouſliche meſchen
to come an em alſo grot
werlicheit to bewijen **van**

O **Ante broder cormuet**
franciscus diſcipel gero
enyt broder cormuet die was
in grote helige leue en ginct
op een tyt al hemelich in enen
blyſch omē dier ſijn gebet to
dine En een ander broder die
peter hiet die volget em al he
meliche na om dat hie ſien
wold dat om dier geſchier
ſolt **Do** broder cormuet ſich to
beeden gaf ſo bat hie marien
der weider maget mit al e
grote ymicheit en mit buete
crane dat ſie den wold inber
uen dat hie een wenich ſmae

hē moechte vā der ſuericheit
die ſincen gewolden **do** hie
Ante onſen lieue heren ont
fent in ſine arme op de diel
vā ledighyſſen en deucht on
opt altaer **En** do hie aldus mit
grote ymicheit ſijn gebet ge
daen had wart hie van maria
gehoert want ſie qua als ene
glouose conynginne hemelre
en ertrige **en** bructe airen
lieuen ſoen blendant mit
ſulker claerheit dat al die buſch
verlucht wart **En** ſie ginct
tot brabr coemuet en ſie gaf
om onre lieue ſoen die ſchone
is hie alle kinder der men
ſchen in ſine arm **Do** nam
hie dat ſuete kindeken mit
grote ymicheit en aſſedent
war ſine gebenedyden mont
en deucant an ſine borſt **Do**
geuoelt hie to hant alſulke
vrouck in ſinne ſielen vā byn
nen dat hie to male vā em
ſelue qua **Broder peter** die em
geuolget was die ſach al die
dinge en hie wart och wonder
like vā bynnen beſtauet mit
vrouden **Do** ginct maria vā
dan **en** broder peter ginct al
hemeliche to cloeſter wart dā
brabr coemuet met en wiſſe
En wile dier na qua broder
coemuet wete buſſe mit al
te vroeliche anſichte **Do** den
broder peter ſach ſprack **o** bro
der cormuet hemelſche menſche
wart grote blyſcap halde hie
den geſhad **Do** ſprack hie wate
wart wech wo dier kinde mit

*Incipit
lib. 5. Fr.*

nu heft gewest peter antwoerden
heue brader ich heb gesien
ho maria dy genant heft mit
die den gy mit wonderlicher
reuden omkengingen hebt m
uuen armen en custen oer
vont sine gebenediden mont
do die brader coemmet hoerde
sprack hie oemoeckliche tot brad
peter dat hie des niemant
seggen en wold want sie nu
ren malcandre hemelsch en
hadde dady sonderlinge my
ne onder malcanderen **Ende**
aldus bleef die verhalen so
lange als brader coemmet leef
den **va meester reynaldus**
Nar do sunte dominicus to Rome
was so geueit dat meester reyn
aldus die deken was to orly
ens in sume amand herte
de odc vut mer seluie gelyde
had to punte in legelue mit
den bisscop van seliens vuer
hie in die zee en quam to Rome
Dese meester had lange tye
mit gelyc alle dinghe to late en
die woert gades in die werlt
to predicken mer nochtant en
was hies to der tye niet benide
als hie des begynne wold of
vol eynde en sachte tot ene car
dinael was hie des willen hed
En die cardinael sachte em va
der prediker omk en dat domy
cus hier comt en seide em des
meesters begerte En die me
ster auendeoet ten selue tye
mit dominico dat hie in die
omk sold gaen En in der sel
uer nacht bestont den seluen

meester en siecde so goet dat me
mant syns lues en vmoden
Do gaf sich dominicus alte seer
in becomingen en hat **maria**
der maker ons heue here ihu
xpy want hie sonderlinge die
seelicheit synre omk or beuade
had dat sie em den meester
ene carce tye leuendich sold
houden En dier die meist lach
en wachen syns daks in synre
crandheit do sach hie mit clere
uiekende ogen dat **maria** die
Conynginne der genadicheit tot
om qua mit tiven meeghden
die or na volgeten En sie sach
den meester mit ene sueten
ansichte an en seide lide van
my wutu volst en ich salt
dy geue En do hie em beride
sach wat hie best moedre bidde
do beual hie em selue in al
onre genaden Do stuck sie
vont om meeghdeliche hande
en seluede oen dier mede syn
oren synn ogen en al syn lede
mit enre seeliger seluen die
sie mit or gebucht hadde
en sie seide tot vlietker seluen
ge dese forme va woerden sde
smeer dyn wten mitte gor
del der reynicheit en dyne
wete to wondere te predicken
die euangelie des vreeker
Do seide sie ton den den dact
ful ich v seynen een amynul
le der gesontheit en sie toende
am dat abyt der prediker
denken en seide Biet die ful
dyn abyt syn die selue vissen
sach dominicus odc dier hie

Lich in sine geheele En domyn
cus qua des margens totten
meester en die ene vertelt den
andere dat visioen dat sie beide
gesien hadden. **D**e name sie an
dat alint dat maria de meest
vertoone had want daer to
weere plachten die predickers
cleer to draegen. **E**n ten den
daeghe qua maria weder en
smeerden den meester al syn
lijf so dat hie berande die om
alle betarminge der ontfuuerheite
werflich daer hie to weere gro
te noet van had. **D**e waer hie
van domynus gesant to bono
men daer hie vlyteliche pre
dicten dat want gades ende
daer na wart hie gesant to
paris en daer stiet hie end
uer selich tot gade. **E**t is to
vermoeden dat domynus seer
lyflich in marie lof en vrent
stap stont want dorr syn ge
lut desen meester so vel wer
dicheit geschach. **V**an enen

Menschien die von gantz gericht
I was een mensche qua em
die mit grote boerde der sunden
beladen was en wart getage
wur dat ordel gades en die du
uel was daer von ogen end
seide gy en hebt niet eygens
an der sielen mer sie is to
male mijn want ich heb daer
von een instrument eens
notarius. **E**n onse heue he
seide waer is dyn instrument
die duuel seide ich heb een in
strument dat gy seluer ge
dicht hebt mit uwen monde

De gy seiden in wat vren du
daer na oetste so salstu steruen
en want dese dan gesone is in
den geslechte die verbaet sijn
aten daer om sal hie by den
rechte des instrument by my
sterue in den ordel. **D**e seide
onse he weder mensche du he
uest olof dy to verangworden
en die mensche sivech. **D**e se
die duuel noch so is hie och
mijn om die precypt die
ich va om heb want ich
heb sie dertich jaer lesseeren
en dese siels is my alre ge
hoersam geweest als mijn
eygen knecht. **N**och so sivech
die mensche. **D**e seide die du
uel noch is sie mijn want
al ist dat sie enige guet
werken gedaen heuet noch
tanc so sivech der quader so
vel teggen der quader dat
sie veeren daer von gaden.
Mer onse heue he en wil
de gaden haestoch ordel geue
end verleenden de mensche
acht daeghe verse en hier op
sich te beride end to veruut
worst op den achten dach.
En de die mensche in groter
droefheit scheiden va onsen
he de gemaete em een men
sche end vraghet em ewe
hie dastanich were. **E**n de
en al syn noit gesacht had
so seide hie en wekr wese
mit tachtter en veruut
to niet. **W**ant van der nster
antworte sal ich v vroelich
maelie en voemelich hel

pen **D**o hie em vragde woe
 hie liepte hie antwoorde em we
 der ende seide myn naame is
 waerheit Daer na quam em
 en ander toe die laede em
 hie solde em helpen vā der an
 der antuelinge hie vragden
 om sck om sinen naame hie
 antwoorde em dat hie herten
 gerechticheit **D**es achten die
 ges qua hie ten ordel en die
 duuel sat on mitter nster an
 ticht an ende daer op antwoorde
 die waerheit en seide wy we
 ren wal dat die dont tuijtelan
 de is die dont des lichams en
 die dont der hellen **E**n dat in
 strument dattu duuel toemst
 tot mynen oelken en spreke
 mit vā den dont der hellen mer
 des lichams **E**n dat sy daer
 by kundich al ist dat alle
 menschen in de sentencie sint
 begrepen nochtant en vuerē
 se mit al der hellen azer au
 mids der dont des lichams sal
 dat instrument ewelich due
 ren mer vā der dont der sielen
 is dit instrument quyt ge
 toft mit xps blod **D**o die
 duuel sach dat hie gewonnen
 was in den nster do sact e
 hie sich to mitte andere mer
 die gerechticheit was daer
 die on aldus verantwoorden
 en seide **A**l ist duuel dattu
 desen mensche besectē helst
 menich raer nochtant we
 derfide die wech sinne sielen
 alrejt en murmurde alrejt
 daer tegen dat sie so wreden

hie diende **T**otter dender anhal
 linghe en had die mensche
 myniant die on verantwoorde
Do seide onse hie me haele ons
 me wiste en wege al des me
 sche quade werken **D**o seide die
 waerheit hier dy mit al dine
 herten en mynynge totter
 moder der barmherticheit die
 daer sit by den hie dat sie dy hel
 pen wil **E**n do die mensche
 dat gedaen had do qua maia
 em to hulpen en lachte om
 hant op dat eynde vā der wa
 gen daer een alre deime hoep
 quade werken in lagen en
 do die duuelen dat sagen myn
 den sie em al an dat ander
 eynde te trecken al dat se mocht
 ten **E**n die moder der ont
 famherticheit vonnroede die
 duuelen en vloeste den sinder
 en die sinder qua weder we
 den visioen en beerten syn
 leuen so dat hie helich **screeff**
Vā eyne ionghen ridder
D was een ionch ridder die
 bloeyende was in sinne soget
 en noch mer was hie bloeyen
 de in der wenter soget der rey
 nicheit **D**ese was woeyende
 mit ene andere ridder sine
 hie daer hie die toft vā had
En alrejt haet des boesen
 giestes so wart dese ionche
 ridder seer betoert vā syno
 here vrouwe en als hie een
 heel raer gearheit had in
 deser becceringe en hie der
 niet langer draegten of lyde
 en mochte so troesten hie em

der schanden daer hie nu be
caert wart daer hie noch mer
vā bedooft en beswaert wart
want dese vrouwe was onen
man getrouwe **E**n laetste
ginc hie tot ene eenzede vā
den hie doch alreijt syns raets
plach to volgen **E**nd bedacht
te mit tranen sine betaringe
do antwoerden em die helige
man en seide en bedroef dr
niet ick wil v gueden niet ge
uen dat dine begerte vult
wende **I**st dattu duest dat ick
dy segt Du salst die ier linc
of gy dit vermoeghet alle dae
ge in der kerken onser lieuer
vrouwen marie die werde
mader gals gauen mitter
engelscher troeten hondert
weert en och mit so menighe
vermen en wattu wilt dat
salstu aumde om verkerger
want die helige man wiste
wel dat die mensterche der
reynicheit de iongelinc
al was hie in dwellingen
niet achter en wolt late **E**n
als dese iongelinc in groter
simpelheit onser lieuer vrou
wen betacht en dinst die em
gesat was so geschiedte in
enen diege als hie sat an der
tafelen syns heren met hie
denkende dat dat die leste
dich was vā sine **I**aer dat
om gesat was **E**n alre hant
stont hie ap en sat ap syn peert
en reet an die naeste kerke
en betacht daer syn gheboen
telicke gebeten als hie wed

Wt der kerken ginc so sach
hie een seer schone iondelon
welker schoenheit alre men
schen schoenheit leuen ginc
end syn peert stont by en
kuen **E**n als hie sich ver
munder wie sie were do vra
gede sie om en seide behaeg
v yet mijn ansichte hie ant
woord om en seide dat hie in
schoenre vrouwe gesien en
had **S**ie vragede em wirt sel
te v yet genoegen my to wene
bruyt to hebben **I**a sprach hie
dyn schoenheit selt genoet
syn vā alle dinghe en sedich
weer hie vā dymre geselschap
Do sprach sie ick wil dine bruyt
wesen komte hier to my en ge
uet my een cussen en sie danc
te den daer to dat hie sie cuf
sen moeste **D**o seide sy nu sin
onse brulosten begonde en sie
noemde em ene dach en seide
in den diege sullen sie volbrach
wenden vā myne soen **E**nd
wt den woerden so betande die
ridder dattet die mader gals
was welker reynicheit om
bliden mitter menscheleker
reynicheit **D**aer na nam sie
sine stegeroop vā sine pen
en ghebot om dat hie ap sate
solt welker ghebot hie niet
verstaen en dorste en was
gehorsam **E**n vā der wie wone
was hie so volkoemeliche ver
loest vā der bekaringe dat
syns here vrouwe on do ver
wonder **E**n als hie dese dinghe
vā begynne den eenzede ver

telden so verwondert en van
der guedertierheit der moder
gades en och vā onre groter
onmoedicheit en sprack tot de
ridder ende seide **Ick wil och**
weten op den dach dijnre bru
lost mer gaet der hier en by
men ende ademert v ghet
ende als hie dat geduen had
en die eenzel getrouwe was
totten wongesluten diege der
brulosten so vragden hie de
jongheluck of hie enige suet
heit of knudheit vneime hie
antewerde neen **Daer na vra**
gede hie em andriversue noch
dat selue **Do antewerde hie en**
seide mi wele ich wat een lut
tel tijts daer na so qua die doue
en hie gaf hie ghet en vuer
in die hemelsche slepcaemer
en ontfenck die seelige bruyt
die em belauet was **Van eyne**
devote heremite of exepel
was een Exempte die vel had
hoere seggen van marie onser
heuer vrouwen do sie noch ap
ertriche was dat sie also schone
was an siele en an lichaem
en dat sie also mynlich was
so wie dat sie an sady die wart
redye wort ontfrecken in on
re minnen **So dat hie qua**
totte berch vā sion daer maria
wende mit andere mede
en sunte johānes ewangelista
was daer on besorger also
als **ihc** onse lieue hē em on
der den cruce beualen had **Die**
exempte sprack tot sunte **joha**
n helige vader gene got dat

ick maechte ansien mij vrou
we die weide maget maria
Sunte iohān seide blijft hier
een luttel staen hant die nee
ne wt is en dan sal sie come
wt onre beek caemer so moet
der sie dan sien **Do maria wt**
quam an die hempte om myn
liche anschijn anfad so ginch
wt onren ansichre also grot e
onbegripeliche schoenheit dat
die hempte aumids der groter
schoenheit neder ter ent viel
En hie riep mit groter beger
ten sinis herten ende seide
Anders geen hemelrich en be
geer ick dan ick altois moech
te anschouwe die gloriose an
schijn der mylicher maget
marien **En bat by auentue**
ren **johānes** dat hie die glory
ose maget allen creatuoren
met en sold laten sien **Wā**
eyne edelen ryke mā of exepel
was een edel ryck man ende
milde auer die armen en dat
hemjden die duuel seer en nam
an een licha vā ene mensche
die verdoempe was en qua
to des mans haue en vluende
sich mit desē mā en hie dede
mer wercks dan seuen knechte
also dat om die gued man be
ual dat gasthuys daer hie die
sicken in ontfangen sold en
den doen dat sie behoeften **En**
dat dat die duuel al wal mer
hed hie em in der daegeniet
met geseegent deuotelick mit
wenbr conpdyne en mit seite
johānes ewangeliste so wold

en die duuel den hals to brake
helin. Die mere qua also veer
van den milden ma also daer
een bisscop vernā en qua tot
om end wold den sien en ock
of hie oen mal ontfenge. En
do sie ter tafelen sat so vragte
de em die bisscop om syn ge
sind en hie dede sie wāt den
bisscop comen en die duuell
qua ten lasten al dede hiet nod
do vragde die bisscop wo lange
heuet dese knecht hier geweest
hie antworde een lange tijt
hie is ghet hie duet mer
werthe dan seue knechte die
bisscop sprack hie en is niet
ghet want et is die duuel en
hie beswore oen dat hie segge
solt wat hie daer dede. Die
ant sprack hie kan een ge
bet dat hie alle diege leste hel
hie des eens verstaete daer om
was ich hier dat ich den din
den hals te breken solde daer
het hie liggē dat dede lyden en
vuer vā daer. Et is sonder
twiuel to vmodē dat die bisscop
sich ainnidē ingeue des helige
gheestes en genade der coninc
maget mariē by si guede mā
geuoeghet heuet. Si vrant vā d'
helle also schenclich to verduue
want die boese gheest altoes stent
maer die gerechticheit.

Woe constating cym kerke dede

Onstantijn **maken**
dede maken ene schone
kerke in die eer der werder
maget **marien** end
daer to dede hie comen schone

calūmen die coestel māt en
die die meesters met gerdiche
en condē wo vol volc die die
by qua. Do wart constantijn
seer droeuich en mishiet en
do apenbaert en die werke
coninginne maria in enewy
sien end heite en dat hie sol
de neme die kinder witer sal
len en die solden die calūme
lichteliche richte end hie nam
die kinder witer scholen end
dat volc qua to lope om dat
wonderan to sien. En dat mer
dan dusent man met gerdiche
en condē dat deden lichteliche
die kinder mitter hulpen an
ser lieuer vrouwen. End dat
was een wonderlich schone m
nikel anto sien dat dor onse
heue vrouwe daer geschach.

Van cymre stēnen die ghehoort
d'geuuel in enew star wort

in lisspānen op onser lieuer
vrouwe hemeluaertz dach dat
een stēne qua ropen en dā
gende in der kerke en sprack.
O wy swach dat hier sone kerst
ten menschen wonachtich die
dat verdellegen sulle dat mē
minne soen anderwēf auct
sal vā den ioeden. Do die die
guede lude ghehoert hadden
so ginge sie to rade mitter
arzbisscops en sochte in al
der ioeden huse of sie yet van
den moechte daer om die wer
de coninginne maria om be
daedden en vanden te lesten
een wassen beld dat die iode
bespegen hadden en wolden

gecurst hebē in smadenisse
ons lieue here ihu xpi Ende
dat wraken die kersten ende
sloegen al die ioden daer dāt
om der smalheit wil die sie
in gelykenisse ons lieuen
heren ihu daer beuysend wa
ren **Van eyre kerken in**
By orhens in een **orhens**
steed die heitē haneuo
daer was ene kerke gemaect
in die eer onser lieuer vrouwe
en die stat was swaerliche
beloegen van onzen vianden
Also dat die gude lude vā der
stat gingen in die kerke ende
beken onnodeliche onser lieuer
vrouwen mit tranē dat sie
om te hulpen queme Ende sie
namen dat belde vā onser lieū
vrouwen en satten vor op die
poerte en die achter den belde
stonden deden den viand grote
schaden dat versach een van
buiten en sprack En trouwen
v sterflich is mi gecome wit
die du waent dat dy helpe sal
en mach dy niet helpen En die
selue schoet en schoet verit op
dat belde en manē belde ont
fent dat geschutte do waren
ho vā der stat blid dy sie sagen
dat onse lieue vrouwe vor om
vacht Do was daer een schute
en schoet den genē dat die ma
rie den luffen an dek En dē
mer quā onder dat loer dat
onse lieue vrouwe vor die stat
vocht en die viand deden om
wipen af en maecten breed
mitten stat en gingen daer

in ende offenden onser lieuer
vrouwen grote offerhande en
nach stiet dat belde van onser
lieuer vrouwe daer en dat
schot sticht noch daer in also
die sien moegen die daer come
Vā eyre prochy paep exēpel
Iwas een prochy paep in eenre
stat die egel seer mynde haren
got en daer word tve lude siecht
in sinre prochyen die ene was
rijcke ende die ande was een
guet arm wyfken en sie beger
den beide dat helige sacramente
En die priester ginch nst totte
rijcken en hoent dē sinre lude
en gaf om dat sacramente
Do quā een lude vā den armen
vrouken dat hie haestelich tot
om queme mitten heligen sa
cramente want sie cranch was
Dijn diatē riet om dat hie
ginge totte armē wyfke ende
gheue om dat helige sacrament
Ire antwoord hie en wold van
den rijcken niet Dā spēt
die diatē dat were grote sūde
dat mē sie liet sterue sonder
sacramente en odc weert onse
sien enetelich hie sprack hie
en gingt der niet Do sprack
die diatē hē weert v lief ich
wold sie beridien die pape
gaf em oelofft en hie nam
dat helige sacramente en ginc
daer med totte armē vrouken
En dat armē vrouke lach op
den stro ende daer was maria
mitten heligen medken en mit
dē heligen **engelen** by om die
al op om haren vielen en an

beeden **h**im **m**arien soen. ende
 die drake was veruueert ende
 en dorste niet voutgaen voor
 datt maria om hiet en om
 geuen dat helige sacrament
 en die wende conynginne ma-
 ria dienden daer en ock dat
 hemelsche geselschap. en do sie
 dat helige sacramente ontfan-
 gen had do nam **m**aria die
 siele en vuerde sie in ons lie-
 uen kinde rijk mit groter
 vrouwen. Die drake ginch do
 mit groter blijfscap to des ry-
 ken mans huys. **h**iet gelijck
 voor des rijcke mans bedde stae
 en hie riep dat nie die kate
 wt raegen solden want sie wil-
 den oen stoeten ende die siele
 was in alte groter vresen. En
 hie sach dat een duuel quam
 en stach ene hant in sine
 heele en haelden die siele wt
 die mit alte iamerlicken ge-
 late witten lidjam scheiden
 en die duuelen sloegen sie
 barmelichte en toegen sie in
 die helle. Do dat die drake sach
 so viel hie in on macht ende
 quam va om seluen een lan-
 ge tijt. Do qua **m**aria en troef-
 te oen dat hie wedet tot om
 selue qua en hie nam se bee-
 ter leuen an ende bleef in de
 dienst gades en der wender
 maget marie. **O** we des paphy
 paphy die om sinne onnutter
 geyricht wil by den vdernde
 rijcken bleef en versmaden
 by dat selige vrouwe to gaen
Va **s**unte **m**icheels kerke

V en hie sach
 der duuelen

De sante michiels steet
 ene kerke op enen hogen
 berch geymect in sante mich-
 eels eer en is vscieden va an-
 der handen en alst ellet so mach
 men daer to gaen en alst vsciet
 so en kan dat volch nauwe to-
 tuck geymect va daer. En eens
 op sante michiels dach do die
 lud to huys solden gaen hoerden
 sie die ruyffinge en elde liep
 wat hie mochte en daer was
 een arm vrouwen swaer mit
 kind en waer also verueert
 dat sie dat water beliep daer
 al twold an sich. En sie riep
 mit grote weyne to got onsen
 heuen here en onser lieuer
 vrouwen dat sie om to hulpen
 quemē. **D**at en onse lieue vrou-
 en die gode sante **m**ichael v-
 leendert so dat onse lieue vrou-
 maria om to hulpen qua en
 bedect sie mit ene kleed dat
 sie niet nat en wart ende sie
 genas des kinde ende qua to
 land auermids hulpe onser
 lieuer sueter vrouwen. **D**an
eyne archidiake die sime bis-
 cop doden
 was een archy **s**cop doden
 diake die bracht sime bisscop ter-
 dont op dat hie bisscop mocht mer-
 den en had ene grote steen ge-
 lecht op ene poerte daer een
 belck stont va onser lieuer vrou-
 wen. En altoes als die bisscop
 vter kerken ginch so plach
 hie voor dat belck to knyen ende
 sprach syn gebet. En die steen
 was so gelacht ten nsten dat
 hie kneden viel die steen op

syn heeft en staet **D**o wart die
archidiake bisscop en maecte
een groet werfscap op den dach
dat men oen omfangen soldē
en in der maecting qua een gey
te van om selue die om to diene
plach en hie wart vorr dit
edel gades gebrecht **D**aer sach
hie dat maria qua mitter
schaere der apostolen der heilige
ende der engelen en bracht
des boden bisscops hoeft al bloe
dich in onzen handen draegte
vorr dit edel gades en sprack
Diet lieue soen dit bloedige
hoeft en die gheue die oen ghe
doet heeft verblint in der wer
ldheit die hie vuolget heeft **O**n
se hie sprack om to en sende wien
sullen wy daer best senden ma
ria sprack hier is syn dienstma
ontse hie ghehoet den op die ewy
ge pine dat hie oen diechden
sander merren to come **E**nde
als die prince tot em seluen
quam selpeiden hie bitterlike
die bisscop waegde em wat
om antuende were dat hie
dit loenlike spreke des selue
gelike spraken ock die ande
ren die daer by waren **D**aer
vertelde hie wat hie gesien had
en dede dat om vā gade geba
den was **E**n die bisscop staet
to hante en vuer daer hie ver
diene had **E**n had die archidya
ake der sueter lieuer moder
gades diene so verzeedlichen
syn lijf mitten valle des stens
af verraden nu hoge en wo
erwendelich wart die siele ge

brucht in vrouwen in marien
synne vriendinnen **E**n nu comt
onduerachtigen tijt besat die
archidiake dit bissdom en wart
in so grote verdornisse gewijset
en eliche to bliuen **vā gmen
par volcx in der ee exēpel**

M En leest in der uider boeck
dattet was een par volcx
gebonden mitter ew der helich ^{kerke}
die man leefde quellidde in au
spoel en dat vrouwen was reke
lich en sie plach onre mā dach
to schelden van synne onfuer
ende hed gherne gesien dat
hie syn leuen ghebeert hed
Mer hie en wolde niet doen
ende bruchte om guet auer
mit auerspoel dat sie aem
worden so dat sie vā noets we
gen an nam een ridders hie
to holdt om laen dat men om
onre doegde wil an om be
staeden want sie beant was
vorr een guet wijf **E**n sie leef
den omē man alre langste wat
hie hed onre gherne quix ge
west hie versien enen niet
dat hie des ridders kint dede
wilde **E**n mitte sie wte huse ge
gaen was stach hie dat kint
dort want hie mernde men
en soldes om niet an chier
En do die gade vrouwe to huse
qua en dat kint dort want
do dreef sie alre groet ramer
so dattet al die luek in der stae
vernamē **E**en vech sie ende
bruchte sie vorr dit gerdite
en nūe verzelden sie die me
sie leuedich gheue soldē **E**nde

do mē sie en wech leide sloech
sie om oge in den hemel ende
sprach **M**aria compt my mit
to hulpe want gy wal bekent
dat ick onschuldich bin En dā
quā een schone vrouwe en had
een kint op oue arme en spēch
den richter aldā to **G**y hebt dat
wif verordelt totter doet do
sie onschuldich is **M**er gaet
waker totter dindiching en mit
v du kint lyt doen dat doet
En die richter ginch waker to
der dindiching en dat kint spēch
totte richter doet dat kint haele
dat dese vrouwe gedot solde
helbe en hie dede dat kint hae
len En doe dat kint quā spēch
dat leuedige kint totten dān
kind ick gebued dy vā gades
wegen dattu se ggest of dy
dese vrouwe gedot heft dat
kint seide neen sie **S**o gebue
de ick dy vā gades wegen dat
tu den gene wifest die dy ge
daet heft En dat kint ginch
totte man doet gedot had
en sprach dese man heuet me
gedaede **D**o nam mē dē man
en sloech em syn hoeft af en
sattē op een mit **M**er waer die
vrouwe nutten kind bleef
of wuer do en wiste mē niet
aldā compt onse lieue suete
vrouwe onse diensche altit
to hulpe in onre naeden **V**a
Eynē **l**erck **r**ych **v**an **g**ude
I was een clerck rick vā guet
en omern vā leue hie bracht
al syn guet aler in sūde en
do hie al syn guet aubracht had

en niet mer en had waz hie
lyck droevich en ginch vā dē
lued wandre in erme endē
en en wiste niet wat hie be
ginnē wold om guet waker
to krijgen En die duuel quā
tot om en sprach ws lyck du
droevich hie verteld om wat
syn saete was **D**ie duuel spēch
wilstu mynen waz den ick
sal v guet ghenoech geuen
hie antwoorde ja **D**o seide die du
uel du moest versaken dīn
gades en synne moder hie ver
saeten gades mer alte nae
hed hie dē moder versact dā
ten lesten versacten hie sie
Die duuel gaf omvel gades
en hie leefte een lange tijt
in groten sunden **D**ot sand
om ene gedachte in end hie
wart aldā dēdendē **S**iet
mo du leuest stoffstu hier in
so wordstu verbermt end hie
ginch in ene kerke en viel
neder op sine knien vordā
belde dē waker conghimen
marie die om kint had op
ouren schoet En hie wart alte
seer schreijend en bat seer
pindliche dat sie synne ont
famen wold En do hie niet
af en liet en dreef alte groten
rouwe **D**o sprach die suete cō
nigynne totte armen sūder
ick en mach dy niet helpe want
du heuest gades en mynē ver
saet **D**o sprach die sūder lieue
moder gades gy moet mi
omer helpen of ick bin ewe
lich verbermt **M**aria sprach

ich en mach in niet helpe die
sunder seide hoe heeter dan
sie antwoorde sommige lieten
my die vrouwe der engelen
of die conynginne hemelriche
en ontzice Do seide die sunder
neen lieue moder gades gy
hebt noch ene anderen naem
nu steet daer gescheue in
salue regina Do sprach die
suete conynginne maria Ich
heue ock die ontfarmhertige
moder gades Ja wuertere
vrouwe den naeme neme
ich an my den en suldy niet
verliesen om myne wil als
ich hope volcomeliche dat gy
my helpen sult of gy verliest
uven naem Do sprach ma
ria die suete went moder
gades hie heft mijns versue
ket myn lieue soene nochtat
bid ich v dat gy v des sunders
verlamt ende nempt oen
tot genaden Die suete ihesus
sprach lieue moder hie heft
mijns missaet hie en is vā
my geene genaden werdich
Do nam die genadige maria
dat held ihū en sattet opt al
taer by den sunder en sprach
lieue kint ontfarmt des sun
ders ihē sprach lieue moder
die daer des hemels is om ont
secht Do sprach die mylliche
conynginne lieue kint is
om die daer des hemels ont
secht so laet my dat venste
ren wesen Op dat hie don
my mach come in dat euy
ge leue Die suete ihē spē

lieue moder ich geue v Do
sprach die werdige conyng
ne totte sunder gade ende
en wile niet mer sundigen
En hie ginch vā daer harde
blide ande wal getraest ende
nu op al die richteit des vants
en wede en ginch in een dōst
ter daer hie onsen lieue here
ihū mynliche in diende en
ock marie syme lieuer mad
die oen so vliceliche vā der ge
wolt des duuels verloest had
Wat seeliger vrouwe was dat
den arme sunder dat hie in
der kerken marie onser
lieuer vrouwen syn insdaet
so pnnidlych to kenne gaff
Dan eyne clerck die to
d was een clerck syngē plach
die plach to syngē een veers
vā onser lieuer vrouwen in
der kerken wor onre belde ende
lyt ald in dursch Wy ge
loue dat die engel gabriel
marie to sprach en in den to
speken auermids cracht des
heligē ghestes ontfarmt hie
den gades seē Des mach em
die onseelige roek wal schae
me dat hie secht dat ihē vā
iosephe sād getome is En by
der kerke waende een roek die
latijn verstoen had hier grote
onghemuechte en rachte dat
schaelroke op een vespert
en ontledeut en dedent ende
ledent vā leden to leden ende
grouet onder een trappe in der
kerken en ginch en wede En
die went suete conynginne

maria gaf em syn leue weder
en hie stonde als hie to were
dat En do oen die roet weder
loende singen was hie alre soer
verueert en en wiste mer wat
hie daen solde hie schide do bin
do licham daer hiet begraven
had mer hie en vanto midt do
ginc die schaelreke to de pich
puep en seide em wo oen die iae
de ghebet heb en onse lieue vrou
we oen weder verueert had ende
het oen die hystebene sien die
hie behouden had van sinen won
den so als oen die roet onclade
had va leden to ledet Do dat
die pichpape den ginc den luden
ontdecken als clercke en leken
ende die daer made in rechten
hadd en toende em die mirakel
Die richter dat den roet hiele
en me verueert oen ter dat
en die roet begeret kerste to
wenden en men het oen hef
ten werden mit vel ander iae
den die de heligen kerste gelo
uen mit sin an namen En
sie gebenediden den siere nae
me marie en marie sinne lieuer
moeder dat on blincheit va on
gelouen minns den costelou
sijnen miracule dat sie die
an den schaelreke beueet on
blincheit verluclumk was

Van eyne deuote moniche i g
d was een deuot ne doester
monich in ene doester dat ge
noempt was viler die sich
mit groter deuocien placht to
seffen in die vijf bliscapen die
onse lieue vrouwe ontfenck do

hie noch op erricke was en die
placht hie sich lange tye miltid
med to becomere als do om
die bacescap qua dat sie de
soen gado ontfenck En do hie
gehuzen wart En do hie va der
drie weder apuerde do hie to
hemel vuer Ende och do sie sijn
opgenamie wart ende in erricke
scheide Op oen tye apenbaent
em onse lieue vrouwe en sprac
aldus toe om Alre lieffe brader
waer om lieue vuer helde also
vel gemueden auer te denke
die bliscap die ick heb ghebet
in verlede tye den dach noch
op erricke was Heb merre
gemuedte dy to oeffene in die
auergaende bliscap die ick nu
ontfangen heb ende mit desen
solauer nu myter miltid
gado Die onse bliscap die ick
ontfangen heb is dat die volli
myne glorie auergeet alle
glorie der heligen ende der en
gelen Die ander bliscap is
dat die hemelsche hof verlucl
wort va myne glorie ghebet
als die dach verluclt wort van
der sonnen Die derde bliscap
is dat al die hemelsche borste
nu onderden sin en nu mit
rechte en mit groter begre
euen als ene moeder ons comet
Die vierde bliscap is dat die
wille des ouersten gado en
myne wille in allen dinghen
in een beheertelich sin mit
stueringe der heligen kint
Die vyfte bliscap is dat al die
gene die myn diene sullen ge

loent werden in deser ende in
der tacomender tijt Die seker
lijfscap is ick bin yheue lue
alle choer der engelen en my
sonderlingar wesenamendich
so bin ick alre naest der help
ter deuoldichheit Die seuenik
lijfscap is dat ick wortuer
sker bin dat myne glorie nu
mermer afuenie en sal nach
gebreke Hier sate die ynnigste
monde d voort an syn oeffe
ninge in **Vā yne outmodi**
Dus en had ghen broder
die syno selfs crandli berand en
hier om was hie sordquoldich
an syno selfs seelicheit wo hie
die veruigen maedye Als nu
so nam hie wer dat hie onse
heue vrouwe verhuessen wold
tot sene hulpsster als dan die
helige engelen als nu die a
postolen of die merkelere off
die ssefforen of omich vā den
andere heligen aer want
hie gene dienst en wint die
am genoech dichte wesen de
sen wofcher heligen med to
hene wstan hie to mislappen
vā onre hulpe en vā onre for
gen die sie vor om helle sold
als hie des best behoeften Hier
na mel em een oelberlick niet
in alst wil scheen als dat hie
em geue wold to diene end
to euen onser lieuer vrouwen
en wold sie verhuessen tot sene
hulpsster synne seelicheit Ende
wo vel mer hie mislappen
van der hulpe der andere help
gen also vel gaf hie om te mer

tot onser lieuer vrouwen mit
beedinge en begent sonderlin
ge beschermte to werden vā onre
genaden Hier na qua die tijt
dat hie dat loen syno verdienst
tes vā onser lieuer vrouwen
onfangen sold en wint sieck
en quam to bedde Do hie aldy
sieck was began om die sorge
an to comen die die mēschen
dich plegen to helle die ster
ue sullen als dat syn siele vā
em scheiden en vā groter stren
gichheit der oeklen gade end
van den loen gueder en quad
werken En sprach ald in em
selue dat hie mach my on
seelich wesen of wat bescherm
nisse der seelicheit mach ick
verlangen wāmeer ick nu
staen moet vor den diensstoel
des onfientlichen en vernertic
ken richters Wie sal my da
belioeden in der tijt minne noet
daer dan niet wesen en sal
die guedertierenheit gades die
my behouden sal Hier wortuer
een rechte ordel minne misdact
dat my verlaenē mach wie
sal vor my antwoet wāner
ich went gedwongen reken
to geuen Niet allene wā my
wen sunden mer ock van den
guden werken die ick vsumpt
heb Men en sal niet allene
ondersucken die werken mer
ock vā spreken en die alre
ynnigste gedachten die ick ge
dien heb Och geen vā den en
gelen en sal em genewdigen
by my to staen En me redte

sullen sie my weigere onre
hulpen. Want do ich die tyt
had en die leue do vsmid
ich to vercrigen der heiligen
vriendscap en hulpe. Allene
hiet ich my heualen der ge
benedyde maget marion
mit een luttel dienstende
mit vel myn deuotion dan
behoerliche was en hier om
so heb ich ock dene hape tot
onre hulpe. Do hie in sich
selue dsa vonseide dinghe
dichte mit barmherticheit en
behoefnisse en by na geen
hape der selidheit en had
Giet do stont die moeder der
genaden by sine bedde die
een hape is der menschen
ende had by onre ene eerbare
olden gedine man en sage
den suetelicken an ene wyl
tyt. Do sprach die old ma
tot onser lieuer vrouwen
O vrouwe die seelicheit des
menschen is in dine handen
Do antworde onse lieue vrou
we weder en seide hie sal be
houden wesen. En do sie die
gespreken had trat sie vort
naerre an die bedde des sieke
en sprach. Giet opvart
en die sieke sloech syn ogen
opvart en sich den hemel
open ende ene stoel daer in
vertiert mit golve en mit
durbaren gesternte lident
kend baven alle lechte. En
die helige maget maria
sprach tot em. Vse stoel is
dy bereit om de angst de du

my beynst heuyst mer siet
dit gy met mer va my en
trouelt en hier med schende
sie va om en vuer op in de
hemel en bereide om die
die stede die sie om belauet
had. **Va eme andere sieten**
D was een broder. **G. Epel**
hinder in ene cloester den on
se hie to sante vni synne ver
sumelheit vol also troren
heestveer dat hie in de choer
duchwil niet gestayn en
konde. Do hie op ene dach
groet heestveermge had
ende hie sich nederden op
een altaer va onser lieuer
vrouwen en dus droefliche
sat so geuielt dat die broder
in den choer songe Gloria
patry. Giet do sach die brod
dat onse lieue vrouwe onre
gede en boechde van de altaer
en qua tot om. Hie sprach tot
onre en seide wie sydy. Die
antworde. Ich bin die moeder
des ghens vorruwen die hoe
se gheste leue en de alle dinghe
andenken sin. Hie sprach. lie
ue vrouwe waer om boudy
v so seer want gy sine ene
conynginne des hemels en
ene moeder alre helicheit. Die
antworde om en seide en heb
dy die schrift met gheue die
aldus spredet. Wie du groter
bist wi du dy mer vernedre
salst in allen dinghen. Ende
sie sprach. vort want gy
my siet boeden tot gloria
patry. Ich die ene conyngin

me hem myn boeghe waer om
o den veronwonderdy v otk to lve
gen. **D**ina versumemisse is een
saethe dijne heeftveeringe
Die monck hat verstoffent
se die hie ock ontfeent en on
se vrouwe maecte een cruce
wor syn heeft en hie niet
alre hant gesont en ginch
water kerken mit bliden an
sahyn en verteldt dese dinge
sine braderen to ene onser lie
uer vrouwen **Vā onre helige**
Die mā ioseph ghenoeit
helige mā ioseph was
gheliken na erbare mycke lue
den na. An loep der werlt to
specke wt der adre stat van
toelen die na dat hie geba
ren was qua tot grotter ar
moeden also dat om noet
was geuoet to wende niet
in weelden mer in armoede
Do dese ioseph ghelue wart en
witer vonden ghekerstent wart
so wart hie nst herma ghehe
ten mer wo hie ioseph ge
huten wart dat suldy na hie
ren **D**it wtuertaze hie gade
dat gade vertaze had in sine
songen diegen en aldus ge
uoet wart in armoeden op
welke got sinen giest starten
hie en gaf sich niet to wallust
de vleisch noch sine sin tot
welken mer tot onderdandich
sinne aldus en sine oersteren
mit werdeliken en was lief
lich en vrendelich in geselschap
Want hie en toend mīmer
vreeheit de ansichte noch

quade waende mer et was lly
de wī ansicht en lieflich van
ogen en apenbaende wī hie
in sine sedden luttet wī bynen
had in den lerten **A**l was hie ^{ghelue}
mit wste herma dit is also vel
te segge want oen got vfiert
heft in natuerlichen gauen
op ertriche en mi in den hemel
verheue heeft mit glorie synne
sielen **D**ek so en lief syn hely
ge licham die gauen der
aren niet al ist verroert vā der
enken tot welken graue vel
monicule geschiet sin enk vel
waldaden den sielen gegeneu
sine **D**o die hie gade seuen
hier olt was wazet ter schole
gesit diert na synne maten
to male seer in to nam **E**n to
hants aumde de heligen giese
gast em tot wonderlicher vuer
richheit to gade en kient sich
tot goetlichen dingen want
waner dat syn schol gefelle
de helige daeges alst gewat
lick is plagen to spoelen **D**o
schenk sich die helige hie wī
synne geselschap ende gade
wou dat belde onser lieuer sue
ter vrouwen die on hie in
sine arm had en stont in
die herke de doesters welker
kerke in die eer onser lieuer
vrouwen gewijet was **E**n als
mi speach hie mitten belde
onser lieuer vrouwen ende
den mitte kindekijn mit redy
simpelheit **E**n wast dat hie
sinneliken wat in der hant had
ale sen stuck broets of een ap

pel als die kinder pleegen die
vereten hie onser lieuer vrou
wen of den kinde ihu **O**p een
tijt stont hie voor die helde on
ser lieuer vrouwen als hie
gewoentich was en host
onr ene appel mit begerten.
Do stach dat belde der miltich
moder ons here die hant we
en ontfend: guetliche die
giste des deuote kintke op
die sie hier med bewysen
wolt in geneme onr was die
deuote des kintke **O**p enen
dach do hie en na sinne ge
woente afgeschieden had in
sinne geselschap die spele liepe
en hie in die kerke was ge
staen **S**ich hie by den sinstoel
die myden in der kerke stont
op een hoghe stat onse lieue
vrouwe in sime gelichemisse
sime leuendiger ionchfrou
wen en had by onr sunte
johan onangelist en dat
kint **H**ie speldē mit iohanes
kon onser lieuer vrouwer
Do die beligte kint herman
aldus stont en dat mit vree
licheit en mit gemuechten
ansich **D**o nep onse lieue
vrouwe maria tot den ende
naemde oen by sime eyge
nen naeme en sprack aldi
herman comt op tot ons
herman antwoede onr end
teide **W**ax mach ick tot v co
men want die daer is ge
slaten en ick en heb geer
lede mit my genamer
daer ick med moechte op

domen **D**o soude onse lieue
vrouwe besiet offte tot ons
comen moechte ick sal v
helpen en die hant langten
Dat kint was onderliken
en besach of hie auer come
moechte en do hie die mer
den en mochte lanstede
om die werde moer der ge
naden gebenedide hant en
clan so mit onre hulpen
auer die getralien **D**a hie
auer getome was gif om
onse vrouwe oelof to spele
mit onzen sueten kinde ihu
en in der tegenwoordicheit
ons gebenediden ansich
die die heftliche ansich **E**n
do sie een deel tijts mit groter
gemuechten mit spaelen to
saemen auer gebrecht had
en et to hant der vesper ge
maecten **D**a halp onse lieue
vrouwe dat kint weder auer
gelich als sie oen ten nsten
gelolpen had dat hie tot on
quamen hie placht naimeli
sime gesellen to seggen die
om hemelicht waren **D**a
op die tijt do oen onse vrou
we nst auer halp die om
duchte dat een schayp nae
gel die op den daer stont ge
sat onsenlich in syn lyff
den quessen by der steck sime
heren welker quessinge hie
belieft al syn leue land en
betekende groten druck en
beternge **D**ie hie daegten
solde die tijt sime leuens
op een tijt do hie in der ker

ken was gesien vā onser
lieuer vrouwen. En hie bar
vats ginch in den winter
En onse lieue vrouwe an de
kind merkten dat die grote
keld des winters dat kint
met vendraegen en konde
van sijne duogen en yndich
sijne herten. Do wate die
sijne moder der genadicheit
tot ontfarmelijckheit beruert
en openbaerend om en riep
die kint herna tot om ende
seide tot om ald. Herna kint
mer om gader baruoets in
deser groter keld. Dat kint
antwoet onse lieue vrouwe
ide en heb geen schoen ende
want onse lieue vrouwe be
and dat des kindes olderen
aen. waren so sprack sie
tot om en seide. Ganc totte
steen en wijste em ene steen
mit onse ionckeliche vinger
ende onder den steen salstu
vinden vier penninge nempe
de en laet v daer med een
paer schoen kope. Dit kint
ald also en vant die penninge
en quam daer med blidelic
he tot onser lieuer vrouwen
en het sie om sien. En hier na
sprack sie totten kinde aldus
wanner gy yet behoeft et sint
schoen of griffelen of tafelen
of ander dinc so loept totter
seluer steden en gy sult daer
penninge vinden mit welcke
du dijn behoef moegest kope
en dijn aemael mede verlichte
Wie solde die onnerner dore

vertelle of schme et en were
dat hiet seluer had vertalt en
gesicht wor sijne doct. Hier
des stede die om onse vrouwe
getuyst had en bleef niet lan
ge verbergen van anderen
kindre waer vā dat die got
dinstige kint herna also ducht
sijn notdruft af creedy nre
al liepen sie ducht totter stede
sie en vout notdruft niet al
herna ald. Hier na do hie
de niet tweelf jaer do liet
hie den breken wed die ter
hellen wart leyt en ter ewig
doit en pynde den te comen
op den engen wed die te ewig
gen leue wart leydet. En ginch
in een doester die steenuel
premonstratense was genoept
en was geleege in de stichte
vā coelen. In welke doester
hie wart geset ter tafelen te
diene mit ene ander broder
welcke diens al wast dat hie
den duoteliche volbrachte. hie
en bedroefden em nachcant
niet luttel dat hie sich niet
geue en mochte tot sinen ge
wonteliche gebede en tot so
ne gheseluten aeffenigen
als te leesen en te schouwen.
Do die die moder der ontfarm
herticheit sach dat om verrade
kint herna seer bedroeft was
om dese saeke. So openbaer
de sie on mit gewentelicken
troestelicken woorden en spick
em to woe hie daer an weer
en wo dattet om en hant ginch
ge. Hie antwoet onse datter

gelickelike mit om staend
mer hie bedacht sich des al
lene dat hie aumid den die
gelicke arbeit die om beualde
was to done en met gegeue
en konde tot sine grovent
luten gebeek Ende sonderlin
ge totten gebeek die hie schul
dich were to honen vander
orden ineen en vā synre
instituten **I**n die die suete
moeder der gena dicheit hoere
dat hie aldusdanghe nimen
had mer met als hie mit
rechte sold so leent sie om
mit corten oerblickē woent
en seide waer dat gy gene
meerre schuld schuldich en sint
to becaelen den die in carita
ten en in nimen die bise
dre diens **A**lso liet hie ach
ter sine kinticheit en sueter
nisse der sueter maget ma
rien en leent vort an be
trouwenisse en soberheit den
bise dre dienen **I**ck spreke
vort een wonderlich dinc
dat in desen tijden onghewent
is **O**nse lieue vrouwe was
so hemelich desen broder en
apenbaent om so dach dat
ontellich was **E**n tussche om
beiden was also grote vroghet
en hemelicheit als in twe
personen in der oit onder die
lied konde vinden daer die
caritate also grote tussche was
also tusschen der weeten mod
der en broder herma **A**lso
dat alle menschen die desen bro
der herma becaelen totwaer

wisten datet een wtuerbare
vrent nē onser lieuer vrou
wen was **D**uchwil was
wy des gewer en hoent
mit onsen oren wanneer
hie in enre syde lach vā den
doester in sine gebeek of in
gueden gedachten of in synre
oeffeninge dat hie recht be
neuen om auer an die and
syde des doesters hoent wy
die syne synre vriendinnen
En aumid der becaender stem
me die oen riep ginch hie
tot on en gingen to suete
suten in een hemeliche steek
En hie vragden onser lieuer
vrouwen al dat hie wolden
sie vragde om vā den stad
sinre leuens **E**n hie antwor
de om op elck punte als sie
begent mit aldusdangen
woenten auerbrachte hie dach
die nacht mit synre vrent
ne en vegat al dach **E**nd
mit aldusdangter troefinge
van onser lieuer vrouwen
waer hie dachd gewoent en
aumid der meesterfiden be
cand hie wal alle dinge end
onderschiet van twiuelacht
gen sachte **O**p een tijt de
vult dat hie van noens weete
qua tot enre kerten der
susteren worden die anderlic
waer den gach hie vāstoen
uolt **E**nt de toend en apen
baent om die moeder der ge
naden sime suster vā welk
belichheit meenant en twiuel
de op dat sie kintich maecten

die verduerst ons getrouwe
 knechte die daer to om come
 folk en seide totter suster **T**
 u sal comen noch huyt in de
 se stede myn getrouwe cap
 pellaen **S**iet die ghy den ont
 finge mit ene ende mit guet
 licheit **D**ie suster apenliker
 der den andere suster want
 sie gelaefden deser dinge seer
 wel to were eer hie tot om
 qua en sie ontfengen den
 mit groter ere en wendich
Die de die suete moder als
 och imak want sie wel be
 kanck die schemelheit ons
 wonden knechte hie was noch
 tanc seluer seer guetlich en
 vrentlich tegen die vrouwe
En hant al tegen die gene
 die hie nu hant an mercken
 mit vrendigen teken dat
 sie kuaet waren en een iud
 hare hadde tot gade **O**p een
 tijt do dese heilige ma had
 gelace in eenre adre en den
 onbeluedelike daer na had
 naer gelacht op bedde end
 slape solde also dat al syn lijf
 lach op den gewonden arm
Also die die gesontheit des lues
 die hie solde aintich den lare
 by auenture verlore hebben
 en hed den die suete moder
 der genaden niet gewarnt
Want do hie lich en sliep do
 qua sie tot em en wete oen
 en seide hebe sordichdicheit
 vout en nempt dinn selso
 macht want ghy hebe onbe
 heklake uwen geluten arm

onder v lichten **O**p een tijt
 genest die sijnge broeder
 van sijn claster den noem de
Joseph om sijnre simpelheit
 wil en om sijnre vernicheit
 dat hie seer suadlich nam
 als hie ons seluer beand
 die hie forgtde dat hie de
 onwendich were also grote
 naem to helle **W**ant twe
 grote heilige mescie hadden
 genest als die nise **J**oseph een
 patriarche en was die eblste
 onder al sinen broekte **E**n
 och die ander **J**oseph om sijn
 rehelicheit wil was hie
 verraten va gade we alle
 menschen dat hie traueden
 die moder ons here **E**nde
 want hie desen in genen
 doedden gesijck en was
 hiet om so dacht em on
 reedlich wesen dat wir om
 desen naem solde to schijne
 en em dacht die hie de
 ander daeges die vorseide
 broekte solde kerspen end
 beschuldigen in den capittel
 om onre wessheit wil **H**ier
 na op die tijt der midder
 nacht do hie in sijnre gebeek
 was en in sijnre oefinge
 die hie plach to seffen end
 stont in die gestoelte by de
 abte stede en em neder had
 gelacht op der fornien **E**nt
 do schouwde hie ene schone
 jonckfrouwe mit **C**ommt
 liden gesimde en twe suer
 liche jonckelinge by om ter
 rechter hant die em egelen

Duchte wesen en scouwen by
den cantuarium en by des priest
ters stoel Dese twee engelen
als een duchte diender der
heligster jonckvrouwe **D**e
hijne alds stont en sach dat
mit vroelicheit an so hoer
te hijne den ene engel totten
andere spreken mit vromde
ringhe wie sullen wy dese ionc
frouwe ondertuue Die
ander engel antworde wie
sullen wy hie het geue dan
desen tegenwoordige bruder
Die nste sprach laeten ons
dathier comen en do hijne
geropen wart qua hijne tot
om mit slycemellicheit **E**nde
do hijne stont voor der jonckvrou
wen sprach die engel totten
brader et is dy noet dat dy de
se maget ondertuuet went
do wart hijne verueert als ee
slycemel oetmoedich brader
ende vmat om dat hijne do
onwendich were dat om so
grote wenscheit sullen gesche
do hijne alds stont en geen
constent hier to en gaf do
nam die engel syn rechter
hant en leide die in der hely
ger ionckvrouwen hant en
tuue sie to gaeder mit
dusdunigen woenten **D**iet
sprach hijne dese ionckvrouwe
ondertuue ick dy en ge
ue sie dy ghelyckenys als
sie ioseph ondertuuet was
op dattet och den naem ioseph
mitter maget ontfact en
vont mer sulsen ioseph ge

noempt wer den en vā der
tijt wort hiet den hie ioseph
en behuete den naem al syn
leue lanch den om die engel
gaf **E**t geuiel dat dese vol
comen mensche welker wan
deringe in den hemel was
alreids menschelechter crant
heit een luttel vraciden
also dat hijne na synne quet
geruerten syn gebeden
en syn seffeninge die hijne on
ser lieuer vrouwe plach to
den niet en veruuden ene
wile tints **I**n deser tijt was
och grote onnosse mit land
also dat die cloestere noder
warp en wte kerken wel de
noets geweest wart hier
om wat dese helige mā so
seph forthuoldich op dat
alsulch quet niet en ge
schiedt in synne cloester dat om
benalen was in synen lanch
to hie vate **H**ier om so en
was hijne so vlichich niet in sy
ne gebede en totten dunt
onser lieuer ^{vrouwe} want hijne die
doere des cloesters beuue
dit en mochte onse lieue
vrouwe niet liden dat om
getuue knecht af lichte
vā onse lare en vā synne gebede
En sie apenbaent om onsen
knechten ene ghelyckenisse
eens olden wns mit vel rym
pen in onsen ansichte en vā
deltheit mismaect **D**o ioseph
dese olde vrouwe sach en sie
niet en betande wart hijne seer
verueert om dattet dunt

was in der nacht en liep en spide
 wat is die of wie listu Die
 antwoorde ic bin een ymmerst
 des doesters **D**e sprack ioseph
 listu die **D**e wse also plach hie
 sie to noemen va vryheit wat
 al en sach hie sie niet nachte
 berande hie sie nu gewenten
 onre stemmen **E**n onse lieue
 vrouwe antwoorde om en seide
 ja ic bin **D**e ioseph wat is die
 sache dattu annemest die gte
 diene nu en oiken **O**nse lie
 ue vrouwe antwoorde em **I**c
 heb my geopenbaert va lue
 als du my veraze hebste in dyn
 herte want ic bin in dine her
 ten to hant seer uddert **A**xer
 sin nu die auerdrucknisse
 mynne blyscap **D**e engelster
 geueten die suete gedachten
 die brant dynne droogen en
 ander gheselike oeffeninge
 die du my hier to voeren pla
 gest to offere die ons sond
 maecten beide dy en my **I**c
 en wil niet dattu dy ontschul
 digest va dinen dienste my to
 doe om die bewaeringe des
 doesters die wel bet bewaert
 sal wesen mit mynne hoede
 die mynne dynne bewaeringe
Mit dusselingen waerde met
 ioseph verwecht tot moedicheit
 en leual wort an onser lieuer
 vrouwen die sorte van de doest
 er en gaf em tot sine gewoen
 telicken gebede en tot sinne
 guet oeffeninge **O**p een
 tijt ginch dese helige ioseph
 onbeluechich en strukelde mita

wet en viel ter enden op syn
 ansichte en viel tve tande wt
 sine monde en nam die tande
 in syn hant en stont op en
 ginch totte waeter vanc op
 die hie die vloet va sine monde
 wasschen maechte want hie
 gene hiep en had die tande
 to kringen in sine mont **D**e
 die die maker der genack sach
 so had sie mekelen mit onren
 geczunne knecht en openbaert
 den en ginch om to gemoete
 en sprack em to mit ghech
 den uweren en vrachde om
 wat om letten of wat om
 were **H**ie antwoorde also hie
 best mochte en seide **I**c heb
 myne tande wt gevallen en
 went dier seer af gepint **D**e
 seide onse lieue vrouwe geuet
 my die tande die wt gevallen
 sin en de sie die tande had in
 onre hant die sette sie die tan
 de weder in sine mont op die
 slue steek en verdrcef al die
 pime en heylde die woude also
 die gene pime noch seerichet
 in om en bleef **O**p een tijt
 dese helige ioseph mit gte
 pime gtoement met end hie
 vel hulpe va den helige gte
 antropon had mit sine gte
 beed end gene baere dier
 afontfangen en had **E**nd
 als hie was die hoghe altaer
 qua dichte om dat dier ene
 vrouwe op stont en die was
 die wende maker ons heren
En want hie op met in han
 de en meynde dattet een ander

vrouwe heb geweest so wart
hie seer onverdicht op die
vrouwe van onse vermeerel
heit en ginch en wech. **D**ie
die werlt moder gades sich
apenbaerd sie om selue en
riep **J**oseph tot om ende seide
en al dinct. **H**edstu mi an
terogen so haest als die an
der heiligen die die an riepes
om hulpe machschen idt sold
di gesont gemaect hebben van
dijne siecken. **E**n desen tyt en
had om onse lieue vrouwe
en ene wile tyt mit geape
baert. **H**ier da hie sie beand
viel hie op sine kinren voor
om ende legende van om hul
pe. **E**n to hant do onse lieue
vrouwe tot om had gesprake
west gesont do wart hie ver
liche van sijne pinne en qua
len die hie had. **D**ese heilige
man **J**oseph had grote beger
te en deuote coten heiligen
jonfrouwe en mirakelsche
sintre vesula en om gesallinne
dae sinte die xij^m mede. **E**nde
hie was mit om so hemelich
en sie mit om weder om so
dat hie wel hemeliche ding co
wente. **E**n soninge van de jonc
frouwen gauen ene onse naem
wofie hietten to henen ende
zoesten oen ock in sine dach.
Hier om op dat hie anderen
luet apenbaren moechte die
grote begerre sijn^s hie die
hie had tot soningen desen
jonffren so sate hie op dat hie
enen men sanch wald maeke

en dichten onse hystorien to
eten. **D**o hie die hant gesat
had die hystorie to schamen
en to dichten do apenbaert
en ene va de jonffere en stont
wer en en leerde oen subtiliche
en myliche al dat hie schijn
sold. **H**ie sach ock dat ene scho
ne diue qua sinte die onen
sach stadt in sijn oer welker
diue hie versont een te we
sen van den jonffere. **E**n hier
om plach hie namaels al die
heilige schaere der xij^m mede
to noemen die heilige diuen
en ock mede ander deuote
mede. **M**er do hie de sanch
der hystorie dichten sold wan
ner hie enige tyt sine moer
daer to gaff so plach hie to
hoeren ene grote schaer va
jonfrouwen hant en in der
nacht die baven en sangen
mit hemelscher waelicheit
alsulken sanch als beemde
in gescheuen ene woerde.
Die heb idt seluer va sinen
monde mit blifscappen hoer
sprecken want hie en loech
dat va om selue niet. **E**nde
hie seide ock tot mynch en
heb desen sanch allene van
my niet gedicht mer die he
lige diuekens hebben my
geholpen. **W**ant do idt die
gedichte van der hystorie had
gemaect en my weder had
gelacht in den bedde en slape
sold en idt forchualdich was
om den sanch to machten op
die werke. **D**o vergaeden

hier ene menichuoldicheit
 in ioncfrouwen hantē in my in
 die lucht en fongten my den
 fanch wor. En also als ick den
 hoent en leent so fchreef ick
 den fanch op die woerd also
 dach als ick oren fanch den
 se my vor fongten vergat en
 ick ander noten wold fchreue
 op die woerd we my feluen
 die ick vā em met en had ge
 hoert. So quamē die ioncfrou
 weder hantē my andrivers
 en dnt werff en menichwerf
 in die lucht en en lieten niet
 af sie en wederhaelden de fanch
 en die noten die ick vergaet
 had hent so lange dat ick die
 noten al volcomeliche in my
 re memorien had en ick die
 dwelinge mynre noten we
 had gefchreue en we gedien
 en ick ghelicken gefchreuen
 had als sie my geleert hadden.
 Uw plach ons och fmitte woer
 d vander feluer hystorie mit
 onre meloden end onre fanch
 dachvil to fingen en seide
 dat die helige ioncfrouwen
 die om den fanch geleert
 hadde also seer dier af bewert
 waren mit wonderlicher vly
 tidig dat sie die felue woerd
 mit wonderlicher vroelich dach
 wil wederhaelden en anfonge
 Wat vā herma die na jofeph
 ghewē wart huer gefchreue
 fteet so sonder twiuel also ge
 fchiet vel mer dan ick v ver
 kundigen kan dat hie ons
 fcherliche konit gedien heuet

vor dat erndt sym leueno
 En et is sonder twiuel to ver
 moden dat hie alre felichlich
 geformen is. **Van sunte Codru**
Op een tijt **aus ey exempel**
 lach die helige ofelloer
 Codrus vor onfer lieuer vrou
 wen altaer end sold sin gebet
 fpreken. Do hie aldus lach in
 fine gebede fady hie twe alte
 schone vrouwe staen by den al
 taer. En die ene sprack om
 to en noemde oen by finen
 naem en seide Codrice en be
 kensteu my niet en hie antwor
 d neen ick. Sie seide ick bin
 die moder **ey** dyn vriendyne
 en aumde my salstu mynre
 kindre gracie veruermen. En
 maria magdalena vā ick sul
 len dyn hulpskeren wesen in
 allen dingen. Codrus seide
 vrouwe ick beuele my in dyn
 re hoeden in alre tijt. Do leyde
 sie beide om helige hand ap
 sym hoeft en leent om die
 navolgend gebet en seide om
 wanneer hie becaet word
 of druck of lipen hied dat hie
 aldus den bidden solde tot on
 fer lieuer vrouwen. O helige
 maria maget en moder ons
 heren **ihū xpi** vā nazareth
 helpt my en beschermt my en
 nempt my haesteliche mit dy
 in die rijcke gades huer mede
 schenke sie vā om en niet weder
 in die vroude des amte leueno.
Vā eyne deuoten broder
 d was een brader in ene orden
 die onfer lieuer vrouwe deuote

v ene deuote broder

licker diend. **H**ier na quam om
een apostelen een gesiel in den
hale en in der heerebacken al
so die al man onthaepte vā
sine leue. **D**o openbaent om
maria die suete in der gader
en dructe om borst en het in
den sicken mont drupen die ge
benedyde melch omre borst end
sprack tot om en seide. **E**n wilt
genie anet hellen myn lieue
verient du en salst mi niet ster
uen. **A**l bin ich lacte to dy ge
comen. **I**ch en sal nochtant die
steine die my also ducht pleyde
to gheueten niet laten verbr
uen. **A**l singende end na sijnre
doet salstu. **I**n my wesen. **D**o sie
dit gespraken had nam sie om
gebenedyde hant en steeck die
met al om sine hale end op
sine wanghen en vermaechte vā
om al die sieden en seicheit
en hie wart al gesont alinnde
der hulpen van onser lieuer
gekeneliker sueter vrouwen.
Van **D**rien broederen in eyenen
Dwaren drie broeders. **D**oester
in ene cloester die sonderlinge
minnen hadden en dructe tot
onser lieuer vrouwen der he
melscher conghinnen en pla
ten om teinvelich to dienen.
Tot eenre tijt spraken sie to
gaedr en seiden wat en sul
len wy nu marien onser lieue
vriendinnen den dage wy sie
med verbliden maegen. **D**o
aenderdoegen sie onder om drien
dat sie om elck wolden maeken
een schone mantel. **A**er sie se

met deden end vertenten en
den solden sie om mit gemen
en aldus maken in der ma
meren als elck vā en sold lefe
hondert. **A**ue marie een
laer lanch onser lieuer vrou
we to eren. **E**n wāneer die waer
ome gecomen were so sold
die mantel volmaect wesen.
Aer solden sie om vrendinne
med vertieren als alfulker
conghinnen mit betoende.
En do sie dit alle drie geconsen
tiert hadden en mit begerlic
ker minnen tot onser lieuer
vrouwe sich stelden. **H**ier sich
een ygelich weder tot sijnre cel
len. **E**nd begonde sijn aue ma
ria to loesen als sie aenderdoege
hadden. **A**er die ene vā d' drien
lac sijn aue marie mit groter
ynichheit en buerger begerre
totter hemelscher conghinne
sijnre vrendinnen. **E**nd die
ander lac och seer duocelich
mer nochtent na mit alfulk
buerichheit en vā so groter
minnen als die yste. **E**nd
die dert sag traechlich en ver
sinnelich so dattet en vdoet
end hadde by na adter ge
lacen. **D**och hie lac van geroen
ten sonder ynichheit en betadde
sijn wessensse. **E**n alst jaer om
was so openbaent om onse
lieue suete vrouwe. **A**sen drien
elck by sonder in sijnre cellen
en dante ene ygelicken na d'
dat hie om ynichliche gader
had. **E**n quā nist to den broder
die sijn aue marie mit also

groter deuocien en vueriger
mynen gekefen had en apen
baent om den mit alre groter
daerheit en schoen vertiert
hauen al menschedich begrip
mit duclaren gewade ende
vme gedaen mit alre schone
mantel en toende om desen
broder mit alre vrientlichen
gelate en sprach om seer myn
nendliche to ende dante om
mit groter iwerdicheit des deses
den hie om gedaen had dat ier
lande mit groter deuocie en
toende om die schone mantel
en sprack **Siet myn wtuer**
taen vrient dit is die schone
mantel die du my gemaect
heuest mit dine ymigen aue
marien daer ick alre toefelich
med vertiert bin **Mer want**
des brader puer scheemel wast
so en keste hie syn ogen niet
opstaen dat hie die schone con
inginne wal besien heb die om
om seluer daer apenbaent in
so groter daerheit azer hie nye
geken syn hoeft neder seer om
moedliche **Do trat die wende**
conynginne maria tot om en
baent om syn hoeft op mit
ouen gebenedyden handen op
dat hie sie wal lesien sold **En**
sie cufte on vrientliche voor
sme mont en daer med so
schied sie van om **En qua tot**
desen andere broder die om ge
dient had in groter gemeyn
re ymicheit niet to vuerich
lich noch to lauuelich **Ende**
openbaerde om desen mit groter

Schoenheit mer uoertent by so
grote schoenheit als sie de nste
de en toende om och om scho
ne mantel mer niet so scho
ne als die nste was den hie
om gemaect had mit sinen
aue marien en danten om
vriendliche en schied in om
Do qua dese myliche ionfrouwe
maria to desen anderen broder die
om mit groter lauuelichheit en
traechheit gedient had en apen
baenden om den mit ene ontfes
elen abye en scheen gedeet
te wesen als een arm broetbud
der mit ene alden gescheiden
heddel of sack en sprach al lach
ende **Siet lieue vrient dit**
sint die cleer die gy my ge
maect hebt besiet my wal wo
ich daer med vertiert bin
doch ick dante v des aubeds
dat gy my doch niet an gedaen
hebt die keld med to weeren
En in groter schemde en ofusie
staed hie syn hoeft neder end
en doester niet an sien **Aldus**
schenden onse lieue vrouwe in
om en vuer to hemel **En dese**
broder bleef bedruet ende be
scheemt van desen visoen en
hadde groet berouwen in synne
traechheit en had medlyd mit
onser lieuer vrouwe dat sie
so armelich gedeet was auer
mids sine lauuen gebede **En**
om duchte in sich selue dat
hie sine schaed verhaele wol
de en beete om in synne ver
sumnisse **En hie sprach mitte**
andere twee die seer verblit

waren van onser liever vrou
we en aenderdacht mit de dat
sie noch een iaer wold diene
als sie war gediens hadde en
elck sold onse schone man
tel maken dat die anderen
och gerne ofentenden ende
verbonden em alle die wed
als sie in die vortgaend
der gediens hadde **End** lesen
do alle die mit groter duo
dien en mit gelijcker yndich
dat gansse iaer **End** als
die iaer vint gecome was
do qua die heijelsche con
gruine weder die schone so
laue allen hontfrouwen
en apenbaert onse om
allen diens in gelijcheit ene
ygelicke in sinne cellen mit
gelijcker daerheit en suetich
die ongeskelich was en ver
ciert mit ener mantel die
alte schone was **En** sie danc
ten em seer guetliche end
custen ene ygelicken alt o
vriendelich van sine mant
en vermaend sie vrient
lich in doechden vort o
gaen en in onse dienst te
volherden op dat sie em we
der besorgen moechte den
metande do ewigen leuens
dier mede schenden sie van
om end sie bleue alle die
in gelijcker buerichheit en
dienst onser liever vrouwe
was in die eynde onse leuens
En onse lieue suete vrouwe
begaeften sie weder mitter
saluen do beligen ghesce

en verbliden sie dachmit
mit onse apenbaringe end
sonderlinge in der vren onse
doet so quam sie ene ygelicke
to voeren mit euen engelen
en apenbaert onse alte mi
liche en was sie traestende
en leenten sie standichich
te blide in den gelouen
en betrouwen te hellen op
die lazmhertichheit gade
en tot onse bescharmenisse
En sie geboet den engelen
onse siele te nemme end to
vueren in die ewige leue
dier om bereit waren al
te schone suuerliche man
telen der glorie die in der
ewichheit minnermer ver
steten en werken **Na onse**
sielken sheperken of exempel
Men lest een exempel van
onser liever vrouwen
dat geschiedt seet in den pas
sionael dat tot aenre steden
een knechtken van en iaren
was end plach sinne oldre
schaepe te hueden **En** op die
tijt was een swaer placht
in der werlt so dat die wold
to wel steden gemerulic te
becomert waer mitte quade
vuer **En** die knechtken wart
och ontfencht mitten quade
vuer da dreef die moer van
den kinde groten vrouwen en
en wiste niet waer sie em
met helpe moechte of wat
niet te doe te doen sold
da wart onse gesacht van andere
luden dat sie lauen sold mit

ren kinde onse lieue vrouwe
 to versueten to sissen sie sol
 de daer licht troest en hulpe
 veruigen **E**n dat also ende
 reed hesteliche mitten kinde
 to der stat vā sissen om onse
 lieue vrouwe daer to vsueke
 want daer geschiedt ducwil
 grote teken en miraculen
Als sie daer quam en smid
 liche onse lieue vrouwe an
 gepoe hadde om hulpe **E**n
 geschiedt dat dat kind ver
 loest wart vā den vuer end
 vertreedt gesontheit vā licha
Do wart die moder seer ver
 blyt en danten en lanteden
 onsen lieue here en synre
 gebenedyde moder marie
 en nuere weder to huys in
 guede vrede **E**n dit kind
 broedt grote deuotie tot onser
 lieuer vrouwen end plach
 sie in groter werdelicheit to
 helben **E**n do dat iare onse
 getonide was dat hie sine ge
 sontheit gecregen had so bat
 hie synre moder mit groten
 vlyte dat hie moeste reike tot
 onser lieuer vrouwe to sissen
 en versuete sie mit sine gebe
 de want hie daer gesont was
 worden mer die moder en wol
 dem in geene wyse geloff
 geue **D**o wart hie seer drae
 uich en mysmoedich en sprack
 alden seide got geue en onse
 lieue vrouwe dat iche behoue
 moet daer weder to trecken
Alle hant do hie dat gesprake
 had to qua om dat quade vuer

weder an also als hiet to voere
 gehat had **D**o wart die mod
 alte droevich en schreide bitter
 liche seer nyet allene om ons
 kintes wille mer och om dat
 sie ant hadde dat got en onse
 lieue vrouwe vertoont waren
 om dat sie den kinde ghenen
 orlof en gaf to gaen end sie
 berend om als sie nst mochte
 weder te trecke to sissen tot
 onser lieuer vrouwen om die
 gesontheit ons kintes **D**aer
 vel tweepele en blinden en
 vā meningerhand sieten ge
 sont worden **E**n als sie in dat
 monster quam en sie onse
 lieue vrouwe seer smidliche
 anrop om die gesontheit
 ons kintes so geschiedt dat
 dat kind ontslapen wart **E**n
 in den slaep so veruast om
 onse lieue vrouwe gesontheit
 auer al syn lijf **D**o was die
 moder noch blider en danchbar
 re dat sie se to weren was
Dat kind wat ontrucken
 en seide dat syn siele in sinen
 slaep vā sinen licham gena
 men wart end wart gervuert
 want dat anshyn gade **D**aer
 sach ick seide hie dat onse lie
 ue vrouwe maria stont vor
 onsen lieuen here onen ge
 benediden soen mit genod
 den handen to saeme gelachte
 en bat om vor den gemes
 men scaet der kerstenheit
 en dat mit vrentlicher moe
 derlicker liefden en sonder
 linge von die plage vā den

quade vuer die do in d'werlt
regneren. Do hoent ick dat
onse lieue he tot synne moder
seide. **L**ieue moder want gy
ene besochter der werlt sijt
end ene beschermer en ene
ghederynne so geue ick v
die plage in uwer machte
der dier mede wo gy wilt.
Want dat en betoende met
die ick v enich dinc uwerge
ren sold dat gy van my bege
rend sijt. **E**n do hie dat ge
sacht had so wart ick rechte
vont verlaest van
den vueren en gerveld ge
sontheit. **E**nd op dat gy die
te bet geloeue maect so
wil ick v een lytseke seg
gen. **W**anneer dese maent
geende is so sal ick v d'
ser werlt scheiden en nach
wil ick v een ander cerken
setten. **I**ck en quam ny in
mynen liegen in schole
en enige luter to leuen.
Mer sint dat ick by onsen
heren en by onser lieuer
vrouwen heb geyest so
heb ick geleert al die schryft
die men lest en ick kan mit
alle tonge spreken. **G**eluck als
dese vorst. **S**onstel ick wense
leid want men wiet al dat
hie verstant al die schryft die me
en to bructe en sprack mit
allen tongen. **E**n stae op die
tijt als wense is. **V**a liden
Die op der zee verdoren
I geschede ap sunte philips
en d' Jacobs die dat ap der zee

een schip mit lieuen prieste
ren meisteren bacularen in
den seuen kunsten en men
luec quame seilen in der zee
welker lud samige vroe mar
gens aten end droncke. **E**n
samige die alre siecken end
crancsten en aten niet mer
got en onse lieue vrouwe
anbeeden. **D**o quam een gae
storm en wint dat dat schip
vane seiden end die dier
gieten hadden en die sterke
end geleedsten verdroncke.
End die siecken die om gebe
de deden quame to land aen
mits een ander schip mit
guden priesteren end hulpe
die om got en onse lieue
vrouwe end die hielige
goster vonsachte deden.

Va emer dooter ionfferen
I wize twe edele luec en had
den een enige dochter die dacht
die gaf sich vroe tot queden
sacken to gade en myde onse
lieue vrouwe van al onsen
heren end begent om to
diemen in reynicheit die om
vader en moder beliefen so
dat sie om begaf en in seer
ionfferen dooster ginde. **E**nd
do sie daer sold gaen viel
sie mit groter ymicheit vor
een belde onser lieuer vrou
wen op om kinnen end lat
ymendliche of sie tot eniger
tijt in sunden vallen sold
die sie om gelenede hant
daer voor hoelden vold en be
hoeden sie voor sunden. **E**nd do

In een tijt wā waren in d' cloest
 had ghevest en om d'uoet ende
 godlich in d'romen had be
 wist. **Ende marien** triumelic
 gediene sonder onderlaet so
 gheuele dat dat een deel jong
 luek wā Jonfferen en ghestellen
 in die cloester tot onse naeste
 quame inden cloester om nyd
 ten to visiteren en gheselschap
 mit om te holden. **Onder wel**
 ken dese vorfide Jonffer me
 de geroepen wazt ende een der
 Jongelinge sin lief op om
 wazt en om mit gansen vlijt
 an ghesan by om hemelich to
 moegen comen sinne liefde
 mit om to moesten gebruke
 dat sie om sich laefden to dome
 So dat hie onse to vel enden
 to vergheue machten ende
 sie allet niet en quam. **Ten**
 lesten dat dese Jongelinc to
 male ere ende toornich wazt
 op dese Jonffer segghend off
 sie sinne spotten dat sie to
 laefden seide op een bescheide
 nacht wold sie tot om come
 daer die Jongelinc op machte
 En do sie ghenamie had wā des
 cloesters denot daer sie sich
 niet meynde to behelper
 want sie dit to vernieren
 had ende quā an die poerte
 ende wold opstuten. **Den** ver
 andriversende die poert
 niet op en wold gaen ende
 nochtant slutens niet op en
 hoent. **So** liet maria die mo
 der alre oetmoedicheit die poer
 te op gaen en sprack totter

Jonfferen wat hebbe te sinne
 ende waer wil sy hene. **En** we
 ty niet dattu nu beke dat ick
 mijn hant voor dy holden seld
 alseu d'ich to sundigen. **Du**
 bistu op quaden weeghe daer
 om heb ick mijn hant voor
 die slot en voor dy gheholden
 op dattu dy niet en ontginges
Do kende sich die Jonffer we
 der vme en hiet sich vaster
 in marien onser lieuer vrou
 wen dienst dan sie ye vor had
 gediene en danten onser lie
 uer vrouwen. **Jumdhliche** der
 waeringe en verheide daer
 na dat ewige leuen. **Vā gne**
Jonfferen die beatrix hiet
D was in ene beslate cloester
 wā Jonfferen ene Jonfrou bea
 trix genoempte en was lange
 tijt in den seluen cloester ene
 Ostersche en wuere een ymich
 d'uoet ghestelich leue lange
 tijt. **Ende** so gheuele ten lesten
 dat sie auermids grote beaen
 ge vā liefden die sie tot enen
 edelen Jongelinge had an qua
 me in handen to sarnie mit
 schyften in brieuen also dat sie
 ten lesten vā den Jongelinc
 verscheiden wazt buiten den
 cloester in ene hof to comen
 daer hie als dan voor indr
 nacht onse inteken wold mit
 sinen knechten. **En** als die be
 trix hie to gecomen was so
 wuelden sie om daer to en ginc
 in die kerke wor een cusafor
 op om hnen sittē en daegeden
 amerlich dat sie sich gecastijet had

mit waken rusten ende beede
An sie en konde sich niet lan-
ger wederstaen sie en moeste
vout an in groten sinen sin
An leuen. Ende sulken ende
sulker gelyckenisse vā woene
was beater mit groter doef-
nisse en hangicheit om ab-
te doende en lichte dat mit
onen sloetelen vā d' doester
opt altaer der onser lieuer
vrouwe belde op stont ende le-
ual der sueter make gade
allet dat sie daer liet ende
gynck blaets hoefte en luyt
in ene polsen wter d' d' d'
sie to were op gestate had. d'
hante to neken. Hier die jonge
luch seer onstelich op on wuch-
ten. Ende was om daer mede
brenghet talbert hase hant
stelen en sinheit als sulken
persoen behouende was en
fatte sie achter en op sin peert
ende vuerd sie mede to vren-
den land wart. En die jonge
luch had van syn vaders
guede mede genant mer di
twe hondert ponne siluers
om noetdroft af to nemen.
Nochant die edel jongelme
rijck en waldich was ende
sich besocht had die neeste
senen laer to synre nadeu-
st. Et geueel van verheuenisse
gade dat die tyt also daer
was dat sie bynen senen laer
verteenden siluer denort per-
de ende allet dat sie hadden. Also
dat die edle jongeluch die neeste
tante luch ende liet beater

mit twee kinderken sitten en
taech weder om tot syn vater
laet. **W**aert wat nam d' se
bedroef beater do wer mit
onen twee soene. sie d' d' d'
wat kan ick andere dat wte
en spinnen daer en mochte
ick in ener weken niet een
pennet broet mede wnen.
Dallen mine kinder ende ick
eten so moet ick noch in gro-
sinden leue en mit minen
licham gelt wnen. Hier wi
sie secht dat sie d' vā geene
vleselicker lust en d' d' d'
allene om kinder denoer-
gust daer mede te wnen.
Doch hant al in tw grote blit-
heit sie come was nochtant
helt sie twe punten. dat ene
is d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
om d' lieuer vrouwen geyd
mit groter deuocien. dat and-
re so wel komere off liden
of gebreke en mochte om
niet an komen. dat sie d' sa-
ten d' d' ene pennet mit
om lue verdient had. **A**l-
d' se beater een tyt vā haren
in d' d' groter dwelungen
geueest had bedachte om en
brech vrouwe vā om sinnen
end volkomen opst muner
mer so to sundigen an daer
vōr lieuer dan d' to liden
en nam vōr sich sie wolk mit
om kinder broet liden
wolk sich vueren onlang-
den doester op dat sie die almy-
sen d' vord' d' doester mede
gebruken mochte. **A**lso quam

sie de auentz in eyne wedy
nen huys ende waechden na
staet des cloesters en ock na
beatrice der costerschen die daer
vontyts weestegaten were **D**ie
werdyne antwoerden op de staet
des cloesters dat sie hohelichlich
en yndichlich to saeme leefden
en by sonder verantwoorde sie
beatrice die in den cloester in
heliger schone bequemer
yngel Jonker genonde en
were dan die selue beatrice
die costersche were wold sie
dan so gedi wesen en segge
ondaechde op om so en dechte
sie om die nacht niet to her
bergen **W**at geschach in der
seuer nacht qua een steme
tot beatrice en seide aldus bea
trice stant op en laet dine kin
der en ganch in dyn cloester
ende beuier dine dienst wat
maria die suete moeder gact
heft dese tijt von v gedi
ent **A**ls beatrice dese steme hoerd
wart sie wonderliche seer ver
ueert en dichte wat mach
die beduden **I**st saets dat ick
desen woerden geloeue ist dan
droch en ick bynen d' cloester
angegrepen went von ene
dief so is die leste verschem
nisse meere dan dijnste ge
west is en dichte sie woldet
stad beueele en bliuen in der
herbergen **D**ie selue steme
qua die ander nacht weder in
alre mate als sie dijnste nacht
gedaen had mer beatrie en
dachte om daer niet an kiene

Als quam die steme des derde
nachts weder en sachte myt
groten angst beatrice stant op
en laet v kinder en gaet in
v cloester en verwaert uwen
dienst **W**ant maria die mod
ons heren heft dese tijt von
v gedi ent **E**n gy sult al uwe
ryschap vinden daer gy sie
sachten do gy wt gynchet en
die selue daer is ock ontflete
Beatrice sat om betrouwen in
der moeder ons heren ihu en
het om kinder lictgen slapen
en ginch in die cloester end
want om sloetel en om deker
so ganch in alre maten als
sie die daer gelacht had ende
toech om an en et naecten der
tijt en sie luyden metten als
sie vontyts gwaentlicht was
Sie ginch mede op en sande
als die metten wt was wel
sie van onser lieuer vrouwe
helde yndichlich in omre gebede
en dichte der sueter moeder ga
dat sie so seichuoldeliche von
om gedi ent had **E**n als sie
aldg in groten berouwe ende
schreuen van tranen lach bat
sie onser lieuer sueter vrou
wen dat sie om ene wech wy
sen wold die grote siuer fun
den sonder licht to beeter mit
ten ontslep sie en wart ge
ruet in den gieste en sach een
vrieten dat een alten schonen
vrieten had een doue bynt
op omre schiet daer sie mede
spoelde en omheltent en ruf
dint en wart ene appel op en

hant on den kinde daer sich
dat dede hant niet; niet an
en hoord. **D**e sprack heere
totter konfessien my ver
wandrt. **A**u gy so vel genu
edhten tatten. **I**an kinde
moeghet helbe daer gy doch
vorn ogen siet. **D**aet sich an
uuen genuedhten en vrou
den niet en luert die gy om
doch mit groten vlyte beuy
fande sint. **D**ie moder des kin
des antworte om dochter gy
hebt my recht bescheyden. **I**ch
weet verwaer dat ich myne
arbeit te vergeues do. **D**an
niet hape dat dede hant fall
sich daer in verbliden. **A**lso op
och mit v gy wet verwaer
dat gy mit gene rouwe sond
licht uwer sunden onledicht
en moeghet werden. **N**och want
so dy in sulken hape daer
gy to vergeues in arbeit
uwe abt sal comen en vifi
tiere dat cloester so licht om
din alle geleeft jaetke uwe
sunden en laet v absoluiere
so moechdy w myne kynde
genade verwerue. **D**at mit er
tijt wv uwen ogen doet u
anuten antspranch sie va one
staep en vant die vor dat
belat ander lieuer vrouwen
in der kerke lighen. **E**re staet
op en beride om to lichten
tosten dat die abt quam en
visitierde die cloester. **D**ie
abt dede een apenb. verferme
in den cloester wo dat daer ene
konfessie so lange tijt wt ghe

weest were en onse lieue vrou
we die wile vor om to dienste
stetjaen were mer hie en
noemde om niet. **H**ier w d
sen mynkel verbondent sich
die stansse cloester. **M**er me
mant van om allen en wiste
den andere to seggen wie va
om daer so lange wtgeveest
was. **D**ie abt liet haelen die
twe kinder en hielte sie ter scho
len en brichte sie to closter
en maecten daer helige br
ders va. **W**eaten diende onse
lieuer sueter vrouwe mit in
nichheit en staet ene gheseliche
persone. **E**nde ich broder gijf
bert heb die aller en vel mer
van ons selues mont vstaen
kort vor der tijt eer sie va d
sen ertrich scheidt. **A**lle studi
briste herten werden billig
hier va beweeghet dat die sue
re maria een moder der heere in
herticheit sich alijet den arme
sunder to troeste vuercht op dat
hie op den rechten wech come
mach. **V**an cynen ionghen
d was een jonck. **1000:**
niss stazch soed die sich mit
kampstiepen schermē en der
gelijcken to seuen plach ende
diende mitten hertoch va hen
negouren. **D**ese soed was
seer listich ende doich en kon
d den vorst hertoch to male
wel na sinre begerten ende
willen dienen. **A**lso geuiele
als dese onselige soed totten
hertoch ginch dat syn wech
dan somtyden auerde herhof

of der die kerke ginch om des
maesten wegges wil and ock
om die hie die symmel lueck die
med bedroegte dat sie haepren
hie solt kersten werten en niet
vel sins tot syme soedseker ee
en hie dat doch al wt ewe wil
schen quaden grond qua en
als hie dan somtijden ander die
kersten dan die kerke ginch en
sach dat een belk va onser lie
uer vrouwen an der pilernen
van der kerken stont an die
krysten lueck grote eer en re
uerencie bewisen dachre hie m
suen wilschen grond mochte
hie dat belk eens allene krigte
hie wold om sine gructe bewisen
en sach vme end het sich dunc
ken dat hie dier allene were
en swaich dier en stack dat bel
k van onser lieuer vrouwe mit
suen mess ene wande in on
wonthoeft dier wt swainge die
hoepen bloeds end hie liep en
wech dat sach een guet een
uoldich symerman die stont
in den omganch va den cloester
en symenden want et waren
onser lieuer vrouwe broedre
hie ginch en sachre die de leef
meister des cloesters dat die
onseelige soeck onser lieuer
vrouwen held aldus gesteeke
hede End die leefmeister ginch
end vander also als om die ty
merma gesachte had daer in
hie seer lijdelich was dan hie
en dorste de by auentueren niet
wil apenbaren daer om want
die hertoch des lande de onseelige

soeck mal lijk mochte Ondr des
lich daer in den land een oilt
smyt brande die onser lieuer
vrouwen seer duocelich to die
nen plach den apenbaer de on
onsa lieue vrouwe in sine fier
bede mit eyne wonden in on
wonthoeft staende daegende den
smyt dat on die onseelige soeck
die wande gesteecken hie in on
wonthoeft end wold dat van
om an den onseeligen soeck ge
wraken helben Die smyt stont
des margens op va sinen fier
bede end ginch in die cloester
va onser lieuer vrouwe broed
ren end de sine bidyt tegen
den leefmeister en gaf om die
vnsien van onser lieuer sueter
vrouwen to kenne Die leefmeis
ter seide den smyt dat hie ginge
totte hertoch van den land en
geue em die va de onseeligen
soeck to kenne en die smyt de
also Die onseelige soeck loechen
de den gueden ailden smyt end
seide hie en hie de niet gedacht
noch gedaen Die smyt antwor
de den onseeligen soecken hie hede
gedaen die wold hie mit sine
lyue bewisen en die onseelige
soeck benep sich des vorre den her
tuch tot ene kamp Die aild smyt
seide daer mer hie ouerfueget
vorre den kamp mitten onseely
gen soeck to vechten vorre die
smalheit die hie onser lieuer
vrouwe bewist hie Also die die
hertoch ene kamp plac de de
vrijsen daer die onseelige soeck
mitten oild smyt den kamp sold

ten heiligen sacramente en staet
een ghet helich seelich eynden
mensche. Onse lieue suetste vrou-
we hier heere voor gheschied had
die heerde den miten hemelsthe
herstap in die enige vroude
Dat wy alle hier och in come
moten de help ons alto saeme
die vader en die soen en die he-
lige gheest. Amen